

Sport zeitung

Im Fußball die Nr. 1

Jeden Dienstag neu | € 1,90
Nr. 24 | 12. Juni 2018

Österreichische Post AG WZ 02Z030837 W - Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/2/22, 1060 Wien - Retouren an PF 100, 1350 Wien



16 SEITEN EXTRA
**Europas Meister
von A bis Z**

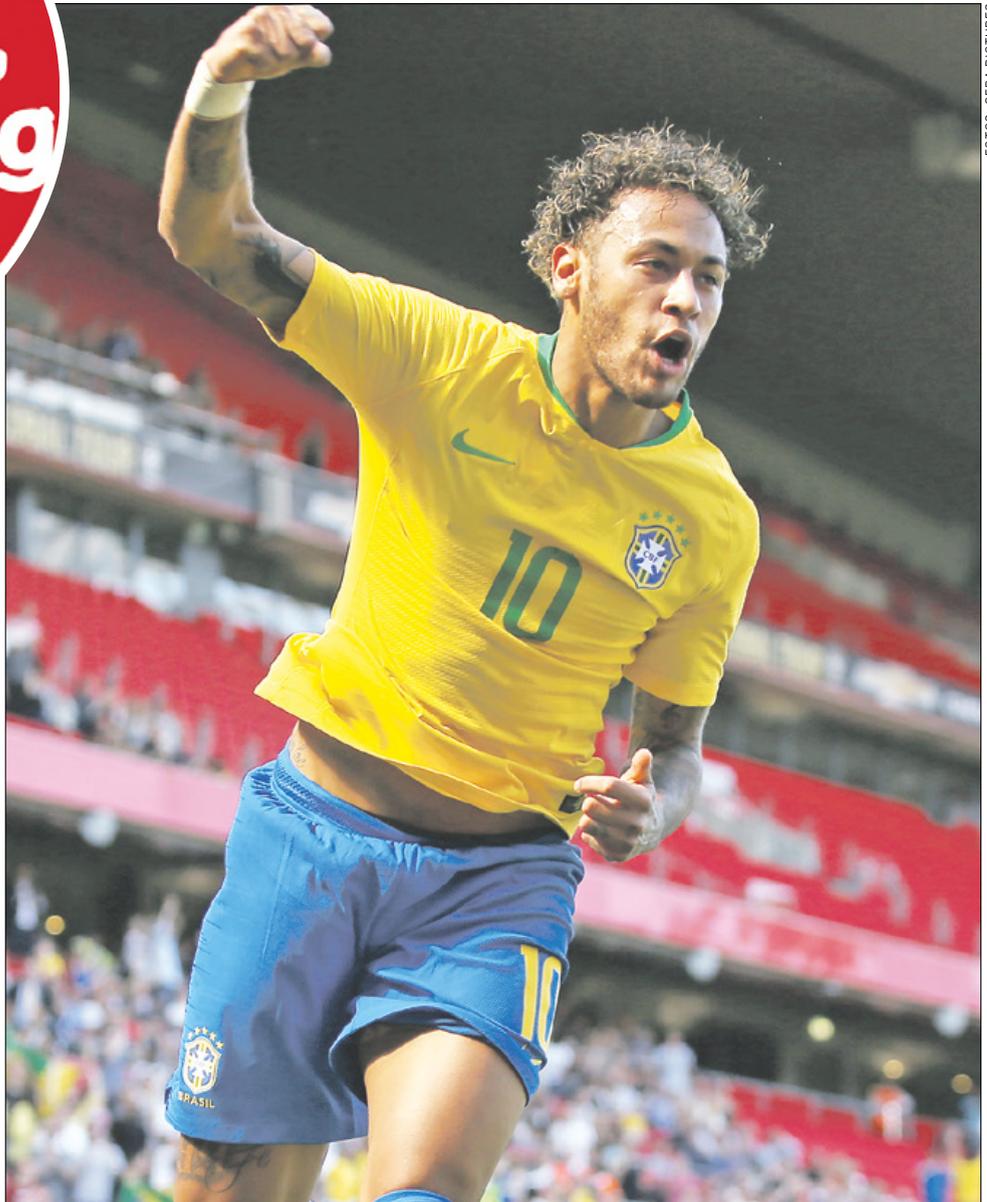
ab Seite 21



RÖCHER WEG, ALAR AUCH?
**Sturms Aderlass
geht weiter!**

Seite 38

WM-TOTO
**Dreimal 100.000
Euro für den 13er!**

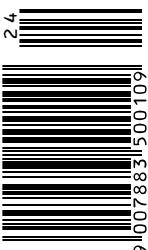


FOTOS: GEPA PICTURES

NEYMAR NERV: ABER NACH 3:0-SIEG GEGEN ÖSTERREICH

Brasilien WM-Favorit!

ab Seite 6



sky SPORT

Der Sky Chatbot zur Weltmeisterschaft Fredls Wöd Tipp

Jetzt gleich tippen und gewinnen

www.facebook.com/fredlchatbot





**Exklusiv und
gratis nur für
Abonnenten!**

**AB SOFORT
IST HEUTE
MORGEN!**



**DIE SPORTZEITUNG
SCHON MONTAGS ALS
EPAPER ONLINE LESEN.
AM DIENSTAG IM
POSTKASTEN.**



lwmedia

Montag:

EPAPER



Dienstag:

ZEITUNG



Gratis:



NEU: ePaper Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52x TOTO tippen.

office@lwmedia.at | +43 2732 82000

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.

epaper.sportzeitung.at

Hot & Not



FUSSBALL Barometer



Pablo Machin: Der Girona-Trainer stieg nach Platz 10 mit dem Aufsteiger zum FC Sevilla auf. Sein Nachfolger: Eusebio Sacristan



Julio Velazquez: Der 36-jährige Spanier ist neuer Udinese-Trainer – und der erste Serie-A-Coach aus den 1980ern

Frank Fabra: Der Kolumbianer fällt mit Kreuzbandriss für die WM aus – sein Ersatz ist der 34-jährige Farid Diaz



Manuel Lanzini: Der Argentinier zog sich einen Kreuzbandriss zu und muss seinen WM-Platz Enzo Perez überlassen



Angesagt

WORTE der Woche

„Neymar verwechselt den Fußballplatz mit einer Liegewiese“

Sky-Experte **Toni Pfeffer** beim Sky-Stammtisch zum Spiel Österreich vs. Brasilien

„Ich habe mehr Mitglieder als die Austria Zuschauer!“

Sky-Experte **Alfred Tatar** über seinen Chatbot-Fanklub mit fast 3.000 Mitgliedern

der schwarze peter

EDITORIAL von Gerhard Weber



Schon das Theater um die Lizenz des TSV Hartberg – der Zweitliga-Vizemeister bekam das „Pickerl“ ja erst in dritter Instanz vom „Ständiger Neutralen Schiedsgericht“ – war kein Ruhmesblatt für die heimische Bundesliga. Zumal man sich bei den Verantwortlichen auch noch ziemlich überrascht zeigt, dass man mehr oder weniger einen neuen Bundesligisten aufgezwungen bekommt, den man gar nicht wollte...

... und der – man muss es weiter so deutlich aussprechen – abseits des grünen Rasens alles andere als Bundesliga-tauglich ist.

Bemühen hin. Anstrengungen her. Enthusiasmus und Feuereifer herundhin.

Es ist wie es ist – die Liga brachte ihre eigenen Vorgaben nicht wirklich durch. Und zittert jetzt. Davor, dass die Hartberger mit ihren Provisorien in Sachen Infrastruktur bzw. dem schnell zusammengekratzten Budget die hohen Anforderungen und Hürden der (neuen) Liga doch nicht meistern können.

Und das vielleicht sogar eher heute als morgen.

Aber das ist ja längst nicht die einzige Baustelle! Ein knappes Monat vor dem Start ins neue Liga-Zeitalter weiß man noch nicht, wer die – jetzt – zwölf Teilnehmer sein werden!

Weil man nämlich plötzlich nicht einmal mehr die eigenen Regeln mehr durchbekommt. Jene Regeln, nach denen man in den letzten Jahren gespielt hat. Und auch in der letzten Saison. Doch davon will plötzlich ein Klub nichts mehr wissen ... und schert aus!

Den schwarzen Peter ... den haben jetzt die Liga-Verantwortlichen, auf die man wieder einmal mit dem Finger zeigt.

Nicht ganz zu recht allerdings!

Denn die Liga, das sind nun einmal ALLE (!) Klubs. Die bestimmen, wie der Hase läuft. ALLE gemeinsam! Die geben die Richtung vor. ALLE miteinander!

Wenn dann aber plötzlich einer den Rückwärtsgang einlegt, alle anderen vor den Kopf stößt, den Feind im eigenen Bett gibt – ja dann, sind selbst den Verantwortlichen ein wenig die Hände gebunden. Und sie werden so selbst zum Spielball von „falschen Freunden“!

KÖPFE der Woche

Retter Coleman



Mit Sunderland ist der frühere walisische Teamchef **Chris Coleman** gerade in die 3. Liga abgestiegen und entlassen worden. Jetzt ist er wieder erstklassig – bei Hebei China Fortune, wo er Manuel Pellegrini ersetzt, der vor einigen Wochen als neuer West-Ham-Manager vorgestellt wurde. Hebei Fortune liegt auf Platz 8 der chinesischen Super League und hat u.a. einen Javier Mascherano im Kader. ●

Ritter Dalglish



Für die Liverpool-Fans war er ohnehin immer King Kenny. Für alle anderen ist **Kenny Dalglish** jetzt ein Sir. Der 67-jährige Schotte wurde von der Queen zum Ritter geschlagen. Für seine Verdienste im Fußball, aber auch für sein soziales Engagement außerhalb des Platzes. „Ich dachte, es sei eine Steuerrechnung“, berichtete Dalglish über den Moment, als er den Brief mit der Nachricht öffnete. ●

INHALT Sportzeitung Nr. 24/2018

Nachlese Lehrstunde vom nächsten Weltmeister?	6
WM Testspiel-Weltmeister Brasilien	8
WM Spielplan	10
WM-Kader Gruppe A & B	12
WM-Kader Gruppe C & D	14
WM-Kader Gruppe E & F	16
WM-Kader Gruppe G & H	18
WM Superlative	20

WM Die WM-Meister	37
Bundesliga Ein Transfer-Sturm zieht auf	38
Bundesliga Bruderzwist im Hause NÖ	40
2. Liga Wattens rüstet auf	42
Frauenfußball In der WM-Spur	43
Formel 1 Mit 50. Sieg an die Spitze	46
EUROPAS MEISTER	ab Seite 21

Rubriken	
DAS NEUE E-PAPER	2
Tabellen International	44
Tennis	48
Basketball	49
Lotto	51
TOTO Runde 24 & 25	52
Impressum	44



CHARITY der Woche

Soziales Netz

Schluss mit dem 1:7 und den „Geistern von 2014“, befand Samuel Lloyd, der Stadionsdirektor des Mineirão von Belo Horizonte, in dem die Hinrichtung der Seleção bei der WM 2014 stattgefunden hatte. Er ließ das Tornetz, in das die Deutschen (im Bild Schürzle) den Ball in den ersten 30 Minuten des Semifinalspieles gegen den Gastgeber gleich fünf Mal

trafen, in 8.150 Stücke schneiden und will sie jetzt zum Preis von mindestens 71 Euro (!) verkaufen. Der Erlös von rund 500.000 Euro soll sozialen Einrichtungen zugute kommen. „So hätte dieses traumatische Erlebnis, das jeder Brasilianer am liebsten vergessen möchte, doch noch einen positiven Effekt“, hofft Lloyd. ●

Top 10



RANKING der Woche

Das Schweizer International Centre for Sports Studies hat wieder einmal getüftelt – und herausgefunden, dass **Dinamo Zagreb** (Logo) mit einem Durchschnittsalter von 24,37 Jahren die jüngste Meistermannschaft Europas stellt. Nur ganz knapp geschlagen wurden der niederländische Meister PSV Eindhoven (24,42), sowie Red Bull Salzburg (24,55). Die jüngste Meistermannschaft der Top-5-Ligen stellt Paris SG mit 26,49 Jahren, während Juventus (mit Buffon) auf 29,61 Jahre kommt. ●



Klub	Meister in	Alter (Jahre)
1. Dinamo Zagreb	Kroatien	24,37
2. PSV Eindhoven	Niederlande	24,42
3. Red Bull Salzburg	Österreich	24,55
4. Club Brugge	Belgien	25,46
5. Olimpija Ljubljana	Slowenien	25,74
6. Spartak Trnava	Slowakei	25,79
7. Celtic Glasgow	Schottland	26,02
8. Young Boys Bern	Schweiz	26,08
9. Roter Stern Belgrad	Serbien	26,10
10. Paris St.-Germain	Frankreich	26,49



Jetzt rollt der Rubel:
3x 100.000,-
Garantierte WM-Gewinnsumme in 3 Runden.*

* Jeweils 100.000,- für den 13er in den WM-Garantierunden 24 bis 26 vom 11.06. bis 01.07.2018

Jetzt spielen!

In Ihrer Annahmestelle
und auf win2day.at



16+ SPIELE MIT Verantwortung österreichische LOTTERIEN

Verbraucherinfos auf spiele-mit-verantwortung.at und in allen Annahmestellen

TOTO

Da klingelt's richtig.

Lehrstunde bee



FOTOS: GEPÄ PICTURES

Neymar forder-
te Denkmal-
schutz für sich
– den konnte
ihm Alessandro
Schöpf nicht
gewähren



ÖSTERREICH – BRASILIEN 0:3. Den WM-Gastgeber hat Österreich besiegt, den Titelverteidiger auch – aber der Rekord-Weltmeister zeigte der Foda-Elf im Happel-Stadion die Grenzen auf.

„Das ist der nächste Weltmeister. Was die für Spieler in der Mannschaft haben, die sind eine Klasse stärker als wir.“ Es kommt nicht oft vor, dass Marko Arnautovic die Sache mit seinen Aussagen auf den Punkt bringt. Diesmal aber war er verbal treffsicherer als mit den Füßen.

Die ÖFB-Elf begann nach den Siegen gegen Russland und Deutschland zwar auch gegen den Rekordweltmeister mutig und fand auch in den Zweikämpfen die richtige Dosis. Was gar nicht so einfach war, da die Brasilianer vor der WM natürlich keine Verletzung riskieren wollten und vor allem Neymar glaubte, nach seiner Verletzung unter Denkmalschutz zu stehen. Trotzdem war schnell klar, dass Baumgartlinger & Co gegen die

WM LIVE!
64 Spiele LIVE
30.000 Wetten

18+
www.admiral.at

ADMIRAL

brasilianischen Ballartisten nur Zweiter sind, sie keinen Zugriff auf den Ballführenden bekommen. „Wir wollten Pressing spielen, aber wir waren immer einen Schritt zu spät“, meinte Teamchef Franco Foda dazu nach dem Spiel.

Das 0:1 war noch unglücklich. Nach einem abgefälschten Schuss von Marcelo fällt der Ball Gabriel Jesus vor die Beine – und der Jungstar hat genug Klasse, ihn an Heinz Lindner vorbei im Tor unterzubringen.

In der zweiten Hälfte ging es schon weniger intensiv zur Sache. Und den Brasilianern gelang es ein ums andere Mal die rotweißrote Verteidigung in Verlegenheit zu bringen. Die individuelle Klasse von Neymar war es dann auch, die Aleksandar Dragovic am falschen Fuß erwischte. Alle-

endet Serie



Heinz Lindner war gegen Brasiliens Ballkünstler drei Mal chancenlos

ne vor Lindner machte der teuerste Fußballer der Welt alles richtig, wartete auf eine Reaktion des Schlussmannes und schob ihm dann den Ball gekonnt zwischen den Beinen zum 2:0 ins Tor. „Ein Spieler seiner Qualität findet eben die Lücke, und wenn sie zwischen den Bei-

Österreichs Siegesserie nach sieben Spielen zu Ende. Das tat zwar weh, „aber nicht so wie gegen eine ebenbürtige Mannschaft“, fand Sebastian Prödl. „Ich glaube nicht, dass das ein Rückschlag war. Die Euphorie ist wieder entfacht, Fußball-Österreich hat den Glauben zurück.“

„Das ist der nächste Weltmeister, die sind eine Klasse stärker als wir“

Marko Arnautovic über Brasilien

nen ist“, musste Lindner anerkennen. Ein paar Minuten später machte es Philippe Coutinho nicht weniger ein-drucksvoll. Nach einem Doppelpass tauchte er alleine vor Lindner auf und ließ ihm keine Chance – 3:0. Damit war

Auch für Teamchef Foda war es „kein Beinbruch. Wenn du gegen so eine Mannschaft spielst, musst du bei hundert Prozent sein, das waren wir heute nicht. Man hat doch gesehen, dass es auch einer langen Saison

das dritte Spiel in 14 Tagen war.“ Deshalb sei es auch nicht ins Gewicht gefallen, dass Österreich diesmal mit einer Dreierkette in der Abwehr gespielt hätte. „Es hätte nichts geändert, wenn wir mit einem anderen System gespielt hätte“, machte sich Foda nichts vor.

Für die gute Nachricht des Tages sorgte ÖFB-Präsident Leo Windtner. Nachdem zuletzt mit der Stadt Wien keine Einigung über die Weiternützung des Nationalstadions erzielt worden war, konnte Windtner kurz vor dem Spiel bekanntgeben, dass ein neuer Mietvertrag unterzeichnet wurde und die Spiele der Nations League (Nordirland am 12. 10. und Bosnien am 15. 11.) im Happel stattfinden. ●

LÄNDERSPIEL-DATEN

ÖSTERREICH – BRASILIEN 0:3 (0:1)

Tore: G. Jesus (36.), Neymar (63.), Coutinho (69.)
Klagenfurt, Wörthersee-Stadion, 48.500 Zuschauer, SR Kralovec (TCH)

Österreich (3-4-2-1): Lindner; Dragovic (70. Danso), Prödl, Hinteregger; Lainer, Grillitsch (65. P. Zulj), Baumgartlinger, Alaba; Schöpf (59. Hierländer), X. Schlager (59. Burgstaller); Arnautovic

Brasilien (4-3-3): Alisson; Danilo, Th. Silva (60. Marquinhos), Miranda, Marcelo (67. Filipe Luis); Paulinho, Casemiro (60. Fernandinho), Ph. Coutinho (76. Taison); Willian, G. Jesus (67. R. Firmino), Neymar (84. Douglas Costa)

DIE ZEUGNISSE

Heinz Lindner (19. Länderspiel) Note 4

Holte sich mit einer technischen Einlage, mit der er Gabriel Jesus aussteigen ließ, früh Selbstvertrauen. Hielt dann auch, was zu halten war ... bei den drei Gegentoren war er machtlos.

Aleksandar Dragovic (65. Länderspiel) Note 3

Stemte sich gegen Brasiliens leichtfüßigen Angriffe – bis ihn Neymar vor dem 0:2 düpierte und er beim 0:3 durch einen Doppelpass ausgespielt wurde.

ab 70. Kevin Danso (6. Länderspiel) zu kurz

Sebastian Prödl (69. Länderspiel) Note 4

Stark im Zweikampf, aber Pech beim 0:1, als er den Ball zum späteren Torschützen Gabriel Jesus abfälschte.

Martin Hinteregger (31. Länderspiel) Note 3

In der ersten Hälfte solide, in der zweiten mehr und mehr von Alaba im Stich gelassen.

Stefan Lainer (7. Länderspiel) Note 3

Seine stärksten Momente hat er bei seinen Vorstößen, in der Defensive nicht immer sattelfest.

Florian Grillitsch (11. Länderspiel) Note 3

Ballsicher wie immer, entscheidende Ideen kamen von ihm aber nicht.

ab 65. Peter Zulj (4. Länderspiel) zu kurz

Julian Baumgartlinger (64. Lsp.) Note 3

Ging ordentlich zur Sache, trotzdem in den Zweikämpfen meist einen Schritt zu spät.

David Alaba (63. Länderspiel) Note 2

Ob ihm die Position im linken Mittelfeld gefällt? Konnte sich nur wenig einbringen, seine Flanken kamen zu selten, seine Arbeit nach hinten war mehr als ausbaufähig.

Alessandro Schöpf (18. Länderspiel) Note 3

Ein Volley verfehlte nur knapp das Ziel, sonst nicht so auffällig wie gegen Russland und Deutschland.

ab 59. Stefan Hierländer (2. Lsp.) Note 3

Außer bei einem Weitschuss kaum zu sehen.

Xaver Schlager (4. Länderspiel) Note 2

Bei seinem Startelf-Debüt ungewöhnlich offensiv aufgestellt, konnte er nur selten seine Tugenden zeigen.

ab 59. Guido Burgstaller (19. Lsp.) Note 2

Abgemeldet.

Marko Arnautovic (72. Länderspiel) Note 3

Als Solo-Spitze auf sich allein gestellt. Versuchte einiges, Zählbares schaute kaum heraus.

Test-Weltmeister



Neymar und die Seleção ist in Form – Brasilien gewann alle Testspiele ohne Gegentor

MITROVIC IN FORM. Der 3:0-Sieg gegen Österreicher war Brasiliens vierter im vierten Testspiel – damit kommt die Seleção als Test-Weltmeister nach Russland!



146 Testspiele haben die 32 WM-Teilnehmer im Jahr 2018 absolviert, um sich in Form zu bringen und die richtigen 736 Kicker für Russland auszuwählen. Und nur ein Team konnte alle seine Testspiele gewinnen – Rekordweltmeister Brasilien!

Das 3:0 in Wien war der vierte Sieg – Torverhältnis 9:0. Die Defensive steht, „vorne könnten wir noch effizienter sein“, meinte Teamchef Tite nach dem Österreich-Spiel. Dass Neymar & Co damit als Topfavorit in die 21. Weltmeisterschaft gehen, will Tite so nicht bestätigen: „Lasst uns die Siege in der Vorbereitung nicht überbewerten.“

Mit Peru, Uruguay und Kolumbien blieben drei weitere südamerikanische Teams ungeschlagen, dazu noch die Europäer Schweiz, England, Belgien, Spanien und Dänemark – sowie Marokko! Titelverteidiger Deutschland ist mit nur einem knappen 2:1-Sieg gegen Saudi Arabien in vier Spielen noch nicht in WM-Form. „Wir müssen sicherlich noch drauflegen, klar“, musste Jogi Löw zugeben: „So viele Räume dem Gegner zuzugestehen wie gegen Österreich und Saudi Arabien, geht nicht immer gut.“

Wie die Heim-WM für Russland gut gehen soll, weiß Teamchef Stani Tschertschessow auch noch nicht. Die Russen haben mit einem Remis und 2:8 Toren aus vier Spielen die schlechteste Testbilanz aller WM-Teilnehmer abgeliefert. Nur Japan war ähnlich schlecht, kassierte aber ein

TESTSPIEL-BILANZEN

LAND	Sp	S-U-N	Tore	Ø-Pkt.	bester Torschütze
Brasilien	4	4-0-0	9:0	3,00	Neymar, G. Jesus 2
Peru	5	4-1-0	10:1	2,60	Farfan, Guerrero 2
Marokko	5	4-1-0	9:3	2,60	El Kaabi, Zivich 2
Schweiz	4	3-1-0	10:1	2,50	Dzemaili 2
England	4	3-1-0	6:2	2,50	Rashford, Kane 1
Belgien	3	2-1-0	7:0	2,33	R. Lukaku 3
Uruguay	3	2-1-0	6:0	2,33	Cavani, Suarez 2
Spanien	4	2-2-0	9:3	2,00	Isco 3
Frankreich	5	3-1-1	11:6	2,00	Mbappé 3
Iran	6	4-0-2	9:4	2,00	Gholizadeh 2
Dänemark	4	2-2-0	3:0	2,00	Poulsen, Eriksen 1
Argentinien	3	2-0-1	7:6	2,00	Messi 3
Australien	4	2-1-1	7:5	1,75	Leckie 2
Mexiko	6	3-1-2	5:3	1,67	Layun 2
Kolumbien	3	1-2-0	3:2	1,67	Falcao, Muriel 1
Portugal	5	2-2-1	7:6	1,60	Ronaldo, Guedes 2
Tunesien	5	2-2-1	6:5	1,60	Badri 2
Costa Rica	4	2-0-2	4:3	1,50	Campbell, Ureña 1
Serbien	4	2-0-2	8:4	1,50	A. Mitrovic 5
Kroatien	4	2-0-2	3:5	1,50	Perisic, Kramaric 1
Südkorea	8	3-2-3	10:10	1,38	Kim Shin-wook 4
Polen	3	1-1-1	5:5	1,33	Lewa, Zielinski 2
S. Arabien	9	3-1-5	11:16	1,11	Shehri, Jassim 2
Deutschland	4	1-1-2	4:5	1,00	Werner, Özil 1
Island	5	1-1-3	3:5	0,80	A. Gudmundsson 3
Nigeria	5	1-1-3	3:6	0,80	Troost-E., Iwobi 1
Panama	5	1-1-3	1:8	0,80	Núñez 1
Senegal	4	0-3-1	2:3	0,75	Konaté, Sarr 1
Schweden	5	0-3-2	2:4	0,60	Toivonen 1
Ägypten	5	0-2-3	2:7	0,40	Salah 1
Japan	4	0-1-3	2:7	0,25	Nakajima, Makino 1
Russland	4	0-1-3	2:8	0,25	Smolov, Samedov 1

er ist Brasilien!

„Wir müssen sicherlich noch drauflegen, klar – so viele Räume dem Gegner zuzugestehen, geht nicht immer gut“

Titelverteidiger
Jogi Löw

Gegentor weniger. Während für die Russen wenigstens die Auslösung spricht – gegen Saudi Arabien und Ägypten darf man sich doch etwas ausrechnen, hat Japan mit den Gruppengegnern Polen, Senegal und Kolumbien nicht einmal diese Hoffnung.

Senegal, Schweden und Ägypten blieben ebenfalls ohne Sieg. Die schlechteste Mannschaft der WM dürfte aber die Alther-



Aleksandar Mitrovic ist der Top-Torschütze der Testspiel-Phase

rentruppe von Panama sein – in fünf Spielen erzielten sie gerade einmal ein Tor. Das reichte sogar zum Sieg gegen das Leichtgewicht Trinidad & Tobago.

Nicht wirklich überzeugend verliefen auch die Testspiele von Serbien – bis zum 5:1-Sieg am Samstag gegen Bolivien in Graz. Aber der Quali-Gruppengegner des ÖFB-Teams hat immerhin DEN Top-Torjäger der Testspielphase in seinen Reihen: Aleksandar Mitrovic, der schon beim 3:2-Sieg in Belgrad Österreichs Sargnagel war, schoss nicht weniger als fünf Treffer – zwei beim 2:0-Sieg gegen Nigeria und drei gegen Bolivien. In der Premier League blieb der 23-Jährige bei Newcastle zwar viel schuldig, in seiner Leih-Halbsaison bei Ful-

ham war er aber mit zwölf Toren ein wichtiger Faktor für den Aufstieg der *Cottagers*.

Mitrovic am nächsten kam der Südkoreaner Kim Shin-wook, der für seine vier Tore aber acht Spiele zur Verfügung hatte – und sie gegen Moldawien, Jamaika und Lettland schoss...

Als bester aktiver WM-Torschütze geht übrigens Thomas Müller in die WM-Endrunde. Der Torschützenkönig von 2010 hat bereits zweimal fünf Tore erzielt – legt er diesmal zu seiner üblichen Quote noch eins drauf, würde er sogar den WM-Rekord von Miroslav Klose einstellen! Einen zweiten Kandidaten gibt es wohl nicht – der nächstbeste James Rodriguez hat erst sechs auf dem Konto. ●

tipico

**JETZT BIS ZU 100 €
WM-BONUS SICHERN!**

Spielplan

GRUPPE A				GRUPPE B				GRUPPE C				GRUPPE D			
	RUSSLAND		ÄGYPTEN		PORTUGAL		MAROKKO		FRANKREICH		PERU		ARGENTINIEN		KROATIEN
	SAUDI ARABIEN		URUGUAY		SPANIEN		IRAN		AUSTRALIEN		DÄNEMARK		ISLAND		NIGERIA

Donnerstag, 14. Juni, 17:00h, Moskau (Luschniki) RUSSLAND : SAUDI ARABIEN	Freitag, 15. Juni, 17:00h, St. Petersburg MAROKKO : IRAN	Samstag, 16. Juni, 12:00h, Kasan FRANKREICH : AUSTRALIEN	Samstag, 16. Juni, 15:00h, Moskau (Spartak) ARGENTINIEN : ISLAND
Freitag, 15. Juni, 14:00h, Jekaterinburg ÄGYPTEN : URUGUAY	Freitag, 15. Juni, 20:00h, Sotschi PORTUGAL : SPANIEN	Sonntag, 16. Juni, 18:00h, Saransk PERU : DÄNEMARK	Samstag, 16. Juni, 21:00h, Kaliningrad KROATIEN : NIGERIA
Dienstag, 19. Juni, 20:00h, St. Petersburg RUSSLAND : ÄGYPTEN	Mittwoch, 20. Juni, 14:00h, Moskau (Luschniki) PORTUGAL : MAROKKO	Donnerstag, 21. Juni, 14:00h, Samara DÄNEMARK : AUSTRALIEN	Donnerstag, 21. Juni, 20:00h, Nischni Nowgorod ARGENTINIEN : KROATIEN
Mittwoch, 20. Juni, 17:00h, Rostow URUGUAY : SAUDI ARABIEN	Mittwoch, 20. Juni, 20:00h, Kasan IRAN : SPANIEN	Donnerstag, 21. Juni, 17:00h, Jekaterinburg FRANKREICH : PERU	Freitag, 22. Juni, 17:00h, Wolgograd NIGERIA : ISLAND
Montag, 25. Juni, 16:00h, Samara URUGUAY : RUSSLAND	Montag, 25. Juni, 20:00h, Saransk IRAN : PORTUGAL	Dienstag, 26. Juni, 16:00h, Moskau (Luschniki) DÄNEMARK : FRANKREICH	Dienstag, 26. Juni, 20:00h, St. Petersburg NIGERIA : ARGENTINIEN
Montag, 25. Juni, 16:00h, Wolgograd SAUDI ARABIEN : ÄGYPTEN	Montag, 25. Juni, 20:00h, Kaliningrad SPANIEN : MAROKKO	Dienstag, 26. Juni, 16:00h, Sotschi AUSTRALIEN : PERU	Dienstag, 26. Juni, 20:00h, Rostow ISLAND : KROATIEN

ACHTELFINALE 1		ACHTELFINALE 2		ACHTELFINALE 3		ACHTELFINALE 4	
Samstag, 30. Juni, 16:00h, Kasan		Samstag, 30. Juni, 20:00h, Sotschi		Sonntag, 1. Juli, 16:00h, Moskau (Luschniki)		Sonntag, 1. Juli, 20:00h, Nischni Nowgorod	
1. GRUPPE C	2. GRUPPE D	1. GRUPPE A	2. GRUPPE B	1. GRUPPE B	2. GRUPPE A	1. GRUPPE D	2. GRUPPE C



**WM LIVE! 32 TEAMS,
64 SPIELE, 30.000 WETTEN.**

WM 2018



GRUPPE E		GRUPPE F		GRUPPE G		GRUPPE H	
BRASILIEN	COSTA RICA	DEUTSCHLAND	SCHWEDEN	BELGIEN	TUNESIEN	POLEN	KOLUMBIEN
SCHWEIZ	SERBIEN	MEXIKO	SÜDKOREA	PANAMA	ENGLAND	SENEGAL	JAPAN

Sonntag, 17. Juni, 14:00h, Samara COSTA RICA : SERBIEN	Sonntag, 17. Juni, 17:00h, Moskau (Luschniki) DEUTSCHLAND : MEXIKO	Montag, 18. Juni, 17:00h, Sotschi BELGIEN : PANAMA	Dienstag, 19. Juni, 14:00h, Saransk KOLUMBIEN : JAPAN
Sonntag, 17. Juni, 20:00h, Rostow BRASILIEN : SCHWEIZ	Montag, 18. Juni, 14:00h, Nischni Nowgorod SCHWEDEN : SÜDKOREA	Montag, 18. Juni, 20:00h, Wolgograd TUNESIEN : ENGLAND	Dienstag, 19. Juni, 17:00h, Moskau (Spartak) POLEN : SENEGAL
Freitag, 22. Juni, 14:00h, St. Petersburg BRASILIEN : COSTA RICA	Samstag, 23. Juni, 17:00h, Rostow SÜDKOREA : MEXIKO	Samstag, 23. Juni, 14:00h, Moskau (Spartak) BELGIEN : TUNESIEN	Sonntag, 24. Juni, 17:00h, Jekaterinburg JAPAN : SENEGAL
Freitag, 22. Juni, 20:00h, Kaliningrad SERBIEN : SCHWEIZ	Samstag, 23. Juni, 20:00h, Sotschi DEUTSCHLAND : SCHWEDEN	Sonntag, 24. Juni, 14:00h, Nischni Nowgorod ENGLAND : PANAMA	Sonntag, 24. Juni, 20:00h, Kasan POLEN : KOLUMBIEN
Mittwoch, 27. Juni, 20:00h, Moskau SERBIEN : BRASILIEN	Mittwoch, 27. Juni, 16:00h, Kasan SÜDKOREA : DEUTSCHLAND	Donnerstag, 28. Juni, 20:00h, Kaliningrad ENGLAND : BELGIEN	Donnerstag, 28. Juni, 16:00h, Wolgograd JAPAN : POLEN
Mittwoch, 27. Juni, 20:00h, Nischni Nowgorod SCHWEIZ : COSTA RICA	Mittwoch, 27. Juni, 16:00h, Jekaterinburg MEXIKO : SCHWEDEN	Donnerstag, 28. Juni, 20:00h, Saransk PANAMA : TUNESIEN	Donnerstag, 28. Juni, 16:00h, Samara SENEGAL : KOLUMBIEN

ACHTELFINALE 5		ACHTELFINALE 6		ACHTELFINALE 7		ACHTELFINALE 8	
Montag, 2. Juli, 16:00h, Samara		Montag, 2. Juli, 20:00h, Rostow		Dienstag, 3. Juli, 16:00h, St. Petersburg		Dienstag, 3. Juli, 20:00h, Moskau (Spartak)	
1. GRUPPE E	2. GRUPPE F	1. GRUPPE G	2. GRUPPE H	1. GRUPPE F	2. GRUPPE E	1. GRUPPE H	2. GRUPPE G

VIERTELFINALE 2

Freitag, 6. Juli, 20:00h, Kasan

SIEGER ACHELFINALE 5 SIEGER ACHELFINALE 6

VIERTELFINALE 3

Samstag, 7. Juli, 16:00h, Samara

SIEGER ACHELFINALE 7 SIEGER ACHELFINALE 8

SEMIFINALE 1

Freitag, 10. Juli, 20:00h, Moskau (Luschniki)

SIEGER SEMIFINALE 2

SEMIFINALE 2

Mittwoch, 11. Juli, 20:00h, Moskau (Luschniki)

SIEGER VIERTELFINALE 3 SIEGER VIERTELFINALE 4

SPIEL UM PLATZ 3

Samstag, 14. Juli, 16:00h, St. Petersburg

VERLIERER SEMIFINALE 1 VERLIERER SEMIFINALE 2



RUSSLANDS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Igor Akinfeev	08.04.1986	PFC ZSKA Moskau	106	0	3/0
12 Andrey Lunyov	13.11.1991	Zenit St. Petersburg	3	0	
20 Vladimir Gabulov	19.10.1983	Club Brügge (BEL)	10	0	
ABWEHR					
2 Mário Fernandes	19.09.1990	PFC ZSKA Moskau	5	0	
3 Ilya Kutepov	29.07.1993	FC Spartak Moskau	7	0	
4 Sergei Ignashevich	14.07.1979	PFC ZSKA Moskau	122	8	3/0
5 Andrey Semyonov	24.03.1989	RFK Akhmat Grosny	6	0	0/0
13 Fyodor Kudryashov	05.04.1987	FC Rubin Kasan	19	0	
14 Vladimir Granat	22.05.1987	FC Rubin Kasan	12	1	0/0
18 Yuri Zhirkov	20.08.1983	FC Zenit St. Petersburg	84	2	1/0
23 Igor Smolnikov	08.08.1988	FC Zenit St. Petersburg	27	0	
MITTELFELD					
6 Denis Cheryshev	26.10.1990	Villarreal CF (ESP)	11	0	
7 Daler Kuzyayev	15.01.1993	FC Zenit St. Petersburg	6	0	
8 Yury Gazinsky	20.11.1989	FC Krasnodar	6	0	
11 Roman Zobnin	11.02.1994	FC Spartak Moskau	12	0	
9 Alan Dzagoev	17.06.1990	PFC ZSKA Moskau	57	9	3/0
16 Anton Miranchuk	17.10.1995	FC Lokomotiv Moskau	6	0	
17 Aleksandr Golovin	30.05.1996	PFC ZSKA Moskau	19	2	
19 Aleksandr Samedov	19.07.1984	FC Spartak Moskau	48	7	3/0
21 Aleksandr Yerokhin	13.10.1989	FC Zenit St. Petersburg	17	0	
STURM					
10 Fyodor Smolov	05.02.1990	FC Krasnodar	32	12	
15 Aleksei Miranchuk	17.10.1995	FC Lokomotiv Moskau	18	4	
22 Artem Dzyuba	22.08.1988	Arsenal Tula	23	11	
TEAMCHEF: Stanislav Cherchesov (54)					
Marktwert: 161,83 Mio. Euro Durchschnittsalter: 28,8 Jahre					

SAUDI ARABIENS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Abdullah Al-Mayouf	23.01.1987	Al-Hilal Saudi Football Club	11	0	
21 Yasser Al-Mosailem	27.02.1984	Al-Ahli Saudi Football Club	32	0	
22 Mohammed Al-Owais	10.10.1991	Al-Ahli Saudi Football Club	6	0	
ABWEHR					
2 Mansoor Al-Harbi	19.10.1987	Al-Ahli Saudi Football Club	40	1	
3 Osama Hawsawi	31.03.1984	Al-Hilal Saudi Football Club	135	7	
4 Ali Al-Bulaihi	21.11.1989	Al-Hilal Saudi Football Club	4	0	
5 Omar Hawsawi	27.09.1985	Al-Nassr Saudi Club	42	3	
6 Mohammed Al-Breik	15.09.1992	Al-Hilal Saudi Football Club	11	1	
13 Yasser Al-Shahrani	25.05.1992	Al-Hilal Saudi Football Club	37	0	
23 Motaz Hawsawi	17.02.1992	Al-Ahli Saudi Football Club	17	0	
MITTELFELD					
7 Salman Al-Faraj	01.08.1989	Al-Hilal Saudi Football Club	43	3	
8 Yahya Al-Shehri	26.06.1990	CD Leganés (ESP)	57	8	
9 Hattan Bahebri	16.07.1992	Al-Shabab FC	5	0	
11 Abdulmalek Al-Khaibri	13.03.1986	Al-Hilal Saudi Football Club	36	0	
12 Mohamed Kanno	22.09.1994	Al-Hilal Saudi Football Club	6	1	
14 Abdullah Otayf	03.08.1992	Al-Hilal Saudi Football Club	16	1	
15 Abdullah Al-Khaibari	16.08.1996	Al-Shabab FC	5	0	
16 Housain Al-Mogahwi	28.01.1988	Al-Ahli Saudi Football Club	18	1	
17 Taisir Al-Jassim	25.07.1984	Al-Ahli Saudi Football Club	132	19	
18 Salem Al-Dawsari	19.08.1991	Villarreal CF (ESP)	33	4	
STURM					
10 Mohammed Al-Sahlawi	10.01.1987	Al-Nassr Saudi Club	40	28	
19 Fahad Al-Muwallad	14.09.1994	Levante UD (ESP)	45	10	
20 Muhannad Assiri	14.10.1986	Al-Ahli Saudi Football Club	18	4	
TEAMCHEF: Juan Antonio Pizzi (50)					
Marktwert: 18,7 Mio. Euro Durchschnittsalter: 28,7 Jahre					

ÄGYPTENS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Essam El-Hadary	15.01.1973	Al Taawoun (KSA)	158	0	
16 Sherif Ekrany	01.07.1983	Al Ahly Sporting Club	23	0	
23 Mohamed El-Shenawy	18.12.1988	Al Ahly Sporting Club	3	0	
ABWEHR					
2 Ali Gabr	10.01.1989	West Bromwich Albion (ENG)	21	1	
3 Ahmed Elmohamady	09.09.1987	Aston Villa (ENG2)	78	2	
4 Omar Gaber	30.01.1992	Los Angeles FC (USA)	24	0	
6 Ahmed Hegazi	25.01.1991	West Bromwich Albion (ENG)	45	1	
7 Ahmed Fathy	10.11.1984	Al Ahly Sporting Club	126	3	
12 Ayman Ashraf	12.03.1996	RC Lens (FRA2)	12	0	
13 Mohamed Abdel-Shafy	01.07.1985	Al Fateh Sports Club	50	1	
15 Mahmoud Hamdy	01.06.1995	Zamalek Sporting Club	0	0	
20 Saad Samir	01.04.1989	Al Ahly Sporting Club	11	0	
MITTELFELD					
5 Sam Morsy	10.09.1991	Wigan Athletic (ENG3)	5	0	
8 Tarek Hamed	24.10.1988	Zamalek Sporting Club	21	0	
14 Ramadan Sobhi	23.01.1997	Stoke City (ENG)	23	1	
17 Mohamed Elneny	11.07.1992	Arsenal FC (ENG)	60	5	
18 Mahmoud Fadlallah, SHIKABALA	05.03.1986	Al-Raed FC (KSA)	30	2	
19 Abdallah Said	13.07.1985	Kuopio PS (FIN)	36	6	
21 Mahmoud Hassan, TRÉZÉGUET	01.10.1994	Kasimpasa SK (TUR)	24	2	
22 Amr Warda	13.09.1993	Atromitos Athen (GRE)	16	0	
STURM					
9 Marwan Mohsen	26.02.1989	Al Ahly Sporting Club	24	4	
10 Mohamed Salah	15.06.1992	Liverpool FC (ENG)	57	33	
11 Mahmoud A.-Moneim, KAHRABA	13.04.1994	Al-Ittihad Club (KSA)	19	3	
TEAMCHEF: Héctor Cúper (62)					
Marktwert: 197,23 Mio. Euro Durchschnittsalter: 29,0 Jahre					

URUGUAYS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Fernando Muslera	16.06.1986	Galatasaray SK (TUR)	97	0	11/0
12 Martín Campaña	29.05.1989	CA Independiente (ARG)	1	0	
23 Martín Silva	25.03.1983	CR Vasco da Gama (BRA)	11	0	0/0
ABWEHR					
2 José María Giménez	20.01.1995	Atlético Madrid (ESP)	42	5	3/0
3 Diego Godín	16.02.1986	Atlético Madrid (ESP)	116	8	9/1
4 Guillermo Varela	24.03.1993	Club Atlético Peñarol	3	0	
13 Gastón Silva	05.03.1994	CA Independiente (ARG)	17	0	
16 Maxi Pereira	08.06.1984	FC Porto (POR)	125	3	10/1
19 Sebastián Coates	07.10.1990	Sporting Lissabon (POR)	30	1	1/0
22 Martín Cáceres	07.04.1987	SS Lazio Rom (ITA)	76	4	6/0
MITTELFELD					
5 Carlos Sánchez	02.12.1984	CF Monterrey (MEX)	36	1	
6 Rodrigo Bentancur	05.06.1997	Juventus Turin (ITA)	7	0	
7 Cristian Rodríguez	30.09.1985	Club Atlético Peñarol	105	11	4/0
8 Nahitan Nández	28.12.1995	CA Boca Juniors (ARG)	12	0	
10 Giorgian De Arrascaeta	01.05.1994	Cruzeiro EC (BRA)	14	2	
14 Lucas Torreira	21.03.1989	Sampdoria Genua (ITA)	3	0	
15 Matías Vecino	24.08.1991	Inter Mailand (ITA)	22	1	
17 Diego Laxalt	07.02.1993	CFC Genoa (ITA)	6	0	
20 Jonathan Urretavizcaya	19.03.1990	CF Monterrey (MEX)	4	0	
STURM					
9 Luis Suárez	24.01.1987	FC Barcelona (ESP)	98	51	8/5
11 Cristhian Stuani	12.10.1986	FC Girona (ESP)	41	5	4/0
18 Maxi Gómez	14.08.1996	Celta de Vigo (ESP)	5	0	
21 Edinson Cavani	14.02.1987	Paris Saint-Germain (FRA)	101	42	10/2
TEAMCHEF: Oscar Tabarez (71)					
Marktwert: 372,5 Mio. Euro Durchschnittsalter: 28,1 Jahre					

PORTUGALS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 RUI P. dos Santos PATRÍCIO	15.02.1988	Sporting Clube de Portugal	69	0	1/0
12 Anthony Lopes	01.10.1990	Olympique Lyon (FRA)	7	0	
22 António BETO Bastos Pimparel	01.05.1982	Göztepe SK (TUR)	14	0	2/0
ABWEHR					
2 BRUNO Eduardo Regufe ALVES	27.11.1981	Glasgow Rangers (SCO)	96	11	7/0
3 PEPE Laveran Lima Ferreira	26.02.1983	Besiktas JK (TUR)	95	5	4/0
5 RAPHAËL Adelino J. GUERREIRO	22.12.1993	Borussia Dortmund (GER)	24	2	
6 JOSÉ Miguel da Rocha FONTE	22.12.1983	Dalian Yifang (VRC)	31	0	
13 RÚBEN Santos Gato Alves DIAS	14.05.1997	Sport Lisboa e Benfica	1	0	
15 RICARDO D. Barbosa PEREIRA	06.10.1993	FC Porto	4	0	
19 MÁRIO RUI Silva Duarte	27.05.1991	SSC Napoli (ITA)	4	0	
21 CÉDRIC Ricardo Alves Soares	31.08.1991	Southampton FC (ENG)	29	1	
MITTELFELD					
4 MANUEL H. Tavares FERNANDES	05.02.1986	Lokomotiv Moskau (RUS)	14	3	
8 JOÃO F. Iria Santos MOUTINHO	08.09.1986	AS Monaco (FRA)	110	7	3/0
10 JOÃO MÁRIO Naval da Costa	19.01.1993	West Ham United (ENG)	36	2	
11 BERNARDO de Carvalho e SILVA	10.08.1994	Manchester City (ENG)	25	2	
14 WILLIAM Silva de CARVALHO	07.04.1992	Sporting Clube de Portugal	43	2	2/0
16 BRUNO M. Borges FERNANDES	08.09.1994	Sporting Clube de Portugal	6	1	
17 GONÇALO M. Ganchinho GUEDES	29.11.1996	Valencia CF (ESP)	10	3	
18 GELSON Dany Batalha MARTINS	11.05.1995	Sporting Clube de Portugal	18	0	
23 ADRIEN S. Perruchet da SILVA	15.03.1989	Leicester City (ENG)	23	1	
STURM					
7 CRISTIANO RONALDO dos Santos	05.02.1985	Real Madrid (ESP)	150	81	13/3
9 ANDRÉ Miguel Valente da SILVA	06.11.1995	AC Milan (ITA)	23	12	
20 RICARDO Andrade QUARESMA	26.09.1983	Besiktas JK (TUR)	77	9	

TEAMCHEF: Fernando Santos (63)

Marktwert: 464,5 Mio. Euro Durchschnittsalter: 28,4 Jahre

SPANIENS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 David de Gea	07.11.1990	Manchester United (ENG)	29	0	0/0
13 KEPA Arrizabalaga	03.10.1994	Athletic Club Bilbao	1	0	
23 Pepe Reina	31.08.1982	SSC Napoli	36	0	1/0
ABWEHR					
2 Dani Carvajal	11.01.1992	Real Madrid CF	15	0	
3 Gerard Piqué	02.02.1987	FC Barcelona	98	5	8/0
4 NACHO Fernandez	18.01.1990	Real Madrid CF	17	0	
12 Álvaro Odriozola	14.12.1995	Real Sociedad de Fútbol	4	1	
14 César Azpilicueta	28.08.1989	Chelsea FC (ENG)	22	0	2/0
15 Sergio Ramos	30.03.1986	Real Madrid CF	152	13	13/0
16 NACHO MONREAL	26.02.1986	Arsenal FC (ENG)	22	1	
18 Jordi Alba	21.03.1989	FC Barcelona	62	8	3/0
MITTELFELD					
5 Sergio Busquets	16.07.1987	FC Barcelona	103	2	9/0
6 Andrés Iniesta	11.05.1984	FC Barcelona	127	14	10/2
7 Saúl Ñíguez	21.11.1994	Club Atlético de Madrid	10	0	
8 KOKE Resurrección	08.01.1992	Club Atlético de Madrid	40	0	2/0
10 THIAGO Alcântara	11.04.1991	Bayern München (GER)	29	2	
20 Marco Asensio	21.01.1996	Real Madrid CF	12	0	
21 David Silva	08.01.1986	Manchester City (ENG)	121	35	5/0
22 ISCO Alarcón	21.04.1992	Real Madrid CF	28	10	
STURM					
9 RODRIGO Moreno	06.03.1991	Valencia Club de Fútbol	6	2	
11 Lucas Vázquez	01.07.1991	Real Madrid CF	7	0	
17 Iago Aspas	01.08.1987	Real Club Celta de Vigo	10	5	
19 Diego Costa	07.10.1988	Club Atlético de Madrid	20	7	2/0

TEAMCHEF: Julen Lopetegui (51)

Marktwert: 1,03 Mrd. Euro Durchschnittsalter: 28,5 Jahre

MAROKKOS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Yassine Bounou	05.04.1991	Girona FC (ESP)	11	0	
12 Munir Mohamedi	10.05.1989	CD Numancia (ESP2)	27	0	
22 Ahmed Reda Tagnaouti	05.04.1996	Ittihad Riadi Tanger	2	0	
ABWEHR					
2 Achraf Hakimi	04.11.1998	Real Madrid (ESP)	10	1	
3 Hamza Mendl	21.10.1997	Lille OSC (FRA)	13	0	
4 Manuel da Costa	06.05.1986	Istanbul Basaksehir (TUR)	28	1	
5 Medhi Benatia	17.04.1987	Juventus Turin (ITA)	57	2	
6 Romain Saïss	26.03.1990	Wolverhampton W. (ENG2)	24	1	
17 Nabil Dirar	25.02.1986	Fenerbahçe SK (TUR)	34	3	
MITTELFELD					
7 Hakim Ziyech	19.03.1993	Ajax Amsterdam (NED)	18	9	
8 Karim El Ahmadi	27.01.1985	Feyenoord Rotterdam (NED)	51	1	
10 Younès Belhanda	25.02.1990	Galatasaray SK (TUR)	47	5	
11 Fayçal Fajr	01.08.1988	Getafe CF (ESP)	23	2	
14 Mbark Boussoufa	15.08.1984	Al-Jazira SCC (VAE)	59	7	
15 Youssef Aït Bennasser	07.07.1996	SM Caen (FRA)	14	0	
16 Nordin Amrabat	31.03.1987	CD Leganés (ESP)	44	4	
18 Amine Harit	18.06.1997	FC Schalke 04 (GER)	6	0	
21 Sofyan Amrabat	21.08.1996	Feyenoord Rotterdam (NED)	6	0	
23 Mehdi Carcela	01.07.1989	Standard Lüttich (BEL)	20	1	
STURM					
9 Ayoub El Kaabi	26.06.1993	Renaissance Sportive Berkane	10	11	
13 Khalid Boutaïb	24.04.1987	Yeni Malatyaspor (TUR)	18	7	
19 Youssef En-Nesyri	01.06.1997	Málaga CF (ESP)	16	2	
20 Aziz Bouhaddouz	29.01.1987	FC St. Pauli (GER2)	15	3	

TEAMCHEF: Hervé Renard (49)

Marktwert: 125,05 Mio. Euro Durchschnittsalter: 27,2 Jahre

IRANS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Alireza Beiranvand	21.09.1992	Persepolis FC	22	0	
12 Mohammad R. Mazaheri	18.05.1989	Zob Ahan Esfahan FC	3	0	
22 Amir Abedzadeh	26.04.1993	CS Marítimo Funchal (POR)	1	0	
ABWEHR					
4 Rouzbeh Cheshmi	24.07.1993	Esteghlal FC	10	1	
5 Milad Mohammadi	29.09.1993	RFC Akhmat Grozny (RUS)	19	0	
8 Morteza Pouraliganji	19.04.1992	Al-Sadd SC (KAT)	27	2	
13 Mohammad R. Khanzadeh	11.05.1991	Padideh FC	11	1	
15 Pejman Montazeri	06.09.1983	Esteghlal FC	46	1	3/0
19 Majid Hosseini	20.06.1996	Esteghlal FC	1	0	
23 Ramin Rezaeian	21.03.1990	KV Oostende (BEL)	28	2	
MITTELFELD					
2 Mehdi Torabi	10.09.1994	Saipa FC	17	4	
3 Ehsan Hajsafi	25.02.1990	Olympiakos Piräus (GRE)	94	6	3/0
6 Saeid Ezatolahi	01.10.1996	FC Amkar Perm (RUS)	25	1	
7 Masoud Shojaei	09.06.1984	AEK Athen (GRE)	74	8	4/0
9 Omid Ebrahimi	16.09.1987	Esteghlal FC	30	0	
11 Vahid Amiri	02.04.1988	Persepolis FC	36	1	
14 Saman Ghoddos	06.09.1993	Östersunds FK (SWE)	8	1	
18 Alireza Jahanbakhsh	11.08.1993	AZ Alkmaar (NED)	38	4	3/0
21 Ashkan Dejagah	05.06.1986	Nottingham Forest (ENG2)	46	9	3/0
STURM					
10 Karim Ansarifard	03.04.1990	Olympiakos Piräus (GRE)	64	17	1/0
16 Reza Ghoochannejhad	20.09.1987	SC Heerenveen (NED)	43	17	3/1
17 Mehdi Taremi	18.07.1992	Al-Gharafa SC (KAT)	26	11	
20 Sardar Azmoun	01.01.1995	FC Rubin Kasan (RUS)	33	23	

TEAMCHEF: Carlos Queiroz (65)

Marktwert: 43,05 Mio. Euro Durchschnittsalter: 27,2 Jahre

FRANKREICHS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Hugo Lloris	26.12.1986	Tottenham Hotspur (ENG)	98	0	8/0
16 Steve Mandanda	28.03.1985	Olympique de Marseille	27	0	0/0
23 Alphonse Areola	27.02.1993	Paris Saint-Germain FC	0	0	
ABWEHR					
2 Benjamin Pavard	28.03.1996	VfB Stuttgart (GER)	6	0	
3 Presnel Kimpembe	13.08.1995	Paris Saint-Germain FC	2	0	
4 Raphaël Varane	25.04.1993	Real Madrid (ESP)	42	2	5/0
5 Samuel Umtiti	14.11.1993	FC Barcelona (ESP)	19	2	
17 Adil Rami	27.12.1985	Olympique de Marseille	35	1	
19 Djibril Sidibé	29.07.1992	AS Monaco	17	1	
21 Lucas Hernández	14.02.1996	Atlético Madrid (ESP)	5	0	
22 Benjamin Mendy	17.07.1994	Manchester City (ENG)	7	0	
MITTELFELD					
6 Paul Pogba	15.03.1993	Manchester United (ENG)	54	9	5/1
8 Thomas Lemar	12.11.1995	AS Monaco	12	3	
12 Corentin Tolisso	03.08.1994	Bayern München (GER)	9	0	
13 N'Golo Kanté	29.03.1991	Chelsea FC (ENG)	24	1	
14 Blaise Matuidi	09.04.1987	Juventus Turin (ITA)	67	9	5/0
15 Steven Nzonzi	15.12.1988	Sevilla FC (FRA)	4	0	
STURM					
7 Antoine Griezmann	21.03.1991	Atlético Madrid (ESP)	54	20	5/0
9 Olivier Giroud	30.09.1986	Chelsea FC (ENG)	74	31	5/1
10 Kylian Mbappé	20.12.1998	Paris Saint-Germain FC	15	4	
11 Ousmane Dembélé	15.05.1997	FC Barcelona (ESP)	12	2	
18 Nabil Fekir	18.07.1993	Olympique Lyonnais	12	2	
20 Florian Thauvin	26.01.1993	Olympique de Marseille	4	0	
TEAMCHEF: Didier Deschamps (49)					
Marktwert: 1,08 Mrd. Euro Durchschnittsalter: 26,0 Jahre					

AUSTRALIENS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Mathew Ryan	08.04.1992	Brighton & Hove Albion (ENG)	44	0	3/0
12 Brad Jones	19.03.1982	Feyenoord Rotterdam (NED)	6	0	
18 Danny Vukovic	27.03.1985	KRC Genk (BEL)	1	0	
ABWEHR					
2 Milos Degenek	28.04.1994	Yokohama F. Marinos (JPN)	18	0	
3 James Meredith	04.04.1988	Millwall FC (ENG2)	2	0	
6 Matthew Jurman	08.12.1989	Suwon Bluewings (KOR)	4	0	
16 Aziz Behich	16.10.1990	Bursaspor KD (TUR)	23	2	
19 Josh Risdon	27.07.1992	Western Sydney Wanderers FC	8	0	
20 Trent Sainsbury	05.01.1992	Grasshopper Zürich (SUI)	35	3	
MITTELFELD					
5 Mark Milligan	04.08.1985	Al-Ahli SFC (KSA)	71	6	1/0
8 Massimo Luongo	25.09.1992	Queens Park Rangers (ENG2)	36	5	0/0
13 Aaron Mooy	15.09.1990	Huddersfield Town (ENG)	34	5	
15 Mile Jedinak	03.08.1984	Aston Villa FC (ENG2)	76	18	4/1
17 Daniel Arzani	04.01.1999	Melbourne City	2	1	
21 Dimitri Petratos	10.11.1992	Newcastle Jets	2	0	
22 Jackson Irvine	07.03.1993	Hull City (ENG2)	19	2	
23 Tom Rogic	16.12.1992	Celtic Glasgow (SCO)	37	7	0/0
STURM					
4 Tim Cahill	06.12.1979	Millwall FC (ENG2)	106	50	8/5
7 Mathew Leckie	04.02.1991	Hertha BSC (GER)	53	8	3/0
9 Tomi Juric	22.07.1991	FC Luzern	35	8	
10 Robbie Kruse	05.10.1988	VfL Bochum (GER2)	64	5	
11 Andrew Nabbout	17.12.1992	Urawa Red Diamonds (JPN)	4	1	
14 Jamie Maclaren	29.07.1993	Hibernian FC (SCO)	6	0	
TEAMCHEF: Bert van Marwijk (66)					
Marktwert: 50,0 Mio. Euro Durchschnittsalter: 28,1 Jahre					

PERUS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Pedro Gallese	23.04.1990	Tiburones Rojos Veracruz (MEX)	38	0	
12 Carlos Caceda	27.09.1991	Club Centro Deportivo Municipal	4	0	
21 José Carvallo	01.03.1986	Universidad Técnica de Cajamarca	6	0	
ABWEHR					
2 Alberto Rodríguez	31.05.1984	Club Sporting Cristal	73	0	
3 Aldo Corzo	20.05.1989	Club Universitario de Deportes	25	0	
4 Anderson Santamaría	10.01.1992	Club Puebla (MEX)	4	0	
5 Miguel Araujo	24.10.1994	Club Alianza Lima	7	0	
6 Miguel Trauco	25.08.1992	CR Flamengo (BRA)	27	0	
15 Christian Ramos	04.11.1988	Tiburones Rojos Veracruz (MEX)	66	3	
17 Luis Advíncula	02.03.1990	CF Lobos BUAP (MEX)	65	0	
22 Nilson Loyola	26.10.1994	Foot Ball Club Melgar	3	0	
MITTELFELD					
7 Paolo Hurtado	27.07.1990	Vitória de Guimarães (POR)	31	3	
8 Christian Cueva	23.11.1991	São Paulo FC (BRA)	44	8	
13 Renato Tapia	28.07.1995	Feyenoord Rotterdam (NED)	33	3	
14 Andy Polo	29.09.1994	Portland Timbers (USA)	17	1	
16 Wilder Cartagena	23.09.1994	Tiburones Rojos Veracruz (MEX)	3	0	
19 Yoshimar Yotún	07.04.1990	Orlando City SC (USA)	73	2	
20 Edison Flores	14.05.1994	Aalborg BK (DAN)	29	9	
23 Pedro Aquino	13.04.1995	CF Lobos BUAP (MEX)	13	0	
STURM					
9 Paulo Guerrero	01.01.1984	CR Flamengo (BRA)	88	34	
10 Jefferson Farfán	26.10.1984	FC Lokomotiv Moskau (RUS)	84	25	
11 Raúl Ruidíaz	25.07.1990	CA Monarcas Morelia (MEX)	30	4	
18 André Carrillo	14.06.1991	Watford FC (ENG)	45	5	
TEAMCHEF: Ricardo Gareca (60)					
Marktwert: 37,5 Mio. Euro Durchschnittsalter: 27,4 Jahre					

DÄNEMARKS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Kasper Schmeichel	05.11.1986	Leicester City (ENG)	35	0	
16 Jonas Lössl	01.02.1989	Huddersfield Town (ENG)	1	0	
22 Frederik Rønnow	04.08.1992	Brøndby IF	6	0	
ABWEHR					
3 Jannik Vestergaard	03.08.1992	B. Mönchengladbach (GER)	16	1	
4 Simon Kjær	26.03.1989	Sevilla FC (ESP)	78	3	2/0
5 Jonas Knudsen	16.09.1992	Ipswich Town (ENG2)	3	0	
6 Andreas Christensen	10.04.1996	Chelsea FC (ENG)	16	1	
13 Mathias Jørgensen	23.04.1990	Huddersfield Town (ENG)	12	0	
14 Henrik Dalsgaard	27.07.1989	Brentford FC (ENG2)	11	0	
17 Jens Stryger Larsen	21.02.1991	Udinese Calcio (ITA)	13	1	
MITTELFELD					
2 Michael Krohn-Dehli	06.06.1983	Deportivo La Coruña (ESP)	59	6	
7 William Kvist	24.02.1985	FC Kopenhagen	80	2	0/0
8 Thomas Delaney	03.09.1991	Werder Bremen (GER)	27	4	
10 Christian Eriksen	14.02.1992	Tottenham Hotspur (ENG)	78	22	2/0
18 Lukas Lerager	12.07.1993	Girondins Bordeaux (FRA)	4	0	
19 Lasse Schöne	27.05.1986	Ajax Amsterdam (NED)	36	3	
23 Pione Sisto	04.02.1995	Celta de Vigo (ESP)	14	1	
STURM					
9 Nicolai Jørgensen	15.01.1991	Feyenoord Rotterdam (NED)	31	8	
11 Martin Braithwaite	05.06.1991	Girondins Bordeaux (FRA)	20	1	
12 Kasper Dolberg	06.10.1997	Ajax Amsterdam (NED)	6	1	
15 Viktor Fischer	09.06.1994	FC Kopenhagen	19	3	
20 Yussuf Poulsen	15.06.1994	RasenBall Leipzig (GER)	28	4	
21 Andreas Cornelius	16.03.1993	Atalanta Bergamo (ITA)	18	4	
TEAMCHEF: Åge Hareide (64)					
Marktwert: 262,8 Mio. Euro Durchschnittsalter: 27,1 Jahre					

ARGENTINIENS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Nahuel Guzmán	10.02.1986	CF Tigres UANL (MEX)	6	0	
12 Franco Armani	16.10.1986	Club Atlético River Plate	0	0	
23 Willy Caballero	28.09.1981	Chelsea FC (ENG)	3	0	0/0
ABWEHR					
2 Gabriel Mercado	18.03.1987	Sevilla FC (ESP)	20	3	
3 Nicolás Tagliafico	31.08.1992	Ajax Amsterdam (NED)	4	0	
4 Cristian Ansaldi	20.09.1986	Torino FC (ITA)	5	0	
6 Federico Fazio	30.01.1989	AS Roma (ITA)	9	1	
8 Marcos Acuña	28.10.1991	Sporting Lissabon (POR)	10	0	
16 Marcos Rojo	20.03.1990	Manchester United (ENG)	56	2	6/1
17 Nicolás Otamendi	12.02.1988	Manchester City (ENG)	54	4	3/0
MITTELFELD					
5 Lucas Biglia	30.01.1986	AC Milan (ITA)	57	1	7/0
7 Éver Banega	29.06.1988	FC Sevilla (ESP)	62	6	0/0
11 Ángel Di María	14.02.1988	Paris Saint-Germain (FRA)	94	19	10/1
13 Maximiliano Meza	15.01.1992	Club Atlético Independiente	2	0	
14 Javier Mascherano	08.06.1984	Hebei China Fortune (VRC)	143	3	16/0
15 Enzo Pérez	22.02.1986	Club Atlético River Plate	23	1	
18 Eduardo Salvio	13.07.1990	SL Benfica (POR)	9	0	
20 Giovanni Lo Celso	09.04.1996	Paris Saint-Germain (FRA)	5	0	
22 Cristian Pavón	21.01.1996	Club Atlético Boca Juniors	5	0	
STURM					
9 Gonzalo Higuaín	10.12.1987	Juventus Turin (ITA)	71	31	11/5
10 Lionel Messi	24.06.1987	FC Barcelona (ESP)	124	64	15/5
19 Sergio Agüero	02.06.1988	Manchester City (ENG)	85	37	8/0
21 Paulo Dybala	15.11.1993	Juventus Turin (ITA)	12	0	

TEAMCHEF: Jorge Sampaoli (58)

Marktwert: 693,0 Mio. Euro Durchschnittsalter: 29,6 Jahre

ISLANDS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Hannes Halldórsson	27.04.1984	Randers FC (DAN)	49	0	
12 Frederik Schram	19.01.1995	FC Roskilde (DAN2)	4	0	
13 Rúnar Alex Rúnarsson	18.02.1995	FC Nordsjælland (DAN)	3	0	
ABWEHR					
2 Birkir Sævarsson	11.11.1984	Knattspyrnufélagið Valur	79	1	
3 Samúel Friðjónsson	22.02.1996	Vålerenga Fotball (NOR)	4	0	
5 Sverrir Ingason	05.08.1993	FC Rostow (RUS)	20	3	
6 Ragnar Sigurðsson	19.06.1986	FC Rostow (RUS)	77	3	
14 Kári Árnason	13.10.1982	Aberdeen FC (SCO)	67	5	
15 Hólmur Örn Eyjólfsson	06.08.1990	Levski Sofia (BUL)	10	1	
18 Hörður Magnússon	11.02.1993	Bristol City (ENG2)	16	2	
23 Ari Skúlason	14.05.1987	KSC Lokeren (BEL)	56	0	
MITTELFELD					
7 Jóhann Guðmundsson	27.10.1990	Burnley FC (ENG)	67	7	
8 Birkir Bjarnason	27.05.1988	Aston Villa FC (ENG2)	67	9	
10 Gylfi Sigurðsson	08.09.1989	Everton FC (ENG)	57	19	
16 Ólafur Ingi Skúlason	01.04.1983	Kardemir Karabükspor (TUR)	36	1	
17 Aron Gunnarsson	22.04.1989	Cardiff City (WAL/ENG2)	77	2	
19 Rúrik Gíslason	25.02.1988	SV Sandhausen (GER2)	47	3	
20 Emil Hallfreðsson	29.06.1984	Udinese Calcio (ITA)	64	1	
21 Arnór Traustason	30.04.1993	Malmö FF (SWE)	19	5	
STURM					
4 Albert Guðmundsson	15.06.1997	PSV Eindhoven (NED)	5	3	
9 Björn Bergmann Sigurðarson	26.02.1991	FC Rostow (RUS)	12	1	
11 Alfreð Finnbogason	01.02.1989	FC Augsburg (GER)	47	13	
22 Jón Böðvarsson	25.05.1992	Reading FC (ENG2)	38	2	

TEAMCHEF: Heimir Hallgrímsson (51)

Marktwert: 76,0 Mio. Euro Durchschnittsalter: 28,6 Jahre

KROATIENS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Dominik Livakovic	09.01.1995	GNK Dinamo Zagreb	1	0	
12 Lovre Kalinic	03.04.1990	KA A Gent (KRO)	10	0	
23 Danijel Subašić	27.10.1984	AS Monaco (FRA)	37	0	0/0
ABWEHR					
2 Šime Vrsaljko	10.01.1992	Atlético Madrid (ESP)	35	0	2/0
3 Ivan Strinic	17.07.1987	Sampdoria Genua (ITA)	42	0	
5 Vedran Corluka	05.02.1986	Lokomotive Moskau (RUS)	98	4	3/0
6 Dejan Lovren	05.07.1989	Liverpool FC (ENG)	38	2	3/0
13 Tin Jedvaj	28.11.1995	Bayer 04 Leverkusen (GER)	11	0	
15 Duje Caleta-Car	17.09.1996	Red Bull Salzburg (Ö)	1	0	
21 Domagoj Vida	29.04.1989	Besiktas JK (TUR)	58	2	0/0
22 Josip Pivarić	30.01.1989	Dynamo Kiew (UKR)	19	0	
MITTELFELD					
4 Ivan Perišić	02.02.1989	Inter Mailand (ITA)	65	17	3/2
7 Ivan Rakitic	10.03.1988	FC Barcelona (ESP)	91	14	3/0
8 Mateo Kovacic	06.05.1994	Real Madrid (ESP)	40	1	3/0
10 Luka Modric	09.09.1985	Real Madrid (ESP)	105	12	5/0
11 Marcelo Brozovic	16.11.1992	Inter Mailand (ITA)	34	6	1/0
14 Filip Bradaric	11.01.1992	HNK Rijeka	4	0	
19 Milan Badelj	25.02.1989	ACF Fiorentina (ITA)	37	1	
STURM					
9 Andrej Kramaric	19.06.1991	TSG 1899 Hoffenheim (GER)	30	8	
16 Nikola Kalinic	05.01.1988	AC Milan (ITA)	41	15	
17 Mario Mandžukic	21.05.1986	Juventus Turin (ITA)	82	30	2/2
18 Ante Rebic	21.09.1993	Eintracht Frankfurt (GER)	15	1	3/0
20 Marko Pjaca	06.05.1995	FC Schalke 04 (GER)	16	1	

TEAMCHEF: Zlatko Dalic (51)

Marktwert: 360,0 Mio. Euro Durchschnittsalter: 27,9 Jahre

NIGERIAS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Ikechukwu Ezenwa	16.10.1988	Enyimba FC	24	0	
16 Daniel Akpeyi	03.08.1986	Chippa United FC (RSA)	7	0	
23 Francis Uzoho	28.10.1998	Deportivo La Coruña (ESP)	6	0	
ABWEHR					
2 Brian Idowu	18.05.1992	FC Amkar Perm (RUS)	5	1	
3 Uwa Elderson Echiéjilé	20.01.1988	Cercle Brugge (BEL2)	62	3	2/0
5 William Troost-Ekong	01.09.1993	Bursaspor KD (TUR)	22	1	
6 Leon Balogun	28.06.1989	1. FSV Mainz 05 (GER)	19	0	
12 Shehu Abdullahi	12.03.1993	Bursaspor KD (TUR)	25	0	
20 Chidozie Awaziem	01.01.1997	FC Nantes (FRA)	4	0	
21 Tyrone Ebuehi	16.12.1995	ADO Den Haag (NED)	7	0	
22 Kenneth Omeruo	17.10.1993	Kasımpasa SK (TUR)	39	0	4/0
MITTELFELD					
4 Wilfred Ndidi	16.12.1996	Leicester City (ENG)	17	0	
8 Oghenekaro Etebo	09.11.1995	UD Las Palmas (ESP)	14	1	
10 John Obi Mikel	22.04.1987	Tianjin Teda (VRC)	85	6	4/0
11 Victor Moses	12.12.1990	Chelsea FC (ENG)	34	11	2/0
15 Joel Obi	22.05.1991	FC Torino (ITA)	17	0	0/0
17 Ogenyi Onazi	25.12.1992	Trabzonspor Külübü (TUR)	52	1	4/0
19 John Ogu	20.04.1988	Hapoel Be'er Sheva (ISR)	20	2	
STURM					
7 Ahmed Musa	14.10.1992	ZSKA Moskau (RUS)	72	13	4/2
9 Odion Ighalo	16.06.1989	Changchun Yatai (VRC)	19	4	
13 Simeon Nwankwo	07.05.1992	FC Crotone (ITA)	2	0	
14 Kelechi Iheanacho	03.10.1996	Leicester City (ENG)	18	8	
18 Alex Iwobi	03.05.1996	Arsenal FC (ENG)	19	5	

TEAMCHEF: Gernot Rohr (64)

Marktwert: 134,75 Mio. Euro Durchschnittsalter: 25,9 Jahre

BRASILIENS 23-MANN-KADER



Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 ALISSON Ramses Becker	02.10.1992	AS Roma (ITA)	26	0	
16 CÁSSIO Ramos	06.06.1987	SC Corinthians Paulista	1	0	
23 EDERSON Santana de Moraes	17.08.1993	Manchester City (ENG)	1	0	
ABWEHR					
2 THIAGO Emiliano da SILVA	22.09.1984	Paris St.-Germain (FRA)	71	5	6/1
3 João MIRANDA de Souza Filho	07.09.1984	Inter Mailand (ITA)	47	2	
4 PEDRO Tonon GEROMEL	21.09.1985	Grêmio FB Porto Alegre	2	0	
6 FILIPE LUÍS Kasmirski	09.08.1985	Atlético Madrid (ESP)	33	2	
12 MARCELO Vieira da Silva Júnior	12.05.1988	Real Madrid (ESP)	54	6	6/0
14 DANILO Luiz da Silva	15.07.1991	Manchester City (ENG)	18	0	
13 MARQUINHOS Aóas Corrêa	14.05.1994	Paris St.-Germain (FRA)	26	0	
22 FAGNER Conserva Lemos	11.06.1989	SC Corinthians Paulista	4	0	
MITTELFELD					
5 Carlos Henrique CASEMIRO	23.02.1992	Real Madrid (ESP)	24	0	
8 RENATO S. de Oliveira AUGUSTO	08.02.1988	Beijing Guoan (VRC)	28	5	
11 PHILIPPE COUTINHO Correia	12.06.1992	FC Barcelona (ESP)	37	10	
15 José PAULINHO Bezerra Maciel Jr.	25.07.1988	FC Barcelona (ESP)	50	12	6/0
17 FERNANDINHO Luiz Roza	04.05.1985	Manchester City (ENG)	44	2	5/1
18 FRED Rodrigues de Paula Santos	05.03.1993	Schachtar Donezk (UKR)	8	0	
19 WILLIAN Borges da Silva	09.08.1988	Chelsea FC (ENG)	57	8	5/0
STURM					
7 DOUGLAS COSTA de Souza	14.09.1990	Juventus Turin (ITA)	25	3	
9 GABRIEL Fernando de JESUS	03.04.1997	Manchester City (ENG)	17	10	
10 NEYMAR da Silva Santos Júnior	05.02.1992	Paris St.-Germain (FRA)	85	55	5/4
20 ROBERTO FIRMINO B. de Oliveira	02.10.1991	Liverpool FC (ENG)	21	6	
21 TAISSON Barcellos Freda	13.01.1988	Schachtar Donezk (UKR)	8	1	
TEAMCHEF: Tite (57)					
Marktwert: 981,0 Mio. Euro Durchschnittsalter: 28,6 Jahre					

SCHWEIZER 23-MANN-KADER



Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Yann Sommer	17.12.1988	B. Mönchengladbach (GER)	35	0	0/0
12 Yvon Mvogo	06.06.1994	RasenBall Leipzig (GER)	0	0	
21 Roman Bürki	14.11.1990	Borussia Dortmund (GER)	9	0	0/0
ABWEHR					
2 Stephan Lichtsteiner	16.01.1984	Juventus Turin (ITA)	100	8	7/0
3 François Moubandje	21.06.1990	Toulouse FC (FRA)	18	0	
4 Nico Elvedi	30.09.1996	B. Mönchengladbach (GER)	6	0	
5 Manuel Akanji	19.07.1995	Borussia Dortmund (GER)	7	0	
6 Michael Lang	08.02.1991	FC Basel	24	2	1/0
13 Ricardo Rodríguez	25.08.1992	AC Milan (ITA)	53	5	4/0
20 Johan Djourou	18.01.1987	Antalyaspor Kulübü (TUR)	74	2	7/0
22 Fabian Schär	20.12.1991	Deportivo La Coruña (ESP)	39	7	2/0
MITTELFELD					
8 Remo Freuler	15.04.1992	Atalanta Bergamo (ITA)	10	0	
10 Granit Xhaka	27.09.1992	Arsenal FC (ENG)	62	9	4/1
11 Valon Behrami	19.04.1985	Udinese Calcio (ITA)	79	2	6/0
14 Steven Zuber	17.08.1991	TSG Hoffenheim (GER)	12	3	
15 Blerim Džemaili	12.04.1986	Bologna FC (ITA)	65	9	3/1
16 Gelson Fernandes	02.09.1986	Eintracht Frankfurt (GER)	67	2	4/1
17 Denis Zakaria	20.11.1996	B. Mönchengladbach (GER)	10	0	
23 Xherdan Shaqiri	10.10.1991	Stoke City (ENG)	70	20	5/3
STURM					
7 Breel Embolo	14.02.1997	FC Schalke 04 (GER)	25	3	
9 Haris Seferovic	22.02.1992	Benfica Lissabon (POR)	51	12	4/1
18 Mario Gavranovic	24.11.1989	Dinamo Zagreb (KRO)	14	5	0/0
19 Josip Drmic	08.08.1992	B. Mönchengladbach (GER)	29	9	4/0
TEAMCHEF: Vladimir Petkovic (54)					
Marktwert: 218,1 Mio. Euro Durchschnittsalter: 27,2 Jahre					

COSTA RICAS 23-MANN-KADER



Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Keylor Navas	15.02.1986	Real Madrid (ESP)	80	0	5/0
18 Patrick Pemberton	24.05.1982	LD Alajuelense	39	0	0/0
23 Leonel Moreira	02.04.1990	CD Herediano	9	0	
ABWEHR					
2 Johnny Acosta	21.07.1983	Rionegro Águilas (KOL)	68	2	2/0
3 Giancarlo González	08.02.1988	Bologna FC (ITA)	69	2	5/0
4 Ian Smith	06.03.1998	IFK Norrköping (SWE)	3	0	
6 Óscar Duarte	03.06.1989	Espanyol Barcelona (ESP)	38	2	4/1
8 Bryan Oviedo	18.02.1990	Sunderland AFC (ENG)	43	1	
15 Francisco Calvo	08.07.1992	Minnesota United (USA)	37	4	
16 Cristian Gamboa	25.10.1989	Celtic Glasgow (SCO)	67	3	5/0
19 Kendall Waston	01.01.1988	Vancouver Whitecaps (KAN/USA)	26	3	
22 Ronald Matarrita	09.07.1994	New York City FC (USA)	23	2	
MITTELFELD					
5 Celso Borges	27.05.1988	Deportivo La Coruña (ESP)	112	21	5/0
7 Christian Bolaños	17.05.1984	Deportivo Saprissa	80	6	7/0
9 Daniel Colindres	28.05.1985	Deportivo Saprissa	11	0	
13 Rodney Wallace	17.06.1988	New York City FC (USA)	30	4	
14 Randall Azofeifa	30.12.1984	CD Herediano	57	3	1/0
17 Yeltsin Tejeda	17.03.1992	FC Lausanne-Sport (SUI)	50	0	5/0
20 David Guzmán	18.02.1990	Portland Timbers (USA)	42	0	
STURM					
10 Bryan Ruiz	18.08.1985	Sporting Lissabon (POR)	109	23	5/2
11 Johan Venegas	27.11.1988	Deportivo Saprissa	46	10	3/0
12 Joel Campbell	26.06.1992	Real Betis Balompíe (ESP)	76	15	5/1
21 Marco Ureña	03.05.1990	Los Angeles FC (USA)	63	15	4/1
TEAMCHEF: Óscar Ramírez (53)					
Marktwert: 40,98 Mio. Euro Durchschnittsalter: 29,6 Jahre					

SERBIENS 23-MANN-KADER



Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Vladimir Stojkovic	28.07.1983	FK Partizan	81	0	3/0
12 Predrag Rajkovic	31.10.1995	Maccabi Tel Aviv (ISR)	8	0	
23 Marko Dmitrovic	24.01.1992	SD Eibar (ESP)	2	0	
ABWEHR					
2 Antonio Rukavina	26.01.1984	Villarreal CF (ESP)	47	0	0/0
3 Duško Tošić	19.01.1985	Besiktas JK (TUR)	24	1	
5 Uroš Spajic	13.02.1993	FC Krasnodar (RUS)	5	0	
6 Branislav Ivanovic	22.02.1984	Zenit St. Petersburg (RUS)	103	13	3/0
11 Aleksandar Kolarov	10.11.1985	AS Roma (ITA)	76	10	2/0
13 Miloš Veljkovic	26.09.1995	SV Werder Bremen (GER)	2	0	
14 Milan Rodic	02.04.1991	FK Roter Stern	1	0	
15 Nikola Milenkovic	12.10.1997	ACF Fiorentina (ITA)	3	0	
MITTELFELD					
4 Luka Milivojevic	07.07.1991	Crystal Palace (ENG)	28	1	
7 Andrija Živkovic	11.07.1996	SL Benfica (POR)	10	0	
10 Dušan Tadić	20.11.1988	Southampton FC (ENG)	53	13	
16 Marko Grujic	13.04.1996	Cardiff City (WAL/ENG2)	8	0	
17 Filip Kostic	01.11.1992	Hamburger SV (GER)	23	2	
18 Nemanja Radonjic	15.02.1996	FK Roter Stern	3	0	
20 Sergej Milinkovic-Savic	27.02.1995	SS Lazio Rom (ITA)	4	0	
21 Nemanja Matic	01.08.1988	Manchester United (ENG)	40	2	
22 Adem Ljajic	29.09.1991	Torino FC (ITA)	29	6	
STURM					
8 Aleksandar Prijovic	21.04.1990	PAOK Thessaloniki (GRE)	9	1	
9 Aleksandar Mitrovic	16.09.1994	Fulham FC (ENG2)	37	16	
19 Luka Jovic	23.12.1997	Eintracht Frankfurt (GER)	1	0	
TEAMCHEF: Mladen Krstajic (44)					
Marktwert: 267,75 Mio. Euro Durchschnittsalter: 26,8 Jahre					

DEUTSCHLANDS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Manuel Neuer	27.03.1986	FC Bayern München	76	0	13/0
12 Kevin Trapp	08.07.1990	Paris Saint-Germain (FRA)	3	0	
22 Marc-André ter Stegen	30.04.1992	FC Barcelona (ESP)	20	0	
ABWEHR					
2 Marvin Plattenhardt	26.01.1992	Hertha Berliner Sport-Club	6	0	
3 Jonas Hector	27.05.1990	1. FC Köln	38	3	
4 Matthias Ginter	19.01.1994	Borussia Mönchengladbach	18	0	0/0
5 Mats Hummels	16.12.1988	FC Bayern München	64	5	6/2
15 Niklas Süle	03.09.1995	FC Bayern München	11	0	
16 Antonio Rüdiger	03.03.1993	Chelsea FC (ENG)	24	1	
17 Jérôme Boateng	03.09.1988	FC Bayern München	71	1	12/0
18 Joshua Kimmich	08.02.1995	FC Bayern München	29	3	
MITTELFELD					
6 Sami Khedira	04.04.1987	Juventus Turin (ITA)	75	7	12/2
7 Julian Draxler	20.09.1993	Paris Saint-Germain (FRA)	44	6	1/0
8 Toni Kroos	04.01.1990	Real Madrid (GER)	83	12	11/2
10 Mesut Özil	15.10.1988	Arsenal FC (ENG)	90	23	14/2
11 Marco Reus	31.05.1989	Borussia Dortmund	31	9	
14 Leon Goretzka	06.02.1995	FC Schalke 04	15	6	
19 Sebastian Rudy	28.02.1990	FC Bayern München	25	1	3/0
20 Julian Brandt	02.05.1996	Bayer 04 Leverkusen	16	1	
21 İlayk Gündoğan	24.10.1990	Manchester City (ENG)	26	4	
STURM					
9 Timo Werner	06.03.1996	RasenBall Leipzig	14	8	
13 Thomas Müller	13.09.1989	FC Bayern München	91	38	13/10
23 Mario Gómez	10.07.1985	VfB Stuttgart	75	31	4/0

TEAMCHEF: Joachim Löw (58)
Marktwert: 883,0 Mio. Euro **Durchschnittsalter:** 27,1 Jahre

MEXIKOS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 José de Jesús Corona	28.01.1981	Cruz Azul FC	52	0	0/0
12 Alfredo Talavera	18.09.1982	Deportivo Toluca FC	27	0	0/0
13 Guillermo Ochoa	13.07.1985	Standard Lüttich (BEL)	94	0	4/0
ABWEHR					
2 Hugo Ayala	31.03.1987	CF Tigres UANL	43	1	
3 Carlos Salcedo	29.09.1993	Eintracht Frankfurt (GER)	21	0	
4 Rafael Márquez	13.02.1979	Atlas FC	145	18	16/3
5 Diego Reyes	19.09.1992	FC Porto (POR)	55	1	1/0
7 Miguel Layún	25.06.1988	FC Sevilla (ESP)	64	6	4/0
15 Héctor Moreno	17.01.1988	Real Sociedad (ESP)	92	3	6/0
21 Edson Álvarez	24.10.1997	CF América	13	1	
23 Jesús Gallardo	14.08.1994	CF UNAM	23	0	
MITTELFELD					
6 Jonathan dos Santos	26.04.1990	L.A. Galaxy (USA)	32	0	
8 Marco Fabián	21.07.1989	Eintracht Frankfurt (GER)	39	9	3/0
10 Giovani dos Santos	11.05.1989	L.A. Galaxy (USA)	105	19	8/1
16 Héctor Herrera	19.04.1990	FC Porto (POR)	66	5	4/0
18 Andrés Guardado	28.09.1986	Real Betis Balompie (ESP)	145	25	8/1
20 Javier Aquino	11.02.1990	CF Tigres UANL	53	0	2/0
STURM					
9 Raúl Jiménez	05.05.1991	SL Benfica (POR)	63	13	1/0
11 Carlos Vela	01.03.1989	Los Angeles FC (USA)	68	18	2/0
14 Javier Hernández	01.06.1988	West Ham United (ENG)	102	49	8/3
17 Jesús Manuel Corona	06.01.1993	FC Porto (POR)	36	7	
19 Oribe Peralta	12.01.1984	Club América	67	26	4/1
22 Hirving Lozano	30.07.1995	PSV Eindhoven (NED)	28	7	

TEAMCHEF: Juan Carlos Osorio (57)
Marktwert: 145,1 Mio. Euro **Durchschnittsalter:** 29,4 Jahre

SCHWEDENS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Robin Olsen	08.01.1990	FC Kopenhagen (DAN)	17	0	
12 Karl-Johan Johnsson	28.01.1990	EA Guingamp (FRA)	5	0	
23 Kristoffer Nordfeldt	23.06.1989	Swansea City (WAL/ENG)	8	0	
ABWEHR					
2 Mikael Lustig	13.12.1986	Celtic Glasgow (SCO)	65	6	
3 Victor Lindelöf	17.07.1994	Manchester United (ENG)	20	1	
4 Andreas Granqvist	16.04.1985	FC Krasnodar (RUS)	71	6	
5 Martin Olsson	17.05.1988	Swansea City (WAL/ENG)	43	5	
6 Ludwig Augustinsson	21.04.1994	Werder Bremen (GER)	14	0	
14 Filip Helander	22.04.1993	Bologna FC (ITA)	4	0	
16 Emil Krafth	02.08.1994	Bologna FC (ITA)	12	0	
18 Pontus Jansson	13.02.1991	Leeds United (ENG2)	15	0	
MITTELFELD					
7 Sebastian Larsson	06.06.1985	Hull City (ENG2)	99	6	
8 Albin Ekdal	28.07.1989	Hamburger SV (GER)	33	0	
10 Emil Forsberg	23.10.1991	RB Leipzig (GER)	35	6	
13 Gustav Svensson	07.02.1987	Seattle Sounders FC (USA)	12	0	
15 Oscar Hiljemark	28.06.1992	CFC Genoa (ITA)	21	2	
17 Viktor Claesson	02.01.1992	FC Krasnodar (RUS)	21	3	
19 Marcus Rohdén	11.05.1991	FC Crotone (ITA)	11	1	
21 Jimmy Durmaz	22.03.1989	Toulouse FC (FRA)	45	3	
STURM					
9 Marcus Berg	17.08.1986	Al-Ain FC (VAE)	56	18	
11 John Guidetti	15.04.1992	Deportivo Alavés (ESP)	20	1	
20 Ola Toivonen	03.07.1986	Toulouse FC (FRA)	58	13	
22 Isaac Kiese Thelin	24.06.1992	Waasland-Beveren (BEL)	19	2	

TEAMCHEF: Janne Andersson (55)
Marktwert: 119,75 Mio. Euro **Durchschnittsalter:** 28,2 Jahre

SÜDKOREAS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Kim Seung-gyu	30.09.1990	Vissel Kobe (JPN)	33	0	1/0
21 Kim Jin-hyeon	06.07.1987	Cerezo Osaka (JPN)	15	0	
23 Cho Hyun-woo	25.09.1991	Daegu FC	5	0	
ABWEHR					
2 Lee Yong	24.12.1986	Jeonbuk Hyundai Motors	27	0	3/0
3 Jung Seung-hyun	03.04.1994	Sagan Tosu (JPN)	6	0	
4 Oh Ban-suk	20.05.1988	Jeju United FC	2	0	
5 Yun Young-sun	04.10.1988	Seongnam FC	6	0	
6 Park Joo-ho	16.01.1987	Ulsan Hyundai FC	36	0	0/0
12 Kim Min-woo	25.02.1990	Sangju Sangmu FC	19	1	
14 Hong Chul	17.09.1990	Sangju Sangmu FC	14	0	
19 Kim Young-gwon	27.02.1990	Guangzhou Evergrande (VRC)	52	2	3/0
20 Jang Hyun-soo	28.09.1991	FC Tokyo (JPN)	50	3	
22 Go Yo-han	10.03.1988	FC Seoul	19	0	
MITTELFELD					
8 Ju Se-jong	30.10.1990	Asan Mugunghwa FC	10	1	
10 Lee Seung-woo	06.01.1998	Hellas Verona (ITA)	3	0	
13 Koo Ja-cheol	27.02.1989	FC Augsburg (GER)	67	19	3/1
15 Jung Woo-young	14.12.1989	Vissel Kobe (JPN)	29	1	
16 Ki Sung-yueng	24.01.1989	Swansea City (WAL/ENG)	101	10	7/0
17 Lee Jae-sung	10.08.1992	Jeonbuk Hyundai Motors	34	6	
18 Moon Seun-min	09.06.1992	Incheon United FC	3	1	
STURM					
7 Son Heung-min	08.07.1992	Tottenham Hotspur (ENG)	66	21	3/1
9 Kim Shin-wook	14.04.1988	Jeonbuk Hyundai Motors	49	10	2/0
11 Hwang Hee-chan	26.01.1996	Red Bull Salzburg (Ö)	14	2	

TEAMCHEF: Shin Tae-yong (49)
Marktwert: 85,03 Mio. Euro **Durchschnittsalter:** 27,8 Jahre

BELGIENS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Thibaut Courtois	11.05.1992	Chelsea FC (ENG)	57	0	5/0
12 Simon Mignolet	06.08.1988	Liverpool FC (ENG)	21	0	0/0
13 Koen Casteels	25.06.1992	VfL Wolfsburg (GER)	0	0	
ABWEHR					
2 Toby Alderweireld	02.03.1989	Tottenham Hotspur (ENG)	73	3	4/0
3 Thomas Vermaelen	14.11.1985	FC Barcelona (ESP)	64	1	1/0
4 Vincent Kompany	10.04.1986	Manchester City (ENG)	74	4	4/0
5 Jan Vertonghen	24.04.1987	Tottenham Hotspur (ENG)	101	8	5/1
15 Thomas Meunier	12.09.1991	Paris Saint-Germain (FRA)	24	5	
20 Dedryck Boyata	28.11.1990	Celtic Glasgow (SCO)	6	0	
MITTELFELD					
6 Axel Witsel	12.01.1989	Tianjin Quanjian (VRC)	86	9	4/0
7 Kevin De Bruyne	28.06.1991	Manchester City (ENG)	58	13	4/1
8 Marouane Fellaini	22.11.1987	Manchester United (ENG)	80	17	5/1
10 Eden Hazard	07.01.1991	Chelsea FC (ENG)	83	22	5/0
11 Yannick Carrasco	04.09.1993	Dalian Yifang (VRC)	24	5	
18 Adnan Januzaj	05.02.1995	Real Sociedad (ESP)	8	0	1/0
17 Youri Tielemans	07.05.1997	AS Monaco (FRA)	7	0	
19 Mousa Dembélé	16.07.1987	Tottenham Hotspur (ENG)	74	5	2/0
16 Thorgan Hazard	29.03.1993	B. Mönchengladbach (GER)	9	1	
22 Nacer Chadli	02.08.1989	West Bromwich Albion (ENG)	42	4	4/0
23 Leander Dendoncker	15.04.1995	RSC Anderlecht	4	0	
STURM					
9 Romelu Lukaku	13.05.1993	Manchester United (ENG)	65	31	4/1
14 Dries Mertens	06.05.1987	SSC Napoli (ITA)	66	13	5/1
21 Michy Batshuayi	02.10.1993	Borussia Dortmund (GER)	14	5	
TEAMCHEF: Roberto Martínez (44)					
Marktwert: 754,0 Mio. Euro Durchschnittsalter: 27,6 Jahre					

PANAMAS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Jaime Penedo	26.09.1981	FC Dinamo Bukarest (RUM)	131	0	
12 José Calderón	14.08.1985	Chorrillo Fútbol Club	31	0	
22 Álex Rodríguez	05.08.1990	San Francisco Fútbol Club	6	0	
ABWEHR					
2 Michael Amir Murillo	15.02.1996	New York Red Bulls (USA)	22	2	
3 Harold Cummings	01.03.1992	San Jose Earthquakes (USA)	52	0	
4 Fidel Escobar	09.01.1995	New York Red Bulls (USA)	23	1	
5 Román Torres	20.03.1986	Seattle Sounders FC (USA)	111	10	
13 Adolfo Machado	14.02.1985	Houston Dynamo (USA)	76	1	
15 Erick Davis	31.03.1991	DAC Dunajská Streda (SVK)	38	0	
17 Luis Ovalle	07.09.1988	Club Deportivo Olimpia (HON)	25	0	
23 Felipe Baloy	24.02.1981	C.S.D. Municipal (GUA)	102	3	
MITTELFELD					
6 Gabriel Gómez	29.05.1984	Atlético Bucaramanga (KOL)	144	12	
8 Édgar Bárcenas	23.10.1993	Cafetaleros de Tapachula (MEX2)	29	0	
11 Armando Cooper	26.11.1987	Universidad de Chile (CHI)	98	7	
14 Valentín Pimentel	30.05.1991	CD Plaza Amador	23	1	
19 Ricardo Ávila	04.01.1997	KAAGent (BEL)	5	0	
20 Aníbal Godoy	10.02.1990	San Jose Earthquakes (USA)	89	2	
21 José Luis Rodríguez	19.06.1998	KAAGent (BEL)	2	0	
STURM					
7 Blas Pérez	13.03.1981	C.S.D. Municipal (GUA)	118	43	
9 Gabriel Torres	31.10.1988	Club Deportivo Huachipato (CHI)	72	14	
10 Ismael Díaz	12.05.1997	Deportivo Fabril (ESP3)	11	2	
16 Abdiel Arroyo	13.12.1993	LD Alajuelense (CRC)	33	5	
18 Luis Tejada	28.03.1982	Sport Boys Association (PER)	105	43	
TEAMCHEF: Hernán Darío Gómez (62)					
Marktwert: 8,43 Mio. Euro Durchschnittsalter: 28,9 Jahre					

TUNESIENS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Farouk Ben Mustapha	01.07.1989	Al-Shabab FC (KSA)	15	0	
16 Aymen Mathlouthi	14.09.1984	Al-Batin FC (KSA)	70	0	
22 Mouez Hassen	05.03.1995	LD Châteauroux (FRA2)	3	0	
ABWEHR					
2 Syam Ben Youssef	31.03.1989	Kasimpasa SK (TUR)	42	1	
3 Yohan Benalouane	28.03.1987	Leicester City (ENG)	4	0	
4 Yassine Meriah	02.07.1993	Club Sportif Sfaxien	16	1	
5 Oussama Haddadi	28.01.1992	Dijon FCO (FRA)	9	0	
6 Rami Bedoui	19.01.1990	Étoile Sportive du Sahel	8	0	
11 Dylan Bronn	19.06.1995	KAAGent (BEL)	5	0	
12 Ali Maâloul	01.01.1990	Al Ahly SC (EGY)	46	0	
21 Hamdi Nagguez	28.10.1992	Zamalek SC (EGY)	15	0	
MITTELFELD					
7 Saïf-Eddine Khaoui	27.04.1995	ES Troyes AC (FRA)	5	0	
13 Ferjani Sassi	18.03.1992	Al-Nassr SC (KSA)	39	3	
14 Mohamed Amine Ben Amor	01.01.1992	Al-Ahli SFC (KSA)	26	1	
15 Ahmed Khalil	21.12.1994	Club Africain	3	0	
17 Elyes Skhiri	10.05.1995	Montpellier HSC (FRA)	5	0	
20 Ghailene Chaalali	28.02.1994	Espérance Sportive de Tunis	6	1	
23 Naïm Sliti	27.07.1992	Dijon FCO (FRA)	17	3	
STURM					
8 Fakhreddine Ben Youssef	21.06.1991	Espérance Sportive de Tunis	39	5	
9 Anice Badri	18.08.1990	Espérance Sportive de Tunis	7	2	
10 Wahbi Khazri	08.02.1991	Stade Rennes (FRA)	35	12	
18 Bassem Srarfi	25.06.1997	OGC Nizza (FRA)	5	0	
19 Saber Khalifa	14.10.1986	Club Africain	44	7	
TEAMCHEF: Nabil Maâloul (55)					
Marktwert: 58,13 Mio. Euro Durchschnittsalter: 26,5 Jahre					

ENGLANDS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Jordan Pickford	07.03.1994	Everton FC	3	0	
13 Jack Butland	10.03.1993	Stoke City FC	7	0	
23 Nick Pope	19.04.1992	Burnley FC	0	0	
ABWEHR					
2 Kyle Walker	28.05.1990	Manchester City FC	35	0	
3 Danny Rose	02.07.1990	Tottenham Hotspur FC	17	0	
5 John Stones	28.05.1994	Manchester City FC	25	0	
6 Harry Maguire	05.03.1993	Leicester City FC	4	0	
12 Kieran Trippier	19.09.1990	Tottenham Hotspur FC	6	0	
15 Gary Cahill	19.12.1985	Chelsea FC	59	5	
16 Phil Jones	21.02.1992	Manchester United FC	24	0	
17 Fabian Delph	21.11.1989	Manchester City FC	10	0	
18 Ashley Young	09.07.1985	Manchester United FC	34	7	
22 Trent Alexander-Arnold	07.10.1998	Liverpool FC	0	0	
MITTELFELD					
4 Eric Dier	15.01.1994	Tottenham Hotspur FC	26	3	
7 Jesse Lingard	15.12.1992	Manchester United FC	11	1	
8 Jordan Henderson	17.06.1990	Liverpool FC	38	0	2/0
10 Raheem Sterling	08.12.1994	Manchester City FC	38	2	3/0
20 Dele Alli	11.04.1996	Tottenham Hotspur FC	24	2	
21 Ruben Loftus-Cheek	23.01.1996	Crystal Palace FC	3	0	
STURM					
9 Harry Kane	28.07.1993	Tottenham Hotspur FC	24	13	
11 Jamie Vardy	11.01.1987	Leicester City FC	21	7	
14 Danny Welbeck	26.11.1990	Arsenal FC	38	15	2/0
19 Marcus Rashford	31.10.1997	Manchester United FC	18	2	
TEAMCHEF: Gareth Southgate (47)					
Marktwert: 874,0 Mio. Euro Durchschnittsalter: 26,0 Jahre					

POLENS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore
TOR				
1 Wojciech Szczęsny	18.04.1990	Juventus Turin (ITA)	34	0
12 Bartosz Białkowski	06.07.1987	Ipswich Town (ENG2)	1	0
22 Łukasz Fabiański	18.04.1985	Swansea City (WAL/ENG)	44	0
ABWEHR				
2 Michał Pazdan	21.09.1987	Legia Warschau SA	32	0
3 Artur Jędrzejczyk	04.11.1987	Legia Warschau SA	35	3
4 Thiago Cionek	21.04.1986	SPAL 2013 Ferrara (ITA)	18	0
5 Jan Bednarek	12.04.1996	Southampton FC (ENG)	2	0
15 Kamil Glik	03.02.1988	AS Monaco (FRA)	57	4
18 Bartosz Bereszynski	12.07.1992	Sampdoria Genua (ITA)	7	0
20 Łukasz Piszczek	03.06.1985	Borussia Dortmund (GER)	62	3
MITTELFELD				
6 Jacek Góralski	21.09.1992	Ludogorets Razgrad (BUL)	4	0
8 Karol Linetty	02.02.1995	Sampdoria Genua (ITA)	20	1
10 Grzegorz Krychowiak	29.01.1990	West Bromwich Albion (ENG)	50	2
11 Kamil Grosicki	08.06.1988	Hull City (ENG2)	57	12
13 Maciej Rybus	19.08.1989	FC Lokomotiv Moskau (RUS)	50	2
16 Jakub Błaszczykowski	14.12.1985	VfL Wolfsburg (GER)	98	19
17 Sławomir Peszko	19.02.1985	KS Lechia Gdansk	43	2
19 Piotr Zielinski	20.05.1994	SSC Napoli (ITA)	32	5
21 Rafał Kurzawa	29.01.1993	KS Górnik Zabrze	3	0
STURM				
7 Arkadiusz Milik	28.02.1994	SSC Napoli (ITA)	39	12
9 Robert Lewandowski	21.08.1988	Bayern München (GER)	94	53
14 Łukasz Teodorczyk	03.06.1991	RSC Anderlecht (BEL)	16	4
23 Dawid Kownacki	14.03.1997	Sampdoria Genua (ITA)	1	0

TEAMCHEF: Adam Nawatka (60)
Marktwert: 274,8 Mio. Euro **Durchschnittsalter:** 28,3 Jahre

SENEGALS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore
TOR				
1 Abdoulaye Diallo	30.03.1992	Stade Rennes (FRA)	17	0
16 Khadim N'Diaye	30.11.1984	Horoya AC (GUI)	25	0
23 Alfred Gomis	05.09.1993	SPAL 2013 (ITA)	1	0
ABWEHR				
2 Saliou Ciss	15.09.1989	Valenciennes FC (FRA2)	18	0
3 Kalidou Koulibaly	20.06.1991	SSC Napoli (ITA)	25	0
4 Kara Mbodji	11.11.1989	RSC Anderlecht (BEL)	52	5
6 Salif Sané	25.08.1990	Hannover 96 (GER)	21	0
12 Youssouf Sabaly	05.03.1993	Girondins Bordeaux (FRA)	4	0
21 Lamine Gassama	20.10.1989	Alanyaspor (TUR)	36	0
22 Moussa Wagué	04.10.1998	KAS Eupen (BEL)	9	0
MITTELFELD				
5 Idrissa Gueye	26.09.1989	Everton FC (ENG)	60	1
8 Cheikhou Kouyaté	21.12.1989	West Ham United (ENG)	47	2
11 Cheikh N'Doye	29.03.1986	Birmingham City (ENG2)	25	3
13 Alfred N'Diaye	06.03.1990	Wolverhampton W. (ENG2)	20	0
17 Badou Ndiaye	27.10.1990	Stoke City (ENG)	19	1
18 Ismaila Sarr	25.02.1998	Stades Rennes (FRA)	15	3
STURM				
7 Moussa Sow	19.01.1986	Bursaspor KD (TUR)	51	18
9 Mame Biram Diouf	16.12.1987	Stoke City (ENG)	48	10
10 Sadio Mané	10.04.1992	Liverpool FC (ENG)	52	14
14 Moussa Konaté	03.04.1993	Amiens SC (FRA)	27	9
15 Diafra Sakho	24.12.1989	Stade Rennes (FRA)	11	3
19 M'Baye Niang	19.12.1994	Torino FC (ITA)	6	0
20 Keita Baldé	08.03.1995	AS Monaco (FRA)	18	3

TEAMCHEF: Aliou Cissé (42)
Marktwert: 297,2 Mio. Euro **Durchschnittsalter:** 27,2 Jahre

KOLUMBIENS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 David Ospina	31.08.1988	Arseanl FC (ENG)	86	0	5/0
12 Camilo Vargas	09.03.1989	Deportivo Cali	5	0	0/0
22 José Fernando Cuadrado	01.06.1985	Once Caldas S.A.	1	0	
ABWEHR					
2 Cristián Zapata	30.09.1986	AC Milan (ITA)	55	2	4/0
3 Óscar Murillo	18.04.1988	CF Pachuca (MEX)	13	0	
4 Santiago Arias	13.01.1992	PSV Eindhoven (NED)	41	0	3/0
13 Yerry Mina	23.09.1994	FC Barcelona (ESP)	12	3	
17 Johan Mojica	21.08.1992	CF Monterrey (MEX)	4	1	
18 Farid Díaz	22.07.1983	Club Olimpia Asunción (PAR)	13	0	
23 Davinson Sánchez	12.05.1996	Tottenham Hotspur (ENG)	9	0	
MITTELFELD					
5 Wilmar Barrios	16.10.1993	CA Boca Juniors (ARG)	10	0	
6 Carlos Sánchez	06.02.1986	Espanyol Barcelona (ESP)	85	0	4/0
8 Abel Aguilar	06.01.1985	Deportivo Cali	70	7	3/0
10 James Rodríguez	12.07.1991	FC Bayern München (GER)	63	21	5/6
11 Juan Guillermo Cuadrado	26.05.1988	Juventus Turin (ITA)	70	7	5/1
15 Mateus Uribe	21.03.1991	Club América (MEX)	8	0	
16 Jefferson Lerma	25.10.1994	Levante UD (ESP)	5	0	
20 Juan Fernando Quintero	18.01.1993	CA River Plate (ARG)	15	2	3/1
STURM					
7 Carlos Bacca	08.09.1986	Villarreal CF (ESP)	45	14	1/0
9 Radamel Falcao	10.02.1986	AS Monaco (FRA)	73	29	
14 Luis Muriel	18.04.1991	Sevilla FC (ESP)	18	2	
19 Miguel Borja	26.01.1993	SE Palmeiras (BRA)	7	2	
21 José Izquierdo	07.07.1992	Brighton & Hove (ENG)	5	1	

TEAMCHEF: José Pékerman (68)
Marktwert: 256,85 Mio. Euro **Durchschnittsalter:** 28,4 Jahre

JAPANS 23-MANN-KADER

Name	Geb. Datum	Klub	Länderspiele	Tore	WM
TOR					
1 Eiji Kawashima	20.03.1983	FC Metz (FRA)	84	0	7/0
12 Masaaki Higashiguchi	12.05.1986	Gamba Osaka	4	0	
23 Kosuke Nakamura	27.02.1995	Kashiwa Reysol	3	0	
ABWEHR					
2 Naomichi Ueda	24.10.1994	Kashima Antlers	3	0	
3 Gen Shoji	11.12.1992	Kashima Antlers	10	1	
5 Yuto Nagatomo	12.09.1986	Galatasaray SK (TUR)	105	3	7/0
6 Wataru Endo	09.02.1993	Urawa Red Diamonds	11	0	
19 Hiroki Sakai	12.04.1990	Hannover 96 (GER)	42	0	0/0
20 Tomoaki Makino	11.05.1987	Urawa Red Diamonds	32	4	
21 Gotoku Sakai	14.03.1991	Hamburger SV (GER)	40	0	0/0
22 Maya Yoshida	24.08.1988	Southampton FC (ENG)	82	10	3/0
MITTELFELD					
4 Keisuke Honda	13.06.1986	CF Pachuca (MEX)	95	36	7/3
7 Gaku Shibasaki	28.05.1992	Getafe CF (ESP)	17	3	
8 Genki Haraguchi	09.05.1991	Fortuna Düsseldorf (GER2)	32	6	
10 Shinji Kagawa	17.03.1989	Borussia Dortmund (GER)	91	29	3/0
11 Takashi Usami	06.05.1992	Fortuna Düsseldorf (GER2)	23	3	
14 Takashi Inui	02.06.1988	SD Eibar (ESP)	26	2	
16 Hotaru Yamaguchi	06.10.1990	Cerezo Osaka	41	2	3/0
17 Makoto Hasebe	18.01.1984	Eintracht Frankfurt (GER)	110	2	7/0
18 Ryota Oshima	23.01.1993	Kawasaki Frontale	5	0	
STURM					
9 Shinji Okazaki	16.04.1986	Leicester City (ENG)	112	50	7/2
13 Yoshinori Muto	15.07.1992	1. FSV Mainz 05 (GER)	23	2	
15 Yuya Osako	18.05.1990	1. FC Köln (GER)	28	7	

TEAMCHEF: Akira Nishino (63)
Marktwert: 73,4 Mio. Euro **Durchschnittsalter:** 28,6 Jahre

Der 39-jährige Rafael Marquez ist zum fünften Mal bei einer WM – diesmal als ältester Feldspieler



WM STATS

Teams mit den meisten Legionären:	
Schweden, Senegal	23
Team mit den wenigsten Legionären:	
England	0
Teams mit den ältesten Kadern:	
Panama	29,6 Jahre
Costa Rica	29,6 Jahre
Mexiko	29,4 Jahre
Teams mit den jüngsten Kadern:	
Nigeria	25,9 Jahre
Frankreich	26,0 Jahre
England	26,0 Jahre
Klubs mit den meisten WM-Spielern:	
Manchester City	16
FC Barcelona	15
Real Madrid	14
Länder mit den meisten WM-Spielern:	
England	124
Spanien	81
Deutschland	67
Italien (nicht bei der WM!)	58

Die WM-Superlative

UNNÜTZES FUSSBALLWISSEN. Wer ist der jüngste Spieler dieser WM und wer der älteste? Welcher Klub stellt die meisten WM-Spieler und welche Liga ist am öftesten vertreten? Hier die Antworten auf diese brennenden (?) Fragen.

Jetzt stehen sie also fest, die 736 WM-Kicker. Und nicht nur Panini hat viel zu tun. 95 Spieler haben die Pickerl-Teamchefs ausgewählt, die dann doch nicht mit nach Russland durften. Jetzt wird eifrig nachgedruckt.

Aber auch die Statistiker haben sich schon über die 32 Kader hergemacht und interessante Fakten herausgefunden.

- England hat zwar vielleicht nicht die besten 23 Spieler der Welt am Start, auf jeden Fall aber die meisten. Gleich 124 WM-Kicker verdienen ihr Geld im Mutterland des Fußballs. Um 43 mehr als in Spaniens. Italien entsendet als bester Zuschauer 58 Serie-A-Profis. Und Österreich ist mit Hee-chan Hwang und Dujce Caleta-Car vertreten. Natürlich beide von Red Bull Salzburg.

- Von Englands Meister Manchester City sind gleich 16 Spieler WM-würdig, der FC Barcelona stellt 15 WM-Stars, CL-Sieger Real Madrid nur 14. Die meisten Spieler von einem Klub – nein, eigentlich zwei – in seinem 23-Mann-Kader hat Saudi Arabien: Al Ahli und Al-Hilal stellen jeweils einen Neuner-Block.

- Die älteste Mischung hat Panama zusammengestellt – die Spieler der Mittelamerikaner sind im Schnitt 29 Jahre und 236 Tage alt. Costa Rica (29,6 Jahre) und Mexiko (29,4) stehen kaum nach.

- Die jüngste Auswahl hat Nigerias Teamchef Gernot Rohr getroffen, der sich für einen Kader mit einem Durchschnittsalter von 25,9 Jahren entschieden hat. Frankreich und England kommen auf 26,0 Jahre.



Australiens Daniel Arzani (Jg. 1999) ist der jüngste WM-Teilnehmer

- Den jüngsten Spieler stellt aber Australien. Der 19-Jährige Daniel Arzani ist einer von sieben Teenagern (Mbappé, Hakimi, Alexander-Arnold, Uzoho, J. L. Rodriguez und Wague sind die anderen sechs), aber der einzige der 1999 geboren wurde.

- Der älteste Spieler, Ägyptens 45-jähriger Torhüter Essam El-Hadary (er ist mit 158 Länderspielen auch „Rekord-Internationaler“ der WM), ist zum ersten Mal. Der älteste Feldspieler, der um sechs Jahre jüngere Mexikaner Rafael Marquez, ist hingegen schon zum fünften Mal dabei – damit holt er die Rekordhalter Antonio Carbajal (Mexiko), Lothar Matthäus und Gianluigi Buffon ein, wobei Letzterer bei seiner ersten WM 1998 nicht zum Einsatz kam.

- Der Mann mit den meisten Länderspieltoren ist Cristiano Ronaldo, der in seinen 150 Spielen für Portugal schon 81 Mal traf. Als Torschützenkönig kommt er diesmal nicht. Von dieser Spezies sind überhaupt nur sieben Exemplare dabei: Lewandowski (Bayern/POL), Messi (Barcelona/ARG), Cavani (PSG/URU), Salah (Liverpool/EGY), Berg (Al-Ain/SWE), Jahanbakhsh (Alkmaar/IRN) und Prijovic (PAOK/SRB). ●



Europas Meisterparade

VON ALBANIEN BIS ZYPERN.

Der Sportzeitung-Klassiker hat wieder Saison. Europas 54 Meister – und der Cupsieger von Liechtenstein gehen sich vor dem WM-Start gerade noch aus! Und so viel sei schon verraten: Diesmal gibt es keinen einzigen neuen Meister...

Albanien

Profiteur Pacult

SKENDERBEU. Meister ja, Champions League nein!

Den achten Meistertitel und den allerersten Cupsieg konnte sich Skenderbeu Korçe noch gutschreiben, die CL-Qualifikation müssen die *Schneewölfe* nach einer 10-Jahres-Sperre wegen Match-Fixings aber Peter Pacults Vizemeister FK Kukesi überlassen. Rapids letzter Meistermacher übernahm den Meister von 2017 im Jänner auf Platz vier und führte ihn als bestes Frühjahrsteam (11 Siege, 3 Niederlagen) souverän noch auf Platz zwei, wodurch sich sein Vertrag automatisch verlängerte. ●

ALBANIEN UEFA-RANG: 37

Meister+Cup	Skënderbeu Korçë	gesperrt
Vizemeister	FK Kukesi	CL: 1. QR
Dritter	Luftëtari Gjirokastrë	EL: 1. QR
Vierter	KF Laçi	EL: 1. QR
Fünfter	Partizani Tirana	EL: 1. QR

Andorra

Volles Dutzend

FC SANTA COLOMA. Der Rekordmeister machte das Dutzend voll.

Fünfter Titel in Serie, zwölfter seit Bestehen der Liga – damit hat Rekordmeister FC Santa Coloma jetzt genauso viele Meistertitel wie alle anderen Klubs zusammen! Der zehnte Cupsieg bedeutete auch noch das vierte Double – die Torjägerkrone für Chus Sosa rundete die Erfolgssaison ab. ●

ANDORRA UEFA-RANG: 53

Meister+Cup	FC Santa Coloma	CL: VR
Vizemeister	UE Engordany	EL: VR
Dritter	UE Sant Julià	EL: VR

Armenien

Ehrlich währt...

ALASHKERT FC. Weil Shirak betrog, gab's den Titel ohne Playoff.

Die Partnerschaft mit Botafogo und Fluminense zahlt sich aus – und brachte dem FC Alashkert den dritten Meistertitel in Serie. Ein Playoff um den Titel hat man sich erspart, weil dem punktegleichen Shirak wegen Match-Fixings zwölf Punkte abgezogen wurden... ●

ARMENIEN UEFA-RANG: 45

Meister	Alashkert FC	CL: 1. QR
Cupsieger	Gandzasar Kapan	EL: 1. QR
Vizemeister	Banants Erewan	EL: 1. QR
Fünfter	Pyunik Erewan	EL: 1. QR



Nach einem Jahr Pause wieder Meister – der FC Brügge

Belgien

Mit Blitzstart zum Titel

CLUB BRÜGGE. Das Team aus dem „Venedig des Nordens“ hat sich den Titel nach einem Jahr Pause wieder zurückgeholt – jetzt will man auch in der Champions League aufzeigen.

In Belgien stellte sich lange Zeit nicht die Frage, wer Meister werden würde, sondern wann Club Brügge den Sack zumacht. Zu überlegen war die Mannschaft von Ivan Leko, der im vergangenen Sommer auf der Betreuerbank Platz genommen hat, vor allem im Grunddurchgang. Da hatten sich die *Blauw-Zwarten* einen Vorsprung von satten zwölf Punkten herausgesiegt ... der dann allerdings für das Meister-Playoff auf sechs reduziert wurde.

Und just in der entscheidenden Phase begann die junge Truppe zu schwächeln. Vor allem auswärts! Aber auch zu Hause lief es nicht mehr ganz nach Wunsch – so setzte es gegen Titelverteidiger Anderlecht nach 49 Partien ohne Heimleite wieder einmal eine Niederlage im eigenen Stadion. Letztendlich reichten aber drei Siege

und drei Unentschieden, um Standard Lüttich, das sich erst am letzten (!) Spieltag des Grunddurchganges für das Meister-Playoff qualifiziert hatte, auf Distanz zu halten und den 15. Meistertitel der Vereinsgeschichte einzufahren.

Meistermacher Leko – der ehemalige kroatische Nationalspieler schnürte schon zwischen 2005 und 2008 für den Klub aus dem „Venedig des Nordens“ seine Schuhe – war klar, dass vor allem der tolle Saisonstart ausschlaggebend für den Erfolg war: Zwischen August und Jänner raste Club Brügge wie ein Schnellzug von einem Erfolg zum nächsten – 17 von 21 Spielen wurden gewonnen, 53 von 63 möglichen Punkten geholt. „Das alles habe ich mir im vergangenen Sommer nur erträumt – jetzt ist es wahr geworden“, suchte der 40-Jährige nach

Worten, als der Titel eingefahren war. „Wir waren vom ersten Spieltag an an der Tabellen Spitze und haben diese bis zum Schluss verteidigt ... obwohl man uns einige Punkte wieder weggenommen hat. Dazu gab's noch jede Menge Verletzungssorgen. Aber das alles ist heute vergessen!“

Nicht vergessen hat man in Brügge allerdings den letzten Auftritt in der Champions League vor zwei Jahren. Da gab's in sechs Spielen ebenso viele Niederlagen. „Diese Scharte wollen wir unbedingt ausmerzen“, so Leko, der aber natürlich auch die Titelverteidigung im Visier hat. ●

BELGIEN UEFA: 9

Meister	Club Brügge	CL: GR
Vize+Cup	St. Lüttich	CL: 3. QR
Dritter	Anderlecht	EL: GR
Vierter	KAA Gent	EL: 3. QR
EL-Playoff	KRC Genk	EL: 2. QR

Bulgarien

Ein 7. Baum im Wald

LUDOGORETS RAZGRAD. Seit das Team aus Razgrad im Jahr 2011 in Bulgariens Top-Liga aufgestiegen ist, hat man immer (!) den Meistertitel geholt ... jetzt schon zum siebenten Mal in Serie!

Und wieder haben die *Adler* zugeschlagen, zum bereits siebenten Mal in Serie! Der Kleinstadtklub – etwa 33.000 Einwohner leben in Razgrad – leitet seinen Namen von einer historischen Landschaft im Nordosten Bulgariens her: Ludogorie heißt so viel wie „verrückter Wald“.

Nachdem man jahrzehntelang im Unterhaus spielte, marschierten die Grünen nach der Übernahme durch den bulgarische Pharma-Unternehmer und Oligarch Kyril Domustschiew im Jahr 2010 in nur zwei Saisonen an die Spitze des skandalgebeutelten bulgarischen Klubfußballs.

Der mit acht Brasilianern

auffrisierte Kader von Meistermacher Dimitar Dimitrow ist heute mehr als doppelt so wertvoll wie jener von Rekordmeister ZSKA Sofia, der wie im Vorjahr souverän auf Platz zwei verwiesen wurde. Und die südamerikanischen Kicker werden ab sofort auch nach der Pfeife eines Lands-



Cicinho zauberte den siebenten Titel in den „verrückten Wald“

mannes tanzen. Denn einen Tag nachdem Weltenbummler Paulo Autuori als neuer Sportdirektor des bulgarischen Champions vorgestellt wurde, nahm der ehemalige bulgarische Teamchef Dimitrow, der vergangenen Sommer beim Serienmeister anheuerte, den Hut. „Jetzt haben wir eine internationale Boeing hier – so ein Fachmann hat noch nie in Bulgarien gearbeitet“, so Generalmanager Angel Petrichev. ●

BULGARIEN UEFA: 27

Meister	Ludogorets R.	CL: 1.QR
Cupsieger	Slavia Sofia	EL: 1.QR
Vize	ZSKA Sofia	EL: 1.QR
EL-Playoff	Levski Sofia	EL: 1.QR

Dänemark

Echtes Herzschlagfinale

FC MIDTJYLLAND. Im Zielsprint fing die Mannschaft des Ex-Innsbruckers Jess Thorup Brøndby im Titelkampf noch ab.

Bis zwei Runden vor Schluss durftten Alexander Zorniger und sein Brøndby IF davon träumen, nach dem Vizemeistertitel 2017 diesmal ganz oben zu stehen. Doch dann verspielte man in der Nachspielzeit gegen AC Horsens eine 2:0-Führung ... und der FC Midtjylland, der Titelverteidiger Kopenhagen mit 2:0 in die Knie zwang, zog doch noch vorbei. In der Schlussrunde verteidigte der erst 1999 gegründete Klub, der 2015 erstmals Meister geworden war, die Führung mit einem 1:0-Sieg gegen



Midtjylland bejubelt den zweiten Titel der Vereinsgeschichte

„Helfer“ Horsens souverän. Cup-Sieger Brøndby muss nach vier sieglosen Spielen zum Saisonende erneut mit Platz zwei vorlieb nehmen.

Mit Rafael van der Vaart, seit 2016 in Midtjylland unter Vertrag, kann sich ein ganz prominenter Name einen weiteren Meistertitel auf seine Visitenkarte schreiben. Allerdings kam der niederländische Ex-Internationale in der gesamten Punktejagd gerade einmal sieben Minuten zum Einsatz. ●

DÄNEMARK UEFA: 18

Meister	FC Midtjylland	CL: 2.QR
Vize+Cup	Brøndby IF	EL: 3.QR
Dritter	FC Nordsjælland	EL: 1.QR
EL-Playoff	FC Kopenhagen	EL: 1.QR

Aserbaidshon

CL-Premiere

QARABAQ FK. Die erste CL-Teilnahme überstrahlte sogar den fünften Meistertitel in Serie.

Gurban Gurbanov und sein FK Qarabaq bleiben das Nonplusultra. In seiner zehnjährigen Amtszeit führte Gurbanov, der seit vergangenen November auch Aserbaidshans Nationalteam betreut, den Exilkklub aus der Region Bergkarabach – seit 1993 spielte Qarabaq kein echtes Heimspiel! – jetzt zum fünften Meistertitel in Serie. Und was für den Fußball in Aserbaidshon noch weitaus bedeutender war: erstmals in die Champions League! „Es ist toll, dass wir unser Land stolz gemacht haben – das ist ein historischer Moment“, jubelte der 46-Jährige, der dann in der Gruppenphase Atlético Madrid zwei Unentschieden abrang. ●

ASERBAIDSCHAN UEFA-RANG: 26

Meister	Qarabaq FK	CL: 1. QR
Cupsieger	Keshla FK	EL: 1. QR
Vizemeister	Qabala FK	EL: 1. QR
Dritter	Neftchi Baku	EL: 1. QR

Bosnien-Herzegowina

6. Adels-Titel

ZRINJSKI MOSTAR. Die „Adeligen“ zogen mit Rekordmeister Zeljeznicar gleich.

Für den wahrscheinlich spektakulärsten Moment in der Premijer Liga 2017/18 sorgte Zeljeznicars Schlussmann Vedran Klosevski, als er in der 92. Minute des Spiels gegen Siroki Brijeg aus gut 60 Metern noch den 1:1-Ausgleich für Bosniens Rekordmeister erzielte.

Am Ende war auch das zu wenig, da fehlten den *Plavi*, die den Grunddurchgang noch punktgleich mit Zrinjski Mostar abgeschlossen hatten, sechs Punkte auf den Meister. Für Zrinjski, weiterhin gecoacht von Klub-Legende Blaz Sliskovic (einst Marseille-Legionär und Idol von Zinedine Zidane), war es der dritte Meistertitel in Folge und der sechste insgesamt. Damit zogen die *Plemici* (Adeligen) mit dem seit 2013 titellosen Zeljeznicar gleich. ●

BOSNIEN-H. UEFA-RANG: 39

Meister	Zrinjski Mostar	CL: 1. QR
Vize+Cup	Zeljeznicar Sarajevo	EL: 1. QR
Dritter	FK Sarajevo	EL: 1. QR
Vierter	Zeljeznicar Siroki Brijeg	EL: 1. QR

Estland

Comeback-Titel

FLORA TALLINN. Der Erfolgstrainer kehrte heim – mit ihm der Erfolg!

Im Jahr 2000 war der holländische Nachwuchstrainer Arno Pijpers ausgezogen, um den estnischen Fußball zu verändern. Er übernahm damals nicht nur Estlands Nationalmannschaft, sondern auch den FC Flora Tallinn. Nach drei Meistertiteln in Serie verließ er 2004 Flora ... und nach 55 Länderspielen auch das Team. Im Jänner 2017 kehrte Pijpers zum FC Flora zurück – und holte mit einem ganz jungen Team den Titel vom FC Infonet zurück. ●

ESTLAND UEFA-RANG: 43

Meister	Flora Tallinn	CL: 1. QR
Vize+Cup	Levadia Tallinn	EL: 1. QR
Dritter	Nõmme Kalju	EL: 1. QR
Fünfter	JK Narva Trans	EL: 1. QR

Färöer

Fast verspielt

VIKINGUR GØTA. Trotz Schwächephase am Schluss ins Ziel gerettet.

Das war knapp! Ab Runde zwölf hatte Titelverteidiger Víkingur die Tabelle (teils ganz überlegen) angeführt. Aber nur ein Sieg in den letzten fünf Runden hätte beinahe noch den Titel gekostet. Denn Konkurrent KI Klaksvik schaffte den Sprung auf Augenhöhe – am Ende fehlten gerade einmal sechs Tore... ●

FÄRÖER UEFA-RANG: 51

Meister	Víkingur Gøta	CL: 1. QR
Cupsieger	NSÍ Runavík	EL: 1. QR
Vizemeister	KÍ Klaksvík	EL: 1. QR
Dritter	B36 Torshavn	EL: 1. QR

Finnland

Im dritten Anlauf

HJK HELSINKI. Nach zwei Jahren Pause ist man wieder oben auf!

Mika Lehtusuo gilt als Meister seines Faches – nur mit dem Meistertitel bei HJK wollte es nicht klappen. Und so musste er – nachdem ihm nach sechs Titeln in Serie 2015 SJK Seinäjoki und zuletzt Mariehamn den Titel wegschnappten – einige Male um seinen Job zittern. Jetzt nicht mehr. Denn im 3. Anlauf hat er ihn geholt! ●

FINNLAND UEFA-RANG: 36

Meister+Cup	HJK Helsinki	CL: 2. QR
Vizemeister	Kuopio PS	EL: 1. QR
Dritter	Ilves Tampere	EL: 1. QR
Vierter	FC Lahti	EL: 1. QR



FOTO: GEPA PICTURES

Bereits zum siebenten Mal durfte David Alaba mit seinen Bayern über den Meistertitel jubeln

Deutschland

Rekordmeister mit neuen Rekorden

BAYERN MÜNCHEN. Einmal mehr dominierte Deutschlands Rekordmeister die Punktejagd nach Belieben – am Ende hatte er 21 Punkte Vorsprung auf den ersten „Verfolger“ ...

Der FC Bayern München feierte am Ende der Saison zum 28. Mal die Deutsche Meisterschaft (davon 27 Mal im Bundesliga-Zeitalter). Das ist aber bei weitem nicht der einzige Bundesliga-Rekord, den der FCB im vergangenen Jahr aufgestellt hat...

● Die Bayern sind mit ihrem sechsten Meistertitel in Folge jetzt auch Rekord-Serienmeister der Bundesliga.

● Schon zum vierten Mal holten sie den Titel-Hattrick (1972-74, 1985-87, 2013-15 und eben jetzt 2016-18).

● Franck Ribery feierte seine achte deutsche Meister-

schaft als Spieler – gemeinsam mit Kahn, Lahm, Scholl und Schweinsteiger ist das Rekord. Der Franzose ist der erste Ausländer im Achterklub.

● Auch Trainer Jupp Heynckes feierte seinen achten Meistertitel (vier Mal als Spieler, vier Mal als Trainer). Außer den zuvor genannten Spielern wurde sonst nur Udo Lattek acht Mal Meister – immer als Trainer!

● Johan Cruyff zu übertreffen ist quasi unmöglich. Doch Arjen Robben hat es geschafft, zumindest in puncto Meisterschaften. Elf Titel hat er geholt. Damit überholt er Cruyff, der insgesamt zehn Meistertrophäen in die Luft heben durfte, als erfolgreichsten holländischen Fußballer.

● Jupp Heynckes ist mit 73 Jahren der älteste Meistertrainer der Bundesliga-Geschichte ... und der erste Ü70! ●

BAYERNS MEISTER

Tor	Spieler	Tore
Sven Ulreich		29/0
Manuel Neuer		3/0
Tom Starke		2/0
Abwehr		
Joshua Kimmich		29/1
Niklas Süle		27/2
RAFINHA (BRA)		27/1
Mats Hummels		26/1
David Alaba (Ö)		23/2
Javi Martínez (ESP)		22/1
Jerome Boateng		19/1
Juan Bernat (ESP)		11/0
Lars Lukas Mai		2/0
Marco Friedl (Ö)*		1/0
Mittelfeld		
Corentin Tolisso (FRA)		26/6
Sebastian Rudy		25/1
James Rodríguez (KOL)		23/7
Arturo Vidal (CHI)		22/6
Franck Ribery (FRA)		20/5
Thiago Alcántara (ESP)		19/2
Niklas Dorsch		1/1
Meritan Shabani		1/0
Sturm		
Robert Lewandowski (POL)		30/29
Thomas Müller		29/8
Arjen Robben (NED)		21/5
Kingsley Coman (FRA)		21/3
Sandro Wagner		14/8
Franck Evina		2/0
Kwasi Okyere Wriedt		1/0
Trainer: Jupp Heynckes		

* Ende der Saison nicht mehr im Kader



Nach vier Jahren durften die Citizens wieder über den Titel in der Premier League jubeln

England

Historischer Titel

MANCHESTER CITY. Pep Guardiola und Manchester City haben eine historische Saison hingelegt, die sie mit dem überlegenen Meistertitel krönten ... vor dem Erzrivalen Manchester United!

Sie waren ja die beste Mannschaft der Saison – und es ist kein Drama, wenn die beste Mannschaft am Ende auch Meister wird“, gratulierte selbst Manchester Uniteds Coach José Mourinho seinem „Erzrivalen“ Pep Guardiola und damit Lokalrivalen Manchester City zum Meistertitel. Dem fünften in der Vereinsgeschichte. Einer, der in die Geschichtsbücher im Mutterland des Fußballs eingeht. Denn erstmals überhaupt knackte ein Team in der Premier League die 100-Punkte-Marke...

Auch die 19 Zähler Vorsprung auf Vizemeister Manchester United sind neuer Rekord. So wie die 32 Saisonsiege. Und die 106 Treffer. Und die 18 gewonnene Parti-

en in Folge zwischen dem 26. August und dem 27. Dezember 2017. Insgesamt brachen die *Sky Blues* in dieser Saison nicht weniger als zwölf Premier-League-Rekorde!

Kein Wunder, dass die Fans Meistermacher Guardiola zu Füßen liegen. Und happy sind, dass er seinen bis 2019 laufenden Vertrag vorzeitig bis 2021 verlängert hat. Das ist auch der Spanier selbst: „Ich bin so glücklich – es ist eine Freude, hier arbeiten zu können!“ Allerdings ist das nicht verwunderlich, bekommt er doch im Sommer rund 230 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um seinen Kader weiter aufzupumpen. Denn nach dem Meistertitel soll jetzt die Champions League her! ●

ENGLAND UEFA: 3

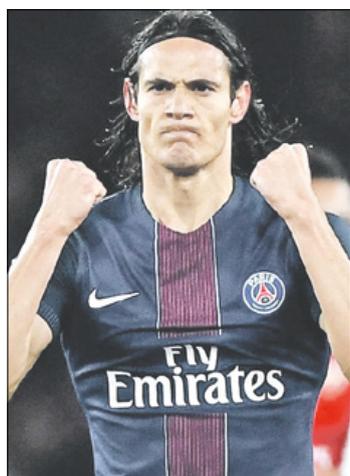
Meister+LC	Manchester C.	CL: GR
Vizemeister	Manchester U.	CL: GR
Dritter	Tottenham H.	CL: GR
Vierter	Liverpool FC	CL: GR
Cupsieger	Chelsea FC	EL: GR
Sechster	Arsenal FC	EL: GR
Siebenter	Burnley FC	EL: 2. QR

Frankreich

Millionen machen Meister

PARIS SAINT-GERMAIN. Der Hauptstadtclub hat weiter investiert – und den Titel vom AS Monaco zurückgeholt.

Als man im vergangenen Sommer bei Paris SG ganz tief in die Kasse griff und Brasiliens Superstar Neymar um sage und schreibe 222 Millionen Euro von Barcelona loseise, war klar ... der Meister in der Ligue 1 kann nur aus der Hauptstadt kommen. Mit einem Gesamt-Kaderwert von 545 Millionen hat man sich von



Mit 28 Saisontoren war Edinson Cavani maßgeblich daran beteiligt, dass PSG wieder Meister wurde

der Konkurrenz einfach zu weit entfernt. Allein Neymars Marktwert von 100 Millionen war höher als der gesamte Kaderwert von 15 (!) Ligue-1-Konkurrenten. Dazu gehören so klangvolle Namen wie Girondins Bordeaux, FC Nantes oder OSC Lille. Die hatten alleamt dann auch keine Chance. Am Ende holte sich PSG zum dritten Mal alle vier nationalen Trophäen (Meisterschaft, Supercup, Liga-Cup, Pokal). Und es sollten noch mehr werden: Unai Emery, Neymar und Kylian Mbappé wurden zum Ende der Spielzeit als Trainer, Spieler und Talent der Saison geehrt. Jetzt soll Neo-Coach Thomas Tuchel dafür sorgen, dass auch noch der Champions-League-Traum in Erfüllung geht. ●

FRANKREICH UEFA: 5

Meister+Cup+LC	Paris SG	CL: GR
Vizemeister	AS Monaco	CL: GR
Dritter	Oi. Lyon	CL: GR
Vierter	Oi. Marseille	EL: GR
Fünfter	Stade Rennes	EL: GR
Sechster	G. Bordeaux	EL: 2. QR

MAN CITYS MEISTER

Tor	Spiele/Tore
EDERSON (BEL)	36/0
Claudio Bravo (CHI)	3/0
Abwehr	
Nicolás Otamendi (ESP)	34/4
Kyle Walker	32/0
DANILO (BRA)	23/3
Vincent Kompany (BEL)	17/1
John Stones	18/0
Aymeric Laporte (FRA)	9/0
Eliaquim Mangala (FRA)	9/0
Benjamin Mendy (FRA)	7/0
Mittelfeld	
Kevin De Bruyne (BEL)	37/8
Bernardo Silva (POR)	35/6
FERNANDINHO (BRA)	34/5
Ilkay Gündogan (GER)	30/4
David Silva (ESP)	29/9
Fabian Delph	22/1
Yaya Touré (CIV)	10/0
Oleksandr Zinchenko (UKR)	8/0
Phil Foden	5/0
Sturm	
Raheem Sterling	33/18
Leroy Sané (GER)	32/10
GABRIEL JESUS (BRA)	29/13
Sergio Agüero (ARG)	25/21
Lukas Nmecha	2/0
Manager: Pep Guardiola (ESP)	

PARISER MEISTER

Tor	Spiele/Tore
Alphonse Areola	34/0
Kevin Trapp (GER)	4/0
Abwehr	
Presnel Kimpembe	28/0
MARQUINHOS (BRA)	26/0
THIAGO SILVA (BRA)	25/1
DANI ALVES (BRA)	25/1
Thomas Meunier (BEL)	24/4
Yuri Berchiche (ESP)	22/2
Layvin Kurzawa	20/2
Stanley N'Soki	1/0
Kévin Rimane	1/0
Mittelfeld	
Giovani Lo Celso (ARG)	33/4
Adrien Rabiot	33/1
Ángel Di María (ARG)	30/11
Julian Draxler (GER)	30/4
Javier Pastore (ARG)	25/4
Marco Verratti (ITA)	22/0
Christopher Nkunku	20/4
Thiago Motta (ITA)	19/1
Lassana Diarra	10/0
Blaise Matuidi*	2/0
Yacine Adli	1/0
Sturm	
Edinson Cavani (URU)	32/28
Kylian Mbappé	27/13
NEYMAR (BRA)	20/19
Lucas Moura (BRA)*	5/1
Timothy Weah (USA)	3/0
Gonçalo Guedes (POR)*	1/0
Trainer: Unai Emery (ESP)	

* Ende der Saison nicht mehr im Kader

Georgien

Aufholmeister

TORPEDO KUTAISI. Unglaubliche Aufholjagd des Underdogs,

Dinamo Tiflis hatte den Titel eigentlich schon in der Tasche, lag lange überlegen voran. Doch dann kam es doch noch zu einem echten „Finale“ gegen Torpedo Kutaisi. Und das war an Spannung nicht zu überbieten. In Minute 96 hatte der Rekordmeister die Chance vom Elferpunkt auszugleichen und sich so zum Meister zu krönen. Doch Keeper Kvashvadze hielt ... und Kutaisi war zum vierten Mal Meister! ●

GEORGIEN UEFA-RANG: 40

Meister	Torpedo Kutaisi	CL:	1. QR
Cupsieger	Chikhura Sachkhere	EL:	1. QR
Vizemeister	Dinamo Tiflis	EL:	1. QR
Dritter	FC Samtredia	EL:	1. QR

Gibraltar

Neue Serie?

LINCOLN RED IMPS. Das Imperium schlug zurück.

Der Ärger über den ersten verlorenen Titel nach 13 Jahren war bei den Lincoln Red Imps groß. Deshalb war auf dem Affenfelsen keiner verwundert, dass der Rekordmeister zurückschlug und den Europa FC wieder entthronte. Vor allem dank Manuel Soler, der in 27 Spielen nicht weniger als 16 Clean Sheets sammelte. ●

GIBRALTAR UEFA-RANG: 52

Meister	Lincoln Red Imps	CL:	VR
Vize+Cup	Europa FC	EL:	VR
Dritter	St. Joseph's FC	EL:	VR

Irland

Fan-Klub-Traum

CORK CITY. Von den Fans (finanziell) gerettet, ist man jetzt Meister.

Vor acht Jahren haben die Fans den Klub vor dem Sturz in die Bedeutungslosigkeit gerettet. Jetzt dürfen sie über das erste Double der Vereinsgeschichte jubeln. Stolze 22 Partien blieb die Truppe von John Caulfield zum Saisonstart ungeschlagen – die ersten zwölf wurden sogar gewonnen. Und auch ein kleines Loch im Sommer konnte die *Rebel Army* nicht stoppen. ●

IRLAND UEFA-RANG: 38

Meister+Cup	Cork City	CL:	1. QR
Vizemeister	Dundalk FC	EL:	1. QR
Dritter	Shamrock Rovers	EL:	1. QR
Vierter	Derry City	EL:	1. QR

Griechenland

Sodom, Gomorra und Savvidis

AEK ATHEN. In der vielleicht chaotischsten Saison, seitdem es griechischen Fußball gibt, holte AEK Athen den ersten Meistertitel seit 1994. Rein sportlich wäre das aber nicht möglich gewesen. Die Hauptstädter waren auf eine Entscheidung am grünen Tisch angewiesen.

Business as usual war die Meisterschaft für Olympiakos Piräus in den letzten sieben Jahren. Dass die Platzhirsche aus dem Athener Hafen diesmal nicht Meister wurden, grenzte schon an eine Sensation. Wie es geschah, wird der Fußballwelt noch länger in Erinnerung bleiben...

Man schrieb den 12. März 2018, ein laues Lüftchen wehte vom Olymp auf die Hafenstadt Thessaloniki herab, perfektes Fußballwetter für ein Schlagerspiel in der Abenddämmerung. Tabellenführer PAOK Saloniki empfing im heimischen Toumba-Stadion den Verfolger AEK Athen. Dass die romantische Abendstimmung von den PAOK-Ultras gestört werden sollte, das war zu erwarten. Dass nach einer

kontroversiellen Elfmeterentscheidung beim Stand von 0:0 PAOK-Präsident Ivan Savvidis himself mit Revolver das Spielfeld stürmen sollte, das erwartete niemand! Nachdem der milliarden schwere Klubboss sich am Schiedsrichter rächen wollte, floh ebendieser in die Kabine und brach das Spiel ab. Die Begegnung wurde 0:3 strafverifiziert, genau wie das Folgespiel PAOKs gegen Olympiakos. Die Meisterschaft wurde für zwei Wochen unterbrochen. Und da begann das Chaos erst so richtig!

PAOK war nach sechs Punkten Abzug die Tabellenführung los. Präsident Savvidis befand sich auf der Flucht und setzte sich zeitweilig nach Russland ab, wo er den Schutz seines Freundes Wladimir Pu-

tin genoss. Und weil es noch nicht genug verrückte Klubbosse gab, feuerte Olympiakos-Präsident Evangelos Marinakis nach einem 1:1 gegen Levadiakos kurzerhand die ganze Mannschaft! Panathinaikos entging nach dem Abzug von acht Zählern aufgrund von Schulden nur knapp dem Abstieg. Und wenn alle anderen nicht wollen oder können wird eben AEK Meister. Zum zwölften Mal in der Vereinsgeschichte, zum ersten Mal seit 24 Jahren! Ein Titel mit Beigeschmack, aber wer fragt schon danach? ●

GRIECHENLAND UEFA: 14

Meister	AEK Athen	CL:	3. QR
Vize+Cup	PAOK Saloniki	CL:	2. QR
Dritter	Olympiakos P.	EL:	3. QR
Vierter	Atromitos	EL:	2. QR
Fünfter	Asteras Tripoli	EL:	2. QR



Tiefpunkt und Entscheidung einer chaotischen Saison – PAOK-Boss stürmt das Feld und greift zur Waffe...

Italien

Die Alte Dame wackelte, feierte dann am Ende aber den siebenten Titel in Serie



JUVES MEISTER

Tor	Spiele/Tore
Gianluigi Buffon	21/0
Wojciech Szczesny (POL)	17/0
Carlo Pinsoglio	1/0

Abwehr

ALEX SANDRO (BRA)	26/4
Stephan Lichtsteiner (SUI)	27/0
Giorgio Chiellini	26/0
Andrea Barzagli	25/0
Daniele Rugani	22/2
Medhi Benatia (MAR)	20/2
Mattia De Sciglio	12/1
Benedikt Höwedes (GER)	3/1

Mittelfeld

Blaise Matuidi (FRA)	32/3
Miralem Pjanic (BiH)	31/5
DOUGLAS COSTA (BRA)	31/4
Sami Khedira (GER)	26/9
Federico Bernardeschi	22/4
Juan Cuadrado (COL)	21/4
Rodrigo Bentancur (URU)	20/0
Kwadwa Asamoah (GHA)	19/0
Claudio Marchisio	15/0
Stefano Sturaro	12/0

Sturm

Gonzalo Higuain (ARG)	35/16
Paulo Dybala (ARG)	33/22
Mario Mandzukic (KRO)	32/5

Trainer: Massimiliano Allegri

M(e)ister Allegri

JUVENTUS TURIN. Der SSC Napoli machte es der Alten Dame so schwer wie schon lange nicht. Am Ende reichten aber auch 90 Punkte nicht – weil Massimiliano Allegri immer die richtige Antwort fand.

Als Massimiliano Allegri im Jahr 2014 auf Antonio Conte folgte, waren die Fußstapfen groß. Drei Meistertitel in Serie hatte der Noch-Chelsea-Manager seinem Nachfolger hinterlassen. Allegri hatte in vier Jahren beim AC Milan gerade einmal einen geschafft.

Aber der 50-Jährige setzte den Erfolgslauf einfach fort. Egal, wie sehr sich Roma, Napoli & Co auch anstrebten. Die Neapolitaner brachten es in der abgelaufenen Saison auf 90 Punkte – die erstmals nicht für den Titel reichten. Es waren um fünf zu wenig.

Und so feierte Allegri im Mai bereits den siebenten Meistertitel der *Alten Dame*

in Serie. Das hatten selbst die erfolgsverwöhnten Juve-Fans noch nie erlebt. Und Allegri selbst ist nun der erste Trainer in einer der fünf europäischen Top-Ligen, der vier Meistertiteln am Stück einfuhr. Nebenbei heimste er noch vier Coppas und eine Supercoppa ein und führte Juventus auch noch in zwei CL-Endspiele.

Klar, dass Top-Klubs wie Chelsea, Arsenal oder Paris SG bei ihm Schlange standen. Aber Allegri schlug alle Angebote aus: „Wenn mich Juve nicht feuert, bleibe ich“, will er auch den 35. Meistertitel der *Bianconeri* noch einfahren.

Gianluigi Buffon, der mit

der Juve neun Meisterschaften gewann, stellt sich dieser Aufgabe nicht mehr. Der 40-Jährige will nach 17 Jahren in Turin seine Karriere im Ausland ausklingen lassen. Einen Nachfolger hat Allegri schon gefunden: Er verpflichtete um 15 Millionen Euro Mattia Perin vom FC Genoa. Der 25-Jährige ist auch im Nationalteam Ersatzmann der Legende. ●

ITALIEN UEFA: 4

Meister+Cup	Juventus	CL: GR
Vizemeister	SSC Napoli	CL: GR
Dritter	AS Roma	CL: GR
Vierter	Inter Mailand	CL: GR
Fünfter	Lazio Rom	EL: GR
Sechster	AC Milan	EL: GR
Siebenter	Atalanta B.	EL: 3. QR

Island

Ausgewartet

VALUR REYKJAVIK. Erster Titel seit zehn Jahren!

Das Warten hat ein Ende – Valur Reykjavik hat nach zehn Jahren endlich wieder den Titel geholt. Zum 21. Mal. Ziemlich souverän. Bis zur Hälfte der Saison ging's an der Spitze der Liga spannend zu. Doch dann gab's einen Zwischenspurt der Mannschaft des ehemaligen isländischen Teamchefs Ólafur Jóhannesson... ●

ISLAND UEFA-RANG: 35

Meister+Cup	Valur Reykjavik	CL: 1. QR
Cupsieger	IBV Vestmannaeyjar	EL: 1. QR
Vizemeister	UMF Stjarnan	EL: 1. QR
Dritter	FH Hafnarfjörður	EL: 1. QR

Israel

Midas Touch

HAPOEL BE'ER SHEVA. Junger Trainer mit Goldhändchen.

Barak Bakhar ist erst 38 Jahre alt. Aber er hat den Midas-Touch. Seit der ehemalige Verteidiger vor drei Jahren den Underdog aus der achtgrößten Stadt Israels übernommen hat, ist er auf den Meistertitel abonniert. Dabei hatte Be'er Sheva auf den dritten Meistertitel 40 Jahre warten müssen. Jetzt feierte man drei in drei Jahren!

ISRAEL UEFA-RANG: 22

Meister	Hapoel Be'er Sheva	CL: 1. QR
Cupsieger	Hapoel Haifa	EL: 2. QR
Vizemeister	Maccabi Tel Aviv	EL: 1. QR
Dritter	Beitar Jerusalem	EL: 1. QR

Kasachstan

Knappe Sache

FK ASTANA. Ein Meistertitel mit grün-weißer Hilfe.

In der vorletzten Runde machte es Titelverteidiger Astana noch einmal ordentlich spannend, verlor zu Hause gegen Verfolger Kairat Almaty mit 0:2. Doch die Butter ließ sich der Ex-Rapidler Srdjan Grahovac, der in 26 Spielen acht Tore erzielte, dann doch nicht mehr vom Brot nehmen. In der Schlussrunde rettete man einen Punkt Vorsprung über die Ziellinie. ●

KASACHSTAN UEFA-RANG: 29

Meister	FK Astana	CL: 1. QR
Vize+Cup	Kairat Almaty	EL: 1. QR
Vierter	Irtysch Pavlodar	EL: 1. QR
Fünfter	Tobol Kostanay	EL: 1. QR

Kosovo

Es wurde Licht

FC DRITA. Nach 15 Jahren durften die Intellektuellen wieder feiern.

Drita ist das albanische Wort für Licht. Dem KF Drita ging erstmals seit 2003 wieder ein Licht auf und er holte sich nach 15 Jahren die zweite Meisterschaft, drei Punkte vor Rekordmeister FC Prishtina.

Drita ist in Gjilan, der mit rund 54.000 Einwohnern drittgrößten Stadt des Kosovo beheimatet und verfügt mit der Ultras-Gruppe *Intelektualet* (die Intellektuellen) über die größte Anhängerschaft im Land. ●

KOSOVO UEFA-RANG: 55

Meister	KF Drita	CL: VR
Cupsieger	FC Prishtina	EL: VR

Lettland

Ein Sololauf

SPARTAKS JURMALA. Titelkampf verkam leider zur Nebensache.

Dem erst 2007 gegründeten Spartaks Jurmala gelang es, den lettischen Meistertitel, den man im Vorjahr erstmals geholt hatte, erfolgreich zu verteidigen. Eindrucksvoll. Denn am Ende hatte die Mannschaft von Valdas Urbonas jeweils neun Punkte Vorsprung auf die Verfolger. Für noch mehr Schlagzeilen sorgte aber SK Babite/Dinamo. Der Aufsteiger wurde nämlich wegen des Verdachts auf Spielmanipulation mitten in der Saison vom Spielbetrieb ausgeschlossen. ●

LETTLAND UEFA-RANG: 41

Meister	Spartaks Jurmala	CL: 1. QR
Vize+Cup	FK Liepaja	EL: 1. QR
Dritter	Riga FC	EL: 1. QR
Vierter	FK Ventspils	EL: 1. QR

Liechtenstein

46 aus 73

FC VADUZ. 46. Cupsieg im 73. Liechtensteiner Cupfinale.

Im 15. Endspiel zwischen dem FC Vaduz und dem FC Balzers setzten sich zum zwölften Mal die *Residenzler* durch. Den Schlusspunkt zum 3:0 setzte Franz Burgmeier, der danach seine Karriere beendete. Mit dem 46. Cupsieg seines Teams im 73. Liechtensteiner Cupfinale. ●

LIECHTENSTEIN UEFA-RANG: 32

Cupsieger	FC Vaduz	EL: 1. QR
------------------	----------	-----------

Kroatien

Jung & dynamisch

DINAMO ZAGREB. Nach dem „Ausrutscher“ in der Vorsaison, als HNK Rijeka sich den Titel holte, hat Dinamo sich wieder die Krone aufgesetzt.

Gerade einmal 24,37 Jahre jung war der Kader von Dinamo Zagreb in dieser Saison. Damit stellen die Kroaten das jüngste Meisterteam Europas. Für die Hauptstadt ist es die zwölfte Meisterschaft in den vergangenen 13 Saisonen. Insgesamt der 19.

Großen Anteil daran, dass man sich den Titel von NK Rijeka zurückholen konnte, hat auch Ex-Salzburg-Legio-

när Nikola Jurcevic. Er löste nach zwei 1:4-Niederlagen in Serie im Frühjahr Mario Cvitanovic, der im Herbst von eigenen Fans mit Knüppeln zusammengeschlagen wurde, auf der Trainerbank der Zagreber ab und führte das Team zunächst zurück auf die Siegerstraße.

Doch auch der Titel war letztlich zu wenig – „Jura“ wurde nach vier Siegen, zwei

Remis und vier Niederlagen noch vor der letzten Runde entlassen. Der neue starke Mann bei Dinamo ist ein weiterer „alter Bekannter“ – Ex-Austria-Coach Nenad Bjelica! Der 46-Jährige hat einen Zweijahresvertrag unterschrieben. Und er ist nicht das einzige Ex-*Veilchen*, das in der kommenden Saison Jagd auf die Titelverteidigung machen wird: Emir Dilaver folgt seinem Trainer Nenad Bjelica von Lech Posen zum kroatischen Meister. „Ich bin sehr glücklich, hier zu sein und stolz, das Dinamo-Trikot tragen zu dürfen. Ich danke der Vereinsführung für das Vertrauen“, so Dilaver, der natürlich mit seinem neuen Team auch in die Champions League stürmen will. Auf dem Weg dorthin könnte man wieder einmal auf Red Bull Salzburg treffen ... ●

KROATIEN UEFA: 16

Meister+Cup	D. Zagreb	CL: 2. QR
Vizemeister	NK Rijeka	EL: 3. QR
Dritter	Hajduk Split	EL: 2. QR
Vierter	NK Osijek	EL: 1. QR



Der jüngste Meister Europas – Dinamo Zagreb

Litauen

Premierentitel

FK SUDUVA. Ex-Sturmkipper schreibt Klub-Geschichte.

Der FK Suduva holte sich erstmals seit Einführung der A Lyga 1922 den Titel. Einen entscheidenden Anteil am historischen Erfolg hatte der ehemalige Sturm Graz-Kicker Josip Tadic. Mit einem Sieg gegen den direkten Verfolger und Serienmeister FK Žalgiris am letzten Spieltag krönten sich Tadic & Co erstmals in der 49-jährigen Vereinsgeschichte zum Champion. ●

LITAUEN UEFA-RANG: 48

Meister	FK Suduva Marijampole	CL: 1. QR
Cupsieger	Stumbras Kaunas	EL: 1. QR
Vizemeister	Žalgiris Vilnius	EL: 1. QR
Dritter	FK Trakai	EL: VR

Luxemburg

Dino bleibt top

DÜDELINGEN. Dino Toppmöller in den Fußstapfen seines Vaters.

Düdelingens Saison begann mit einer blamablen 1:2-Heimniederlage gegen Aufsteiger Hostert, der beim ersten Duell sechs Jahre zuvor an gleicher Stelle noch mit 9:1 abgefertigt worden war. Am Ende hatte Trainer Dino Toppmöller aber wieder alles im Griff und feierte seinen zweiten Meistertitel in Folge – für Düdelingen war es bereits der 14.. ●

LUXEMBURG UEFA-RANG: 46

Meister	F 91 Düdelingen	CL: 1. QR
Cupsieger	Racing Union Luxemburg	EL: 1. QR
Vizemeister	Progrès Niederkorn	EL: 1. QR
Dritter	Fola Esch	EL: 1. QR

Niederlande

PSV Eindhoven ließ den ewigen Rivalen Ajax Amsterdam wieder einmal hinter sich



Philip – der mutige Meistermacher

PSV EINDHOVEN. PSV Eindhoven ist schon wieder Meister – zum zehnten Mal schon seit dem Jahrtausendwechsel. Die Jugendakademie, ein mutiger Trainer und cleveres Scouting zahlen sich aus. Doch die Erfolge wecken Begehrlichkeiten.

Vor dem Spitzenspiel drei Runden vor Schluss gegen Titelfavorit Ajax Amsterdam stapelte man beim PSV Eindhoven noch tief. Trotz sieben Punkten Vorsprungs. Trotz Heimvorteils. Doch nach dem 3:0-Erfolg gegen den ewigen Rivalen brachen dann alle Dämme. Der 24. Meistertitel war in trockenen Tüchern. Einen, den man sich mehr als verdient hat:

Das vom Ex-Teamspieler Phillip Cocu trainierte Team konnte die Tabellenspitze bereits in Runde sechs übernehmen ... und gab sie danach nicht mehr ab. Gerade einmal drei Partien verlor man. Mit dem zehnten Meistertitel seit 2000 ist PSV eindeutig der erfolgreichste niederländische Verein des

dritten Jahrtausends. Das hat nicht zuletzt mit Cocu zu tun. Einem echten Sohn der Stadt, der im sechsten Trainerjahr endgültig angekommen ist. Der einstige Barça-Profi baut die besten Talente aus der eigenen Jugendakademie, die in puncto Qualität längst zur berühmten Ajax-Schule aufgeschlossen hat, Jahr für Jahr mutig in den Kader ein. Außerdem entdecken die PSV-Scouts vor allem in Lateinamerika immer wieder spielstarke Profis, die immer wieder den Kader verstärken. Wie zuletzt zum Beispiel den Mexikaner Hirving Lozano, der in dieser Saison mit 17 Toren zum besten PSV-Goalgetter avancierte. Kein Wunder, dass die halbe Premier

League hinter dem 22-Jährigen her ist. Und auch andere Youngster sind begehrt. Deshalb weiß Philip Cocu auch nicht, wie es in der kommenden Saison weitergehen wird. In Eindhoven ist man allerdings überzeugt, dass man weiter um den Titel mitspielen wird. „Kaum einer versteht sich so gut darauf, für jeden Spieler die optimale Position und Rolle im Team zu finden, wie Cocu“, verrät Trainer-Legende Guus Hiddink das PSV-Erfolgsgeheimnis. ●

NIEDERLANDE UEFA: 13

Meister	PSV Eindhoven	CL: PO
Vize	AFC Ajax	CL: 2. QR
Cupsieger	Feyenoord R.	EL: 3. QR
Dritter	AZ Alkmaar	EL: 2. QR
EL-Playoff	Vitesse A.	EL: 2. QR

Malta

Nervenschlacht

VALETTA FC. Dem FC Balzan versagten wieder die Nerven.

Wie schon im Vorjahr verzeigte der FC Balzan auch diesmal seinen ersten Titel im Saisonfinish. Stolperte er 2017 in der vorletzten Runde, so war es 2018 eine 0:1-Niederlage bei den Hibernians in der letzten Runde, die der in der Frühjahrssaison ungeschlagene FC Valletta mit einem 2:1-Sieg gegen Gzira zum 24. Meistertitel nützte. ●

MALTA UEFA-RANG: 49

Meister+Cup	Valletta FC	CL: 2. QR
Vizemeister	Balzan FC	EL: 1. QR
Cupsieger	Gzira United	EL: 1. QR
Vierter	Birkirkara FC	EL: 1. QR

Mazedonien

Dominanz

FK SHKENDIJA. Der zweite Titel gelang mit Rekordvorsprung.

In der EL sorgte Vardar Skopje für Furore, als er als erster mazedonischer Klub (nach Sieg über Fenerbahce!) in die Gruppenphase einzog. In der Liga fehlten dem Titelverteidiger am Ende aber 35 Punkte auf Shkendija Tetovo, der seinen zweiten Titel nach 2011 gewann. Vardars Meistermacher, der Ex-Mattersburger Goce Sedloski, hatte den Klub schon im August verlassen und beim FC Riga angeheuert. ●

MAZEDONIEN UEFA-RANG: 42

Meister+Cup	Shkendija Tetovo	CL: 1. QR
Vizemeister	Vardar Skopje	EL: 1. QR
Dritter	Rabotnicki Skopje	EL: 1. QR
Vierter	FK Shkupi	EL: 1. QR

Moldawien

Sprint-Meister

SHERIFF. Für den 16. Titel waren nur 18 Runden nötig.

Abomeister Sheriff Tiraspol war auch in einer Sprint-Meisterschaft über 18 Runden (danach wurde die Saison auf eine Jahresmeisterschaft umgestellt) nicht zu schlagen. Der dritte Titel in Serie bedeutete den 16. insgesamt – die gelangen alle in den letzten 18 Jahren... ●

MOLDAWIEN UEFA-RANG: 34

Meister	Sheriff Tiraspol	CL: 1. QR
Vize+Cup	Milsami Orhani	EL: 1. QR
Dritter	Petrocub-Hincesti	EL: 1. QR
Fünfter	Zaria Balti	EL: 1. QR

Montenegro

Rekord-Meister

SUTJESKA NIKSIC. Der Titel stand schon sechs Runden vor Schluss fest.

So überlegen war seit der Unabhängigkeit Montenegros noch kein Team Meister geworden! Mit 22 Punkten Vorsprung deklassierte Sutjeska Niksic die Konkurrenz. Den Grundstein dazu legte Goalie Gilijen Vladan schon im Herbst, als er über 1.000 Minuten ohne Gegentor blieb. Natürlich ist der Titel auch der Erfolg von Trainer Nikola Rakojevic, der sich wie Dejan Vukicevic jetzt erfolgreichster Trainer Montenegros nennen darf – beide feierten zwei Meistertitel und einen Cupsieg. Und auch Sutjeska ist mit seinem dritten Titel mit Buducnost gleichgezogen! ●

MONTENEGRO UEFA-RANG: 44

Meister	Sutjeska Niksic	CL: 1. QR
Cupsieger	Mladost Podgorica	EL: 1. QR
Vizemeister	Buducnost Podgorica	EL: 1. QR
Vierter	OFK Grbalj	EL: 1. QR

Nordirland

7. Titel für die „Cruel Crues“

CRUSADERS FC. Die Crues nutzten Coleraines Schwäche grausam aus und schnappten dem Rivalen in der letzten Runde noch den Titel weg.

Coleraine verlor nur eines seiner 38 Spiele, aber das elfte Remis in der letzten Runde, ein 0:0 bei Glenavon, war um eines zu viel. So konnten die Crusaders mit einem 2:1-Sieg bei Ballymena noch vorbei ziehen und den siebenten Titel der Vereinsgeschichte fixieren – den dritten in den letzten vier Jahren.

„Von den drei Meistertiteln, die wir gewonnen haben, ist dieser der größte“, jubelte Stephen Baxter, der die *Seaviews* seit 2005 coacht und seinen Vertrag schon vor dem Titelgewinn um fünf Jahre verlängerte. Erstmals als Fulltime-Job. Als der 52-Jährige den Klub vor 13 Jahren übernahm, musste er zunächst einmal absteigen, um ihn dann auf die Erfolgsspur zu bringen. Seither führte er die *Crues* zu drei Meistertiteln, einem Cup- und einem Liga-Cup-Triumph. ●

NORDIRLAND UEFA-RANG: 47

Meister	Crusaders FC	CL: 1. QR
Vize+Cup	Coleraine FC	EL: 1. QR
Dritter	Glenavon FC	EL: 1. QR
EL-Playoff	Cliftonville FAC	EL: 1. QR

Norwegen

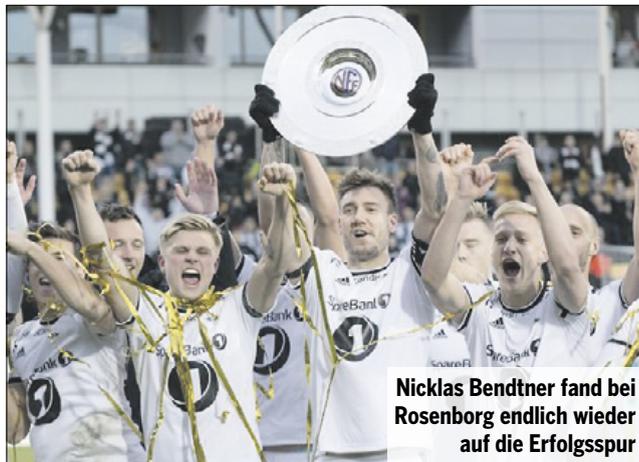
Der Titel-Hattrick

ROSENBERG TRONDHEIM. Und wieder einmal hatte der Rekordmeister am Ende die Nase vorne. Ganz überlegen! Auch weil Skandalboy Nicklas „Lord“ Bendtner in Norwegen zurück in die Spur gefunden hat.

Ich sehe mich in ein paar Jahren bei Real Madrid oder dem FC Barcelona“, hatte Nicklas Bendtner vor acht Jahren getönt. Damals, als er bei Arsenal zumeist nur auf der Tribüne saß. Was folgte, waren Wanderjahre und jede Menge Skandale. Am Ende sogar das Abstellgleis. Selbst bei Not-

tingham Forest in Englands 2. Liga gab's nur sieben Startelf-Einsätze. „Ich wollte gar nicht mehr Fußball spielen. Ich wusste nicht, was schief gelaufen war“, so der 29-Jährige, der es dann aber doch noch einmal versuchte – bei Norwegens Rekordmeister Rosenborg Trondheim. Dort fand er

endlich einen Trainer, der vom Start weg auf die Fähigkeiten des dänischen Fußballers des Jahres 2009 vertraute. „Es ist klar, dass er bei einem Klub wie Rosenborg, der 50, 60 oder 70 Tore pro Jahr schießt, Erfolg haben wird“, prophezeite Rosenborg-Coach Kare Ingebrigtsen. Er sollte Recht behalten. Mit 19 Toren in 29 Spielen schoss „Lord“ Bendtner sein Team nicht nur zum dritten Titel in Serie (Nummer 25 insgesamt), sondern sich selbst auch zur Torjägerkrone. So viele Treffer waren ihm noch nie in einer Saison gelungen! ●



Nicklas Bendtner fand bei Rosenborg endlich wieder auf die Erfolgsspur

NORWEGEN UEFA: 25

Meister	Rosenborg	CL: 2. QR
Cupsieger	Lillestrøm	EL: 2. QR
Vizemeister	Molde FK	EL: 1. QR
Dritter	Sarpsborg 08	EL: 1. QR

Österreich

Titel & Punkterekord

RB SALZBURG. Der fünfte Titel in Serie ging sich trotz Europa-League-Runs. Nur das fünfte Double in Serie verpassten die Jungs von Marco Rose.

Das war richtig gut, was wir in dieser Saison abgeliefert haben“, lehnte sich Trainer Marco Rose nach dem letzten Schlusspfeiff der Saison zufrieden zurück: „Wir haben viel bewegt, viele Leute sind sehr gerne ins Stadion gekommen und haben uns spielen gesehen.“ Und vor allem siegen ...

In der Punktejagd insgesamt 25 Mal. Plus die acht Unentschieden ergibt das 83

Zähler – und damit Punkte-rekord in der letzten Saison, in der zehn Teams in der Bundesliga am Start waren. Dazu der Erfolgsrun in der Europa League, der erst im Semifinale sein Ende fand. „Unglaublich“, fasste Sportdirektor Christoph Freund die Saison in einem Wort zusammen. Daran konnte auch das verlorene Cupfinale gegen Sturm Graz nichts ändern. „So haben wir schon

wieder ein neues Ziel vor Augen“, schmunzelt Freund, der im Sommer aber wohl schon wieder eine neue Truppe zusammenstellen muss. Denn mit Samassekou, Haidara, Valon Berisha, Stefan Lainer und einigen anderen stehen die Protagonisten des Erfolgjahres (wieder einmal) vor dem Absprung ... ●

ÖSTERREICH UEFA: 15

Meister	RB Salzburg	CL: 3. QR
Vize+Cup	Sturm Graz	CL: 2. QR
Dritter	SK Rapid	EL: 3. QR
Vierter	LASK	EL: 2. QR
Fünfter	FC Admira	EL: 2. QR

Portugal

Portos Wartezeit
ist zu Ende

Wachablöse nach fünf langen Jahren

FC PORTO. Vier Mal biss man sich zuletzt an Benfica Lissabon die Zähne aus – jetzt steht man wieder ganz oben! Der FC Porto sicherte sich die 28. Meisterschaft der Vereinsgeschichte...

Heute ist ein sehr glücklicher Tag für mich – das ist ohne Zweifel der goldene Abschluss einer wunderschönen Saison“, ließ Keeper Iker Casillas dieser Tage die Fußballwelt wissen. Und setzte seine Unterschrift unter einen neuen Einjahres-Vertrag beim FC Porto...

Dem neuen Meister in Portugal! Diesen Titel brachten die *Dragões* (Drachen) schon zwei Runden vor Schluss der *Primeira Liga* unter Dach und Fach – es war der erste seit fünf Jahren. Damit geht endlich eine lange Wartezeit zu Ende, in der man immer dem Dauerrivalen Benfica den Vortritt lassen musste. Diesmal holte man sich den Meistertitel auf der Couch – denn

nach dem torlosen Remis im Lissabon-Derby zwischen Sporting und Benfica war der FC Porto nicht mehr einzuholen. Entscheidend für den Triumph des einst von einem fußballverrückten Portweinfabrikanten gegründeten Klubs war aber das 1:0 am 30. Spieltag im Schlager bei Benfica, das zu diesem Zeitpunkt noch die Tabelle anführte. Porto zog vorbei und gab den Platz an der Sonne nicht mehr ab.

Grund zum Jubeln hatte auch der Kooperationsklub des SKN St. Pölten, CD Aves. Zumindest kurzfristig. Das Team aus der Provinz setzte sich im Cupfinale überraschend gegen Sporting Lissabon durch... und qualifizierte sich so für die Europa League.

Doch dort wird man Aves im Herbst wahrscheinlich nicht sehen. Denn der Klub hat am dafür erforderlichen Lizenzierungsverfahren nicht teilgenommen und deshalb die Voraussetzungen für eine Meldung bei der UEFA nicht erfüllt. Vereinspräsident Luiz Andrade gibt sich gelassen: „Ob wir in die Europa League kommen oder nicht – ist für uns egal. Der Pokalsieg ist eine großartige Leistung, an die niemand geglaubt hat.“ ●

PORTUGAL UEFA: 7

Meister	FC Porto	CL: GR
Vizemeister	Benfica SL	CL: 3.QR
Dritter	Sporting L.	EL: GR
Vierter	SC Braga	EL: 3.QR
Fünfter	Rio Ave FC	EL: 2.QR
Cupsieger	CD Aves	k. Lizenz

Polen

Chaos-Titel

LEGIA WARSCHAU. Eigentlich fehlten noch 13 Minuten auf den 13. Meistertitel...

Im Chaos endete Polens Meisterschaft, als es im Schlager der letzten Runde zwischen Lech Posen und Legia Warschau zu einem Platzsturm durch die Heim-Fans kam, nachdem Michal Kucharczyk das 2:0 für Legia erzielt hatte. Posen selbst hatte seine Titelchance zwar schon verspielt, den neuerlichen Titelgewinn des verhassten Rivalen wollten die Fans aber mit allen Mitteln verhindern. Dem Schiedsrichter blieb keine andere Wahl, als in der 77. Minute abzubrechen. Doch die Hoffnung der Jagiellonia-Fans, die auf einen Legia-Umfaller gehofft hatten, dauerte nur kurz: Die Liga wertete den Legia-Sieg – und damit war die 13. Meisterschaft trotzdem perfekt. ●

POLEN

UEFA-RANG: 20

Meister+Cup	Legia Warschau	CL: 1. QR
Vizemeister	Jagiellonia Białystok	EL: 2. QR
Dritter	Lech Posen	EL: 1. QR
Vierter	Górnik Zabrze	EL: 1. QR

Rumänien

Wertvoller Titel

CFR CLUJ. Der vierte Meistertitel des CFR Cluj brachte Dan Petrescu Millionen aus China.

Für den ehemaligen Chelsea-Star Dan Petrescu war der Titelgewinn mit CFR Cluj ein Lotto-Jackpot. Der 50-Jährige erhielt daraufhin ein Angebot von Guizhou Zhicheng, das er nicht ablehnen konnte: „Ich habe hohe Forderungen gestellt, weil ich glaubte, dass sie dann aufgeben würden, aber sie haben alle erfüllt“, darf er sich beim Nachzügler der chinesischen Super League über ein Salär von 2,6 Millionen Euro freuen – und wenn er ihn vor dem Abstieg rettet, gibt's noch einmal 25 Millionen drauf!

Dagegen verblasste auch der vierte Meistertitel, den er mit dem CFR Cluj mit einem Punkt Vorsprung auf Steaua Bukarest in der 100. Saison der rumänischen Meisterschaft einfuhr... ●

RUMÄNIEN

UEFA-RANG: 17

Meister	CFR Cluj	CL: 2. QR
Cupsieger	Uni Craiova	EL: 3. QR
Vizemeister	FCS Bukarest	EL: 2. QR
Vierter	Viitorul Constanta	EL: 1. QR

San Marino

Old School

LA FIORITA. Die Gialloblù di Montegiardino haben den Titel verteidigt.

La Fiorita, das seinen Titel verteidigte und mit einem 1:0-Finalsieg gegen Folgore seine fünfte Meisterschaft feierte, stellt wahrscheinlich die älteste Meistermannschaft Europas. Der Kader hat ein Durchschnittsalter von exakt 30 Jahren, in der Stammelf stehen neben dem 17-jährigen Samuel Pancotti gleich sieben Ü30-Kicker. Für San Marinos 42-jährigen Rekordtorschützen Andy Selva wird's aber langsam beschwerlich: Seine Ausbeute: zwei Tore in zwölf Spielen. ●

SAN MARINO UEFA-RANG: 54

Meister+Cup	SP La Fiorita	CL: VR
Vizemeister	SS Folgore	EL: VR
Dritter	SP Tre Penne	EL: VR

Schweden

Himmelsblått

MALMÖ FF. Den Pokal für den 20. Meistertitel empfing Schwedens Rekordmeister aus den Händen von Zlatan Ibrahimovic.

„Ich hoffe, ich kann trotzdem bleiben“, musste Magnus Pehrsson, der den Malmö-Job erst im November 2016 übernommen hatte, im Juli 2017 nach dem peinlichen CL-Aus gegen Vardar Skopje schon um seinen Job bangen. Der Klub sah von einem Trainerwechsel ab und so konnte der ehemalige estische Teamchef im November die Trophäe für den 20. Meistertitel von Malmö's größtem Sohn, Zlatan Ibrahimovic, entgegennehmen. Bis auf Runde 1, nach der Malmö nach einem Remis auf Platz 7 lag, stand Schwedens Rekordmeister dabei immer an der Spitze der Tabelle – und Malmö stellte mit Johan Wiland den Torhüter, Anton Tinnerholm den Verteidiger und mit Anders Christiansen den Mittelfeldspieler und Spieler der Saison.

Im neuen Spieljahr hat es Pehrsson aber doch erwischt. Platz 10 nach neun Runden waren für die Ansprüche der *Himmelsblått* (Himmelblauen) zu wenig und so musste der 42-Jährige Mitte Mai seinen Platz räumen. ●

SCHWEDEN UEFA-RANG: 21

Meister	Malmö FF	CL: 1. QR
Cupsieger	Djurgårdens IF	EL: 2. QR
Vizemeister	AIK Solna	EL: 1. QR
Dritter	BK Häcken	EL: 1. QR



Juri Pawlowitsch Sjomín kam, sah ... und holte Titel Nummer 3 mit Lokomotiv

FOTO: TWITTER LOK MOSKAU

Russland

Der Sjomín-Faktor war entscheidend!

LOK MOSKAU. Völlig überraschend hat sich der große Underdog der Moskauer Klubs die Meisterkrone aufgesetzt – weil man mit Juri Pawlowitsch Sjomín einen echten Glücksbringer auf der Bank sitzen hatte.

Wenn jemand vor der Saison Lok Moskau als Meistertipp in der russischen Premier-Liga genannt hätte ... man hätte wohl nur mitleidig den Kopf geschüttelt. Allerdings haben viele Juri Sjomín vergessen – der 71-Jährige, der 2016 zum Eisenbahnerklub aus Moskau zurückkehrte, ist nämlich scheinbar ein wahrer Glücksbringer. Schon in seiner ersten, 19 Jahre dauernde Ära, führte er die Lok zu ihren ersten beiden russischen Meisterschaften (2002 und 2004). Jetzt machte er seinen persönlichen Hattrick perfekt. Und das, obwohl man den Moskauer Rivalen Spartak und ZSKA vor allem finanzielle deutlich unterlegen ist. Doch der Sjomín-Faktor wog wieder einmal stärker.

Und dann gibt es da noch den deutschen Sportdirektor Erik Stoffelshaus, der früher bei Schalke engagiert war. Präsident Ilja Gerkus holte den 47-Jährigen im Jänner 2017 ... und mit ihm den Erfolg. Aus dem grauen Mittelfeld der Liga kletterte Lok immer weiter nach oben. Vor allem dank Spielern wie Jefferson Farfan, den polnischen Internationalen Maciej Rybus oder den portugiesischen Europameister Eder, die Stoffelshaus allesamt zu einem Russland-Abenteuer überreden konnte. Aber Lokomotiv hat in dem Deutschen auch jemanden gefunden, der sich voll für die Jugendarbeit engagiert. Zu seinen Aufgaben gehört nämlich neben der Zusammenstellung des Profikaders auch die Verwaltung der U23 *Lokomotiv*

Kasanka und der Jugendakademie. Von dort hat schon der eine odere Rohdiamant den Sprung geschafft – und auch mitgeholfen den Überraschungstitel zu holen.

„Der war aber durchaus verdient“, so Erik Stoffelshaus, der auch das Erfolgsgeheimnis verrät: „Wir waren die konstanteste Mannschaft! Insbesondere gegen die Top-5-Teams haben wir positive Ergebnisse erzielt – beispielsweise konnten wir zwei Mal gegen Zenit gewinnen!“ ●

RUSSLAND UEFA: 6

Meister	Lok Moskau	CL: GR
Vizemeister	ZSKA Moskau	CL: GR
Dritter	Spartak Moskau	CL: 3. QR
Vierter	FK Krasnodar	EL: GR
Fünfter	Zenit St. P.	EL: 3. QR
Sechster	FK Ufa	EL: 2. QR
Cupsieger	FK Tosno	k. Lizenz

Schottland

Ein Titel mit Ansage

CELTIC GLASGOW. Alle Jahre wieder feiern in Schottland am Saisonende die Bhoys ...

Just mit einem Kanter Sieg im *Old Firm*, dem klassischen Stadt-Derby gegen die Rangers, hat Celtic Glasgow den 49. Meistertitel der Vereinsgeschichte fix gemacht. Einer, der praktisch schon vor der Saison festgestanden war. Und wirklich, die *Bhoys* waren auch heuer (fast) so unantastbar wie schon in den Jahren davor. Zwar kassierte die Truppe von Brendan Rogers im Dezember die erste Niederlage nach 69 Pflichtspielen und musste dann noch ein zweites Mal als Verlierer vom Platz gehen – am Ende hatte sie aber doch wieder neun Zähler Vorsprung auf den ersten Verfolger Aberdeen. Somit war der siebente Titel in Folge fixiert – so eine Serie gelang zuletzt dem Lokalrivalen. Zwischen 1988 und 1997 (neun Titel) waren die Rangers das Maß der Dinge...

SCHOTTLAND UEFA-RANG: 23

Meister+Cup	Celtic Glasgow	CL: 1. QR
Vizemeister	Aberdeen FC	EL: 2. QR
Dritter	Glasgow Rangers	EL: 1. QR
Vierter	Hibernian FC	EL: 1. QR



Odsonne Edouard bejubelt Celts 49. Titel und das 5:0 gegen die Rangers – Celts höchster Sieg in 407 Old Firms!

Und die wollen in Zukunft zurück auf den Thron. Deshalb musste Manager Graeme Murty nach dem 0:5-Debakel, mit dem sich Celtic zum Champion krönte, den Hut nehmen. Mit Liverpool-Legende Steven Gerrard auf der Bank soll Celtic der 50. Triumph in der kommenden Saison zumindest schwerer gemacht werden. „Ich will diesen Traditionsclub zu neuen Höhenflügen verhelfen“, so der 114-fache englische Nationalspieler. Eine Ansage, die den Fans natürlich gefällt! ●

Schweiz

Hütter beendete den Fluch

YOUNG BOYS BERN. Nach 32 Jahren bejubelt man wieder einmal den Titel – dank eines Österreichers.



Adi Hütter führte die Young Boys aus Bern nach 32 Jahren wieder zum Titel

Viele Leute waren in den letzten Jahren nach Bern gekommen und hatten mehr oder weniger den Meistertitel versprochen. Den ersten seit 1986. 2008 war es Vladimir Petkovic, der heutige Coach der Schweizer Nationalmannschaft. Dann Aufsichtsratsboss Ilja Kaenzig, der Christian Gross engagierte und den Trainer als „Titel-Garantie“ bezeichnete. Oder 2013 der heutige Rapid-Sportdirektor Fredy Bickel, der einen Drei-Jahres-Plan präsentierte. Und last but not least Stürmer-Routinier Guillaume Hoarau, der 2014 aus Bordeaux kam und meinte: „Ich will und werde die Young Boys nicht ohne Titel verlassen!“

SCHWEIZ UEFA-RANG: 12

Meister	Young Boys Bern	CL: PO
Vizemeister	FC Basel	CL: 2. QR
Cupsieger	FC Zürich	EL: GR
Dritter	FC Luzern	EL: 3. QR
Fünfter	FC St. Gallen	EL: 2. QR

Serbien

Pesic Instinct

ROTHER STERN. Diesmal hatte Partizan keine Chance – weil es keinen Torjäger wie Aleksandar Pesic hatte.

Die Verpflichtung von Aleksandar Pesic hat sich bezahlt gemacht. Der gescheiterte Frankreich- (Toulouse) und -Italien-Legionär (Atalanta) schoss in seiner ersten Saison für Roter Stern Belgrad 25 Tore und stellte damit einen neuen Torrekord in Serbiens SuperLiga, wie die höchste Spielklasse seit 2006 heißt, auf – was ihm auch gleich den Titel des Spielers der Saison einbrachte.

Sein Torinstinkt sorgte dafür, dass Roter Stern nur eines der 37 Meisterschaftsspiele verlor – 0:1 bei Napredak. Da konnte diesmal auch der ewige Rivale Partizan nicht mit, der sich am Ende (trotz Punktehalbierung) um 17 Punkte geschlagen geben musste. Im Titel-Duell stellten die *Crveno-beli* (Rot-Weißen) damit auf 28:27, in der ewigen SuperLiga-Tabelle herrscht jetzt Punktegleichstand – mit 29 Toren Plus für Partizan... ●

SERBIEN UEFA-RANG: 28

Meister	Roter Stern Belgrad	CL: 1. QR
Vize+Cup	Partizan Belgrad	EL: 1. QR
Dritter	Radnicki Nis	EL: 1. QR
Vierter	Spartak Subotica	EL: 1. QR

Der 34-Jährige hielt Wort. Auch weil er einen Trainer bekam, der heute als Baumeister des Berner Meisterteams 2018 gilt – den Österreicher Adi Hütter. Er kam im Sommer 2015 und ließ sich nie aus der Ruhe bringen. Trotz regelmäßiger Spielerabgänge gelang es ihm immer wieder, seinen Kader zu verbessern und ihn schließlich zur Nummer 1 zu machen. Kein Wunder, dass ihn YB-Fans als „Trainer-Gott“ bezeichneten. Der 32-Jährige selbst war natürlich auch happy: „Ich freue mich so sehr, diesen 32-jährigen Fluch beendet zu haben – es war eine unglaubliche Saison!“

Die ihm die Tür zur Deutschen Bundesliga aufgestoßen hat. Denn Hütter wird in der kommenden Saison bei der Frankfurter Eintracht auf der Betreuerbank sitzen. Sein Nachfolger in Bern ist Ex-Luzern-Coach Gerardo Seoane, dem durchaus bewusst ist, dass die Fußstapfen groß sind, die der Vorarlberger hinterlassen hat. Die Erwartungen auch. ●

Slowakei

Los Maestros

SPARTAK TRNAVA. Nestro El Maestro holte die erste slowakische Meisterschaft nach Trnava.

Ende der 60er-, Anfang der 70er-Jahre erlebte Spartak Trnava seine glorreichste Zeit, als der Klub (teils) unter dem legendären Trainer Anton Malatinský (Ex-Admira, Eisenstadt und St. Pölten), nach dem auch das Stadion benannt ist, innerhalb von sechs Jahren alle bisherigen fünf Meistertitel gewann. Ob jetzt zumindest eine Tribüne nach Nestro El Maestro benannt wird, ist nicht bekannt. Jedenfalls dauerte es 45 Jahre, bis der Ex-Co von Thorsten Fink bei der Austria Spartak – mithilfe der Österreicher Yasin Pehlivan, Marvin Egho und Kubilay Yilmaz zur nächsten Meisterschaft (der ersten in der Slowakei) führte. Vor wenigen Tagen wechselte er aber zu ZSKA Sofia. ●

SLOWAKEI UEFA-RANG: 31

Meister	Spartak Trnava	CL: 1. QR
Vize+Cup	Slovan Bratislava	EL: 1. QR
Dritter	Dunajská Streda	EL: 1. QR
EL-Playoff	AS Trenčín	EL: 1. QR

Slowenien

Ljubljana jubelt

OLIMPIJA LJUBLJANA. Igor Biscan bremste diesmal Darko Milanics Maribor aus.

Zum zweiten Mal seit der Neugründung im Jahr 2005 feierten die *Zmaji* (Drachen) von Olimpija Ljubljana die slowenische Meisterschaft. Es war ein Fotofinish, das die Mannschaft des Kroaten Igor Biscan gegen Dauermeister NK Maribor (immer noch betreut von Darko Milanics) für sich entschied. Als Olimpija drei Runden vor Schluss das Spitzenduell in Maribor in letzter Minute 3:2 für sich entschied, schien das Rennen gelaufen. In der letzten Runde machten es die *Zmaji* (mit dem Ex-Salzbürger Stefan Savic) aber noch einmal spannend. Erst ein Elfertor zum Ausgleich gegen Domzale zehn Minuten vor Schluss sicherte ihnen bei Punktegleichheit aufgrund der direkten Duelle den Titel. Biscan musste trotzdem gehen, weil's dem Präse zu knapp war. ●

SLOWENIEN UEFA-RANG: 30

Meister+Cup	Olimpija Ljubljana	CL: 1. QR
Vizemeister	NK Maribor	EL: 1. QR
Dritter	NK Domzale	EL: 1. QR
Dritter	Rudar Velenje	EL: 1. QR

Spanien

Die „Weiße Weste“ blieb ein Traum

FC BARCELONA. Erstmals in der spanischen Fußballgeschichte hätte der Meister die Saison ohne Niederlage beenden können. Doch dann rutschte der FC Barcelona in der Schlussrunde aus ...

BARCELONAS MEISTER

Tor	Spiele/Tore
Marc-André ter Stegen (GER)	37/0
Jasper Cillessen (NED)	1/0
Abwehr	
Jordi Alba	33/2
Gerard Piqué	30/2
Sergi Roberto	30/1
Samuel Umtiti (FRA)	25/1
Nélson Semedo (POR)	24/0
Thomas Vermaelen (BEL)	14/0
Lucas Digne (FRA)	12/0
Yerry Mina (KOL)	5/0
Mittelfeld	
Ivan Rakitic (KRO)	35/1
PAULINHO (BRA)	34/9
Sergio Busquets	31/1
Andrés Iniesta	30/1
Denis Suárez	18/2
André Gomes (POR)	16/0
Aleix Vidal	15/1
Javier Mascherano (ARG)*	7/0
Sturm	
Lionel Messi (ARG)	36/34
Luis Suárez (URU)	33/25
Philippe Coutinho (BRA)	18/8
Paco Alcácer	17/4
Ousmane Dembélé (FRA)	17/3
Gerard Deulofeu*	10/1
José Manuel Arnáiz	1/0

Trainer: Ernest Valverde (ESP)

* zu Saisonende nicht mehr im Kader

Den Meistertitel – den 25. in der Vereinsgeschichte – hat der FC Barcelona ganz souverän eingefahren. Auch den vierten Cup-Triumph in Serie. Und trotzdem war man nach dem letzten Spiel der Saison einigermaßen enttäuscht. Denn ausgerechnet beim krassen Außenseiter UD Levante endete ein Traum! Nämlich der, als erstes Team überhaupt eine komplette Meisterschaft ohne Niederlage über die Bühne zu bringen.

43 Spiele lang hatte zuvor kein Team die *Blaugrana* besiegen können. „Wir sind frustriert, dass wir die Liga nicht ungeschlagen beenden“, gab Trainer Ernesto Valverde nach der zweiten Enttäuschung der Saison – im Viertelfinale der Champions League war man gegen Roma ausgeschieden – unumwunden zu. Allerdings fügte er ganz schnell an: „Solche Re-

korde schauen einfach aus, aber das sind sie nicht!“

In der kommenden Saison will man allerdings einen neuen Anlauf nehmen. Nicht mehr dabei sein werden da Neo-Japan-Legionär Andres Iniesta ... und Sportdirektor Robert Fernandez, der vergangene Woche von Ex-Kicker Eric Abidal (vier Mal Meister mit Barça und zwei Mal Champions-League-Sieger) abgelöst wurde.

Übrigens: Neben dem Titel in *La Liga*, hat der FC Barcelona auch noch im Futsal, Basketball, Hockey und Handball die spanische Meisterschaft gewonnen! ●

SPANIEN UEFA: 1

Meister+Cup	FC Barcelona	CL: GR
Vizemeister	Atl. Madrid	CL: GR
CL+Dritter	Real Madrid	CL: GR
Vierter	Valencia CF	CL: GR
Fünfter	Villarreal CF	EL: GR
Sechster	Betis Sevilla	EL: GR
Siebenter	Sevilla FC	EL: 2.QR



Galatasaray hat vor allem die Konkurrenz aus Istanbul auf Distanz gehalten



Türkei

Vom Punkt zum Titel

GALATASARAY ISTANBUL. Trainer Fatih Terim hat das Team vom Bosphorus wieder zur Nummer eins in der Türkei gemacht! Denn nach zwei Jahren Pause hat sich „Cimbom“ wieder zum Champion gekrönt...

Zwei Vorstandsriegen, zwei Cheftrainer, eine Meisterschaft – so lässt sich die abgelaufene Saison des türkischen Rekordmeisters Galatasaray Istanbul kurz und bündig zusammenfassen. Letztendlich leistete Ex-Coach Igor Tudor die so wichtige Vorarbeit und baute nach zwei sehr enttäuschenden Jahren (Platz sechs und Platz vier) das neue Grundgerüst um Bafétimbi Gomis, Sofiane Feghouli & Co auf, ehe Fatih Terim nach seinem Amtsantritt am 21. Dezember 2017 – da nahm er zum vierten Mal auf der Gala-Betreuerbank Platz – die Mannschaft nochmals weiterentwickelte, sämtliche Kräfte mobilisieren ließ und schließlich den 21. Meistertitel der Vereinsgeschichte holte. Der war allerdings hart erkämpft.

Denn mit Fenerbahçe und Istanbul Basaksehir zeigten sich zwei Stadtrivalen als wirklich hartnäckige Verfolger. Erst in der allerletzten Runde konnten die Löwen, die insgesamt 26 von 34 Wochen von der Tabellenspitze lachten, den Sack zumachen. Dank Goalgetter Gomis, der sein Elfmetertrauma genau im richtigen Moment ablegen konnte – nach drei verschossenen Strafstoßen in Serie gelang ihm gegen Göztepe vom Elfmeterpunkt das Goldtor zum 1:0-Auswärtssieg, der den Meistertitel sicherte.

Für den 12-fachen französischen Nationalspieler war es aber auch aus einem anderen Grund ein ganz besonderes Tor: Es war sein 29. Treffer in der abgelaufenen Saison. Damit holte er sich nicht nur die Torjägerkrone, sondern überholte auch den Brasi-

lianer Alex, der von 2004 bis 2012 für Fenerbahçe gespielt und in der Saison 2010/11 28 Tore erzielt hatte, und machte sich damit zum alleinigen ausländischen Rekordtorjäger in einer Spielzeit der türkischen Beletage.

Hauptverantwortlich für den Triumph war aber Trainer Fatih Terim. Zumindest wenn es nach Mittelfeldmotor Fernando geht. „Er ist ein charismatischer Trainer, er lässt dich sein Vertrauen spüren. Ich habe mit vielen Trainern gearbeitet, aber Terim ist der Beste darin, dir Selbstvertrauen zu geben“, so der Brasilianer. ●

TÜRKEI UEFA: 10

Meister	Galatasaray	CL:	GR
Vizemeister	Fenerbahçe	CL:	3. QR
Cupsieger	Akhisarspor	EL:	GR
Dritter	Basaksehir	EL:	3. QR
Vierter	Besiktas JK	EL:	2. QR

Tschechien

Knüppeldick

VIKTORIA PILSEN. Pavel Vrba sorgte dafür, dass es für Slavia & Sparta wieder knüppeldick kam.

Unter dem Motto „Mit Knüppeln gegen Panzer“ ging Viktoria Pilsen gegen die Hauptstadt-Rivalen Slavia und Sparta Prag, die sich mit teuren Neuzugängen verstärkt hatten, in die Saison. Und der Knüppel war gleich aus dem Sack: Mit 14 Startsiegen enteilten die Westböhmern der Konkurrenz, kassierten erst in der 18. Runde die erste Niederlage. Danach wurde es aber holprig für das Team von Trainer-Heimkehrer Pavel Vrba, der nur fünf Mal auf Andi Ivanschitz setzte. Der Vorsprung schmolz ... aber sieben Punkte blieben übrig.

Der fünfte Meistertitel wurde dann auf eigenwillige Art gefeiert: Die Spieler fuhrten auf einem historischen Schützenpanzer und einem Militärlastwagen durch die Stadt... ●

TSCHECHIEN UEFA-RANG: 11

Meister	Viktoria Pilsen	CL:	GR
Vize+Cup	Slavia Prag	CL:	3. QR
Dritter	FK Jablonec	EL:	GR
Dritter	Sigma Olmütz	EL:	3. QR
Fünfter	Sparta Prag	EL:	2. QR

Ungarn

Hadzics Meister

VIDEOTON. Im Finish zeigte der neue Meister mehr Standfestigkeit als Ferencvaros.

Gleich zwei Österreicher feierten mit Videoton den dritten Meistertitel – die Brüder Anel und Elvir Hadzic! Während der bosnische Nationalspieler Anel in 28 Spielen fünf Tore zum Titelgewinn beitragen konnte, kam der 19-jährige Elvir nur zu drei Kurzeinsätzen.

Zu verdanken haben die beiden Ex-Rieder den Titel aber auch dem Einbruch von Ferencvaros, mit dem sich Videoton die ganze Saison hindurch ein Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert hatte. Der Rekordmeister verlor zwar in den letzten zwölf Runden kein Match, spielte von den letzten zehn aber sechs Unentschieden. Und so durfte Trainer Marko Nikolic nach seinem serbischen Titel mit Partizan im Vorjahr diesmal den ungarischen feiern. ●

UNGARN UEFA-RANG: 33

Meister	Videoton Fehervar	CL:	1. QR
Cupsieger	Ujpest Budapest	EL:	1. QR
Vizemeister	Ferencvaros Budapest	EL:	1. QR
Vierter	Honved Budapest	EL:	1. QR

Wales

Seventh Heaven

THE NEW SAINTS. Der Serienmeister ist schon im siebenten Himmel.

Business as usual – The New Saints feierten ihren siebenten Titel in Serie, den zwölften insgesamt. Der Vorsprung auf Vizemeister Bangor City halbierte sich gegenüber dem Vorjahr zwar, betrug aber immer noch 14 Punkte. Apropos Bangor: Der letzte Meister, der nicht TNS hieß, bekam keine Lizenz und muss absteigen. ●

WALES

UEFA-RANG: 50

Meister	The New Saints	CL: 1. QR
Cupsieger	Connah's Quay Nomads	EL: 1. QR
Vierter	Bala Town	EL: VR
Fünfter	Cefn Druids	EL: VR

Weißrussland

Arschknapp!

BATE BORISOV. Auch der zwölfte Titel in Serie ging sich noch aus.

Diesmal war's knapp! Erst Mirko Ivanics Ausgleichstor zum 3:3 in der 96. Minute bei Gorodeya sicherte BATE in der letzten Runde doch noch den zwölften Titel in Serie. Bis dahin sah Dinamo Minsk schon wie der neue Meister aus, aufgrund der direkten Duelle bei Punktegleichheit blieb aber wieder nur der Vize-Titel. ●

WEISSRUSSLAND UEFA-RANG: 19

Meister	BATE Borisov	CL: 2. QR
Cupsieger	Dinamo Brest	EL: 2. QR
Vizemeister	Dinamo Minsk	EL: 1. QR
Dritter	Shakhtior Saligorsk	EL: 1. QR

Zypern

Mit Bauchweh

APOEL NIKOSIA. Für den 27. Titel waren drei Trainer notwendig.

Ex-Innsbruck-Kicker Mario Been war schon vor Saisonbeginn bei APOEL wieder Geschichte, nachdem er in der CL-Quali an Viitorul Constanta scheiterte. Auch sein Nachfolger Giorgos Donis musste im März gehen, als man drauf und dran war, den 6. Titel in Serie zu verpassen. Aber Bruno Baltazar sorgte in den letzten sieben Runden doch noch für den 27. Meistertitel! ●

ZYPERN

UEFA-RANG: 24

Meister	APOEL Nikosia	CL: 1. QR
Cupsieger	AEK Larnaca	EL: 2. QR
Vizemeister	Apolon Limassol	EL: 1. QR
Vierter	Anorthosis Famagusta	EL: 1. QR



Jubel bei Schachtjor über den elften Meistertitel der Vereinsgeschichte

Ukraine

Zuckerhut-Power sorgt für 11. Titel

SCHACHTJOR DONEZK. Einmal mehr haben die brasilianischen Stars das Team, das seine Heimspiele in Charkiw austrägt, zum Meistertitel geführt – jetzt gehen sie von Bord!

Es war Mircea Lucescu, der den Höhenflug von Schachtjor Donezk in der Ukraine vor 14 Jahren startete. Besitzer Rinat Achmetov hatte dem Rumänen damals erlaubt, ein Team nach seinen eigenen Vorstellungen zusammenzustellen. Schnell war klar: In dieser „Wunschmannschaft“ durften Brasilianer einfach nicht fehlen. Denn Lucescu hatte als Teamspieler in den 1970er-Jahren sein Herz an den südamerikanischen Fußball verloren ...

In Lucescus zwölfjähriger Amtszeit bei Schachtjor wechselten insgesamt 20 Samba-Kicker in die Ukraine. Und nach seinem Abschied 2016 verfolgte Donezk unter Paulo Fonseca, dessen Vertrag dieser Tage um zwei Jahre verlängert wurde, die Brasilien-Strategie weiter. Er-

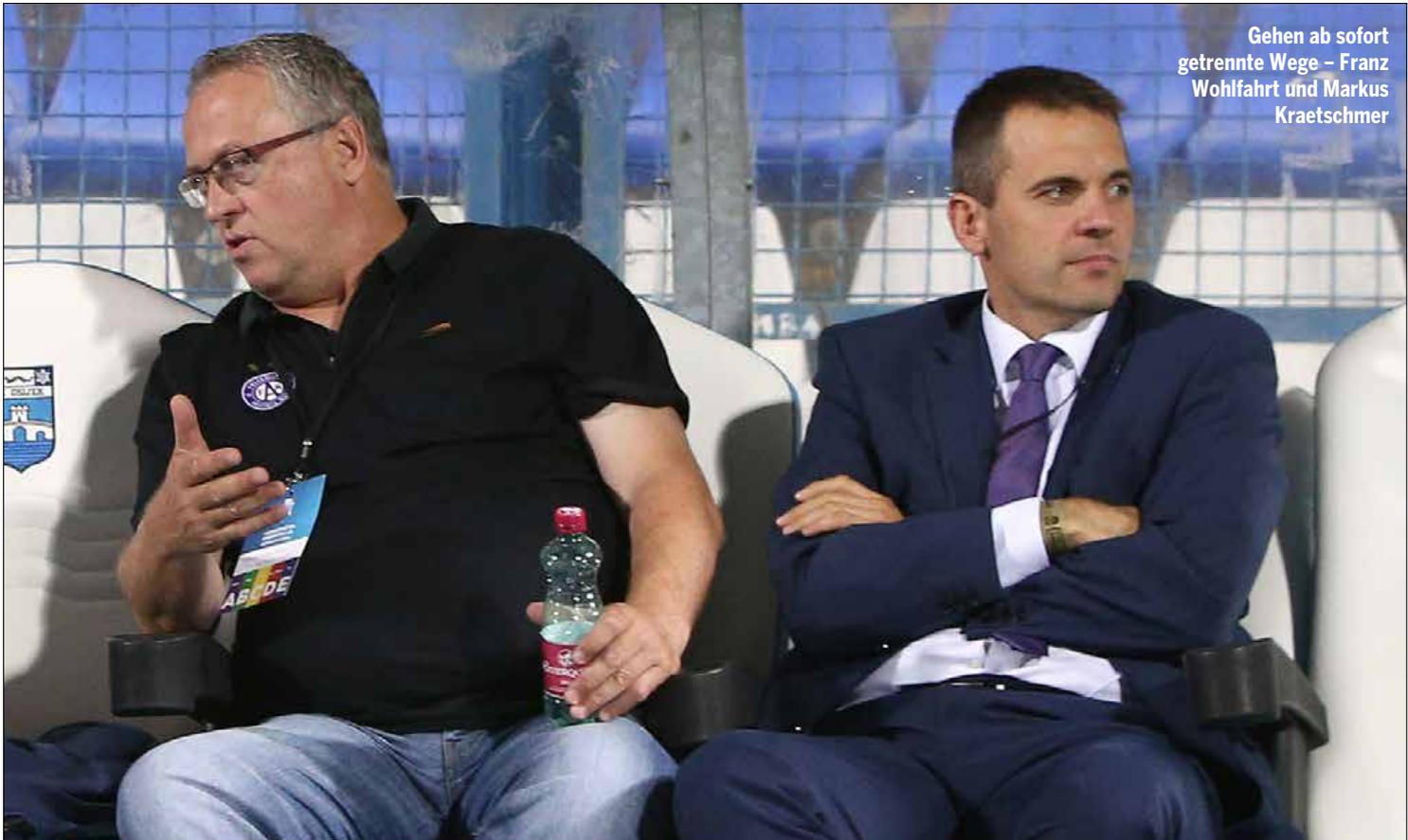
folgreich! Die aktuellen Stars vom Zuckerhut verhalfen dem Klub in dieser Saison zum elften Titel, den zehnten seit 2004. Aber es war einmal mehr keine leichte Saison für Schachtjor. Trotzdem hatte man am Ende die Nase vorne. Vor Rekordmeister Dynamo Kiew (15 Meistertitel), dem man drauf und dran ist, den Rang abzulaufen.

Für viele brasilianische Akteure war Donezk ein hervorragendes Sprungbrett: Spieler wie Willian, Fernandinho und Douglas Costa klickten über mehrere Jahre für Schachtjor, bevor die Ukrainer sie für 30 Millionen Euro und mehr an europäische Spitzenklubs wie Chelsea, Manchester City und Bayern München verkauften. Und jetzt wechselt der brasilianische Teamspieler Fred um 60 Millionen Euro zu

Manchester United. Jener Fred, den die Fans im Juni 2015 in São Paulo bei seinem Debüt in der *Seleção* gnadenlos auspiffen – sie verwechselten ihn mit „Versager“ Fred, den man bei der Heim-WM als Sündenbock für das 1:7 gegen Deutschland auserkoren hatte. „Wer als Brasilianer in der Ukraine spielt, hat es nicht leicht in der Heimat – das ist eine Liga, die kaum jemand verfolgt“, so der 25-Jährige, der 2015 eine einjährige Doping-Sperre absitzen musste. Aber jetzt hat er Donezk zum Titel ... und sich zur WM geschossen. ●

UKRAINE UEFA: 8

Meister+Cup	Sch. Donezk	CL: GR
Vizemeister	Dynamo Kiew	CL: 3. QR
Dritter	Vorskla Poltava	EL: GR
Vierter	Zorya Luhansk	EL: 3. QR
Fünfter	FC Mariupol	EL: 2. QR



Gehen ab sofort
getrennte Wege – Franz
Wohlfahrt und Markus
Kraetschmer

FOTOS: GEPA PICTURES

Abfahrt mit Wohlfahrt

MUHR NEUER TECHNISCHER DIREKTOR. Bei der Wiener Austria gab's am Dienstag einen echten Knalleffekt: Die Veilchen trennten sich von Sportdirektor Franz Wohlfahrt, dessen Vertrag im Jänner noch vorzeitig verlängert wurde.

★★ Im Jänner war – obwohl bei der Wiener Austria in der abgelaufenen Saison so gar nichts nach Plan und Wunsch verlaufen war – noch alles eitel Wonne in der violetten Führungsetage. Gemeinsam wollte man die *Veilchen* heim in das Schgmuckkästchen Generali-Arena und in eine erfolgreiche Zukunft führen. Deshalb verlängerte Vorstand Markus Kraetschmer den Vertrag von Sportdirektor Franz Wohlfahrt bis Sommer 2021!

Knapp vier Monate später ist alles anders. Die sportliche Krise der Austria verschärfte sich. Und Wohlfahrt kam immer mehr unter Druck. Vor allem bei einigen Mitgliedern des Aufsichtsrates

und auch bei Sponsoren entstand mehr und mehr eine breite Allianz gegen den Erz-Austriener – Wohlfahrt ist Mitglied der Jahrhundert-Elf des Vereins, mit dem er sechsmal Meister wurde. „Ich habe nach der verkorksten Saison viele Gespräche geführt, meine Eindrücke geschildert, mir aber auch von anderen Personen Eindrücke mitgeben lassen“, verrät Markus Kraetschmer, der dann zu der Entscheidung kam, dass eine Trennung letztendlich das Beste ist: „Wir trennen uns aber jedenfalls nicht im Streit, sondern es soll ein Impuls für die neue Saison und die mit der neuen Generali-Arena beginnenden neuen Ära des Klubs sein.“

„Natürlich war er von der Entscheidung überrascht, aber er hat es professionell zur Kenntnis genommen“

Austria-Vorstand
Markus Kraetschmer

Die Aufgaben von Wohlfahrt werden vorerst Kraetschmer selbst sowie Trainer Thomas Letsch und der neue technische Direktor Ralf Muhr – der bisherige Akademie-Leiter wurde erst vor einer Woche in seinem neuen Posten präsentiert – übernehmen. „Wir müssen die Kräfte bündeln und den Umbau der Mannschaft weiter vorantrei-

ben“, sagt Kraetschmer, „wir werden die Hebel gemeinsam umlegen und einen starken Kader präsentieren.“ An dem Wohlfahrt bislang schon gebastelt hat. Mit Saisonende wurden elf Spieler verabschiedet. Gekommen sind bisher Torhüter Ivan Lucic, Verteidiger Christian Schoissengeyr, die Mittelfeldspieler Maximilian Sax, James Jeggo und Uros Matic sowie der israelische Stürmer Alon Turge-man. Jetzt sucht man nach weiteren Verstärkungen...

... umnd nach einem neuen Sportdirektor. Denn der Posten soll schon nachbesetzt werden. Wie Markus Kraetschmer verrät. Allerdings will er sich nicht unter (Zeit)Druck setzen: „Wir werden uns beraten, auch schauen, ob der Posten intern nachbesetzt werden kann. Ende Juni werden wir in den entscheidenden Gremien die nächsten Schritte setzen.“ ●

BUNDESLIGA-TRANSFERS

RED BULL SALZBURG

Zugänge: Junuzovic (W. Bremen/GER), v. d. Werff (St. Gallen/SUI), Ludewig (Leipzig/GER), Pevljak, Okugawa (beide zurück von Mattersburg), Honsak (zurück von Altach)

Abgänge: Onguéné (zurück zum VfB Stuttgart)

SK STURM GRAZ

Zugänge: Lackner (Admira), Avlonitis (Panathinaikos/GRE), Ovenstad (zurück von Stabæk), Skrivaneck (zurück von BW Linz), Ljubic (zurück von Wr. Neustadt)

Abgänge: Röcher (Ingolstadt/GER), Jeggo, Schoissengeyr (beide Austria), Potzmann (Rapid), Schmerböck (WAC), Puchegger (SKN St. Pölten), Gratzel, Schulz (beide Karriereende), Edomwonji

SK RAPID

Zugänge: Martic (SKN St. Pölten), Potzmann (Sturm), Pavlovic (FC Kopenhagen/DEN), Ph. Malicsek (zurück von SKN St. Pölten), Sobczyk (vorerst zurück von Wr. Neustadt)

Abgänge: Schaub (Köln/GER), Pavelic (Rijeka/CRO), Joelinton (zurück zu Hoffenheim/GER), Petsos (zurück zu W. Bremen/GER), Kuen (Mattersburg), Mujajic (Mattersburg?), St. Hofmann (Karriereende)

LASK

Zugänge: Benko (Bayern Amateure/GER), Wostry (Admira), Otubanjo (Altach/Zilina), Jamnig (Wacker), Dmitrovic (zurück von St. Pölten), Grgic, Boateng (zurück von Ried), Pellegrini (zurück von BW Linz)

Abgänge: Gartler (SKN St. Pölten), Luckeneder (Altach), M. Berisha (zurück zu RB Salzburg)

FC ADMIRA

Zugänge: S. Bauer (Ebreichsdorf), Hjulmand (FC Kopenhagen)

Abgänge: Lackner (Sturm), Wostry (LASK), Ebner, Sax (beide Austria), Cabrera (Wattens), Posch, Holzmann

SV MATTERSBURG

Zugänge: Kvasina (Twente/NED), Sheydaev (Karabakh Agdam/AZB), Kuen (Rapid), P. Salomon (Altach), Kerschbaumer (BW Linz), Betancor Sanchez (Stadl-Paura)

Abgänge: Novak (WAC), Pevljak, Okugawa (beide zurück zu RB Salzburg), Maierhofer, Seidl

FK AUSTRIA

Zugänge: Trugeman (Hapoel Haifa/ISR), Matic (FC Kopenhagen/DEN), Jeggo, Schoissengeyr (Sturm), Ebner, Sax (beide Admira), Cancola (zurück von Wr. Neustadt)

Abgänge: Holzhauser (Grasshoppers/SUI), F. Pires (zurück zu Hoffenheim), Stangl (vorerst zurück zu RB Salzburg), Alhassan (zurück zu Akwa), Ruan (zurück zu Guaratingueta/BRA), Lee (zurück zu Pohang), Almer, Westermann (beide Karriereende), De Paula, Gluhakovic, Hadzikic, Stronati

SCR ALTACH

Neuer Trainer: Werner Grabherr

Zugänge: Fischer (Hartberg), Luckeneder (LASK), Zivotic (zurück von Wr. Neustadt)

Abgänge: Salomon (Mattersburg), Otubanjo (LASK), D. Nussbaumer (Stuttgart II), Janeczek (BW Linz), Akyildiz (A. Klagenfurt), Honsak (zurück zu RB Salzburg)

WAC

Neuer Trainer: Christian Ilzer

Zugänge: Schmerböck (Sturm), Novak (Mattersburg), Gölles, Gollner, Sprangler (alle Hartberg)

Abgänge: Ashimeru, Igor (beide vorerst zurück zu RB Salzburg), Hüttenbrenner (Karriereende), Sallinger, Zündel, Offenbacher, Drescher, Topcagic, Frieser, Klem

SKN ST. PÖLTEN

Zugänge: Puchegger (Sturm), Gartler (LASK), Drescher (WAC)

Abgänge: Martic (Rapid), Stec (Pogon Stettin/POL), Adamec (Jagiellonia/POL), Atanga (zurück zu RB Salzburg), Luan (vorerst zurück zu Sturm), Ph. Malicsek, Entrup (beide zurück zu Rapid), Dmitrovic (zurück zum LASK), Parker (zurück zu Mainz), Wessely, Diallo, Keles

WACKER INNSBRUCK

Zugänge: Meusburger (Hartberg), Buchacher (Wattens), Zaizen (Kyoto Sanga/JAP), Peric (Stuttgart II/GER), Pirki (zurück von Lustenau)

Abgänge: Jamnig (LASK), Pichler, Hamzic, Imbongo, Riegler

TSV HARTBERG

Neuer Trainer: Markus Schopp

Zugänge: T. Kainz (Kapfenberg), Koller (zurück von Lafnitz)

Abgänge: Fischer (Altach), Gölles, Gollner, Sprangler (alle WAC), Meusburger (Wacker Innsbruck), Sanogo (zurück zu Rahimo)

Transfer-S



Lukas Grozurek wäre der logische Röcher-Nachfolger – aber er liegt im Clinch mit der Admira

FOTOS: GEPA PICTURES

AUSLAND RUFT. Thorsten Röcher ist weg. Einen Nachfolgekandidat hätte Günter Kreissl schon an der Hand – aber der liegt mit seinem Noch-Klub im Clinch. Und jetzt droht auch noch Deni Alar abhanden zu kommen.



Langsam wird's doch kritisch. Mit den Abgängen von Marvin Potzmann und Christian Schoissengeyr hatte sich Sturms Sportvorstand Günter Kreissl schon abgefunden, als die letzten Runden der Saison 17/18 noch gar nicht gespielt waren.

Das Good Bye von James Jeggo Richtung Austria Wien hat Kreissl dann schon auf den Magen geschlagen. „Sturm funktioniert nur dann, wenn eine positive Energie im Verein ist“, fürchtete er damals bereits ein Kippen der Stimmung. Und in der Vorwoche musste er nun mit Thorsten Röcher einen weiteren wert-

vollen Stammspieler – zum FC Ingolstadt – ziehen lassen. Auch wenn dieser Abgang mit einer Ablösesumme von 1,25 Millionen Euro versüßt wird, freuen kann er den Sportchef nicht. Schon alleine deshalb, weil er bei der Suche nach einem geeigneten Nachfolger unliebsame Erfahrungen machen dürfte.

Ein Bruderzwist

David Atanga ließ den SKN St. Pölten zuerst jubeln ... jetzt zittern



FOTOS: GEPA PICTURES

NEUSTADT-LIZENZ WACKELT. Die Meisterschaft ist beendet ... glaubt man. Doch jetzt will der SC Wiener Neustadt auf dem grünen Tisch (s)einen Platz in der Bundesliga erstreiten. Das sorgt nicht nur in Niederösterreich für Kopfschütteln.



Groß war die Erleichterung beim SKN St. Pölten, als Schiedrichter Harald Lechner am Sonntag vor einer Woche das zweite Relegationsspiel zwischen den Landeshauptstädtern und dem niederösterreichischen Lokalrivalen SC Wiener Neustadt nach 94 Minuten beendete. 1:1 hieß es da. Und

dieses Unentschieden genügte den *Wölfen* nach dem 2:0-Erfolg im Hinspiel, um eine völlig verkorkste Saison doch noch positiv abzuschließen – der Last Minute-Klassenerhalt war damit nämlich fixiert. „Abhaken, lernen, nach vorne schauen“, atmete Generalmanager Andreas Blumauer tief durch.

Die erste Lehre konnten die St. Pöltner dann schon 24 Stunden später ziehen. Nämlich jene, dass man niemandem trauen soll. Wirklich niemandem. Denn während die Neustädter nach der Partie sofort gratulierten, letztendlich auch zugaben, dass man verdient gescheitert sei, zeigten sie sich wenig später als ganz schlechte

Verlierer ... und legte gegen die Beglaubigung des Spieles Protest ein. Der Grund: Das „2/3-Regulativ“ der FIFA besagt, dass ein Spieler innerhalb einer Saison zwar bei drei Vereinen registriert sein kann, allerdings nur für zwei tatsächlich auflaufen darf. SKN-Spieler David Atanga, der mit einem Traumtor für die Vorentscheidung in der Relegation gesorgt hatte, absolvierte in dieser Spielzeit allerdings Partien für drei verschiedene Vereine. Eine (!) Minute im Dress von RB Salzburg, sieben Spiele für den FC Liefering und im Früh-

im Hause NÖ



Neustadt-Präsidentin Putzenlechner will am grünen Tisch nach oben

Bundesliga-Vorstand Christian Ebenbauer versteht die Vorgangsweise des SC Wr. Neustadt überhaupt nicht



jahr lief er für St. Pölten auf. Weil es in Österreich eine etwas abgewandelte Regelung gibt, übrigens nicht als einziger Spieler. Auch LASK-Golgetter Samuel Tetteh fällt in diese Kategorie, wie WAC-Innenverteidiger Igor ... und Alex Sobczyk, der für Rapid, SKN und Wiener Neustadt spielte. Allerdings nicht mehr in der Relegation. „Uns ist die Sache ein wenig zu heiß geworden“, ließ Sportchef Andreas Schicker wissen, als man den Protest an die Bundesliga absandte. Wohlwissend, dass die beglaubigten Spiele nicht mehr „angegriffen“ werden können.

Das Relegationsspiel hingegen schon. Zumindest vom „Ständig Neutralen Schiedsgericht“. Denn, dass die zuständigen Senate in der Bundesliga dem Protest (*am Montag nach Redaktionsschluss*) stattgeben, glaubt kaum jemand.

Dort ist man ob des Vorgehens der Wiener Neustädter überhaupt nicht erfreut. „Ob das Fairplay ist, darüber soll sich jeder selbst sein Urteil bilden“, meint etwa Vorstand Christian Ebenbauer, der darauf hinweist, dass auch Neustadt-Präsidentin Katja Putzenlechner, die auch im Liga-Aufsichtsrat sitzt, der Kooperations-

spielerregelung zugestimmt hat, dazu. „Vor allem hätte man durchaus vor Anpfiff darauf hinweisen können, dass man unter Protest antritt, wenn Atanga einläuft.“ Putzenlechner wischt derartige Einwände allerdings vom Tisch: „Ich bin als Vorstand verpflichtet,

„Ob das Fairplay ist, darüber soll sich jeder selbst ein Urteil bilden“

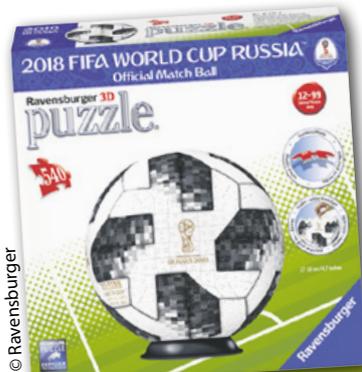
Bundesliga-Vorstand
Christian Ebenbauer

das Beste für meinen Verein zu tun. Und dieser Protest ist eine Chance, doch noch den Sprung in die Bundesliga zu schaffen.“

Dass man diese am Schopf packen möchte, obwohl man selbst von dieser Regel profitiert, über die man jetzt den SKN stolpern lassen möchte, versteht man allerdings kaum wo. Schon gar nicht in der NÖ-Landespolitik. Sportlandesrätin Petra Bohuslav appellierte deshalb an die Wr. Neustädter, die sich ja auf ein vom Land (mit-)finanziertes neues Stadion freuen dürfen, den Protest zurückzunehmen: „Im Sportland NÖ stehen wir für sportliche Fairness. Das, was der SC Wr. Neustadt jetzt tut, hat mit Sportlichkeit und sportlicher Fairness nichts zu tun. Ich plädiere sehr heftig an den SC Wr. Neustadt, dass er sich an unsere Werte hält.“

Es gibt übrigens auch einen Nebenschauplatz: Denn der SKN hat dieser Tage seine Bereitschaft zurückgezogen, den Wiener Neustädtern in der NV Arena, das sie in den Lizenzunterlagen als Ausweichstadion angegeben haben, bei der Spieltags-Abwicklung unter die Arme zu greifen. „Ohne SKN gibt's aber keine Spiele“, so „Stadionchef“ Franz Stocher. Grund genug für die Liga, die Neustädter Lizenz wieder in Frage zu stellen ... ●

Ravensburger bringt das WM-Feeling nach Hause



Hol dir den WM-Ball als 3D Puzzle!

Den offiziellen Match Ball 2018 FIFA World Cup gibt es ab sofort als 3D Puzzle-Ball in Originalgröße mit 22 cm Durchmesser und 540 Teilen zum Nachpuzzeln um ca. € 46,- im Spielwarenhandel.

Ein Muss für alle Fußball-Liebhaber ist auch die limitierte Sammeledition im Kleinformat. Alle Bälle im offiziellen WM-Design von 1970 bis heute sind als 3D Puzzlebälle mit je 7 cm Durchmesser und 54 Teilen um ca. € 8,- im Handel erhältlich.

BUNDESLIGA-TRANSFERS

SC WR. NEUSTADT

Zugänge: Fridrikas (zurück von Parndorf)
Abgänge: Mally (Mettersdorf), Bosnjak, Sobczyk (zurück zu Rapid), Ljubic, Seidl (zurück zu Sturm), Brandner, Diarra (zurück zu RB Salzburg), Cancola (zurück zu Austria), Zivotic (zurück zu Altach)

SV RIED

Zugänge: Lüchinger (zurück von BW Linz)
Abgänge: Grgic, Boateng (beide zurück zum LASK)

FC LIEFERING

Zugänge: Adeyem (Unterhaching/GER), Ludewig (RB Leipzig/GER), Pikkarainen, Koita (beide zurück von BW Linz), Hautzinger (zurück von Traiskirchen), Pajaczkowski (zurück vom Wr. Sportclub)
Abgänge: Zymel (W. Plock/POL), Rodrigo (zurück zu RB Brasil), Schuster, Meister, Gorzel, Karic

AUSTRIA LUSTENAU

Zugänge: noch keine
Abgänge: Drazan, Dossou (beide Vaduz/LIE), Grassegger (BW Linz), Sobkova (Bregenz) Pirkli (zurück zu W. Innsbruck)

WSG WATTENS

Zugänge: K. Yeboah (Gozzano/ITA), Cabrera (Admira), Dober (Rapid II), Svoboda (Stadlau)
Abgänge: Buchacher (W. Innsbruck), Strickner, R. Schneebauer (beide Silz/Mötz), Touré, M'Pinda, Pellizzari (alle zurück zu Juventus/ITA)

KAPFENBERGER SV

Neuer Trainer: Kurt Russ
Zugänge: noch keine
Abgänge: T. Kainz (Hartberg), P. Gartler (zurück zu Rapid), Petrovic, Fucek, Grabovac, Haas, Agudo, Potrosko, Pesca, Bratic, Plank

FAC

Neuer Trainer: Oliver Oberhammer
Zugänge: noch keine
Abgänge: Rechberger (RW Erfurt/GER), Leovac, Gashi (beide zurück zu Rapid), Lubega (zurück zu Proline/UGA)

BLAU WEISS LINZ

Zugänge: Janeczek (Altach), Kreuzriegler (Hibernians/MLT), Grassegger (A. Lustenau), Edokpolor (Horn), Fila (Wr. Sportclub), Dramac (Hertha Wels), Canillas (Ecija Balompie/ESP3)
Abgänge: D. Kerschbaumer (Mattersburg), Kreuzer (Gurten), Maier (Stadl-Paura), Skrivane (zurück zu Sturm), Pellegrini (zurück zum LASK), Lüchinger (zurück zu Ried), Pikkarainen, Koita (beide zurück zu Liefering), Omic (zurück zu AS Roma/ITA), Oppong (zurück zu Rapid II)

WACKER INNSBRUCK AMATEURE

Zugänge: noch keine
Abgänge: noch keine

SV LAFNITZ

Zugänge: Th. Schriebl (Stegersbach)
Abgänge: Koller (zurück zu Hartberg)

VORWÄRTS STEYR

Zugänge: R. Bytyci (St. Florian) Pasic (Sierning)
Abgänge: Waldl (Pettenbach), Danning (Dietach)

OÖ JUNIORS

Zugänge: Djuric (zurück von Dragovoljac/KRO)
Abgänge: Ramadani (Hertha Wels)

AUSTRIA KLAGENFURT

Zugänge: Akyildiz (Altach)
Abgänge: noch keine

SV HORN

Zugänge: Kotchev (Neusiedl/See)
Abgänge: Edokpolor (BW Linz), Csandl (Wr. Sportclub), Havenaar

USK AMSTETTEN

Zugänge: Markic, Sadriu (beide Ebreichsdorf), Offenthaler (SKN Juniors), Laskaj (Oed/Zeilern)
Abgänge: Schibany (Krems), Haider-Madl

YOUNG VIOLETS

Zugänge: Gindl (AKA St. Pölten), Tercek (zurück vom SKN)
Abgänge: noch keine



Sportdirektor Stefan Köck (l.) und Wattens-Trainer Thomas Silberberger (2. v. r.) begrüßen Andreas Dober

FOTOS: TWITTER WSG WATTENS

WSG WATTENS setzt auf Routine & Young Guns

Mischung gesucht

FÜHRUNGSSPIELER GEHOLT. Mit der abgelaufenen Saison in der SKY GO Ersten Liga war man in Wattens nur bedingt zufrieden. In der neuen 2. Liga wollen die Tiroler jetzt durchstarten – deshalb baut man den Kader ordentlich um!



„Wir haben aktuell keine Führungsspieler“, hatte Wattens-Coach Thomas Silberberger in der Schlussphase der Punktejagd der letzten SKY GO Erste-Liga-Saison gemeint. Und versprochen: „Da müssen wir mit Sicherheit am meisten investieren – das ist das Um und Auf, wir brauchen in jeder Formation Führung.“

Gesagt getan. Und so verpflichteten die Tiroler gleich einmal den spanischen Innenverteidiger Ione Cabrera, der bislang 32 Bundesliga-Spiele für Grödig und die Admira und 120 Erste-Liga-Spiele für Altach, den LASK und Grödig absolviert hat. „Ich will mit meiner Erfahrung der Mannschaft helfen und gemeinsam mit meinen Mitspielern viele schöne Momente erleben“, so der 32-Jährige. Ein solcher Moment soll der Aufstieg in die Bundesliga sein. Zumindest wenn es nach

dem zweiten Neuzugang geht, den die Swarovski-Truppe dieser Tage präsentierte, geht – mit Andreas Dober dockt ein Ex-Teamspieler in Wattens an. „Zwei tolle Gespräche mit Trainer Thomas Silberberger und Sportchef Stefan Köck haben in mir sehr rasch den Entschluss

„Wir wollen nächste Saison in die Bundesliga aufsteigen und ich möchte meinen Beitrag dazu leisten“

Wattens-Neuzugang
Andreas Dober

reifen lassen, dass der Verein für mich optimal ist“, so der Ex-Rapidler der schon mit dem SKN St. Pölten einen Meistertitel in Österreichs zweithöchster Spielklasse gefeiert hat: „Das will ich noch einmal erleben – der Rasen in Wattens wird brennen!“

Ganz sicher, wenn auch noch Stefan Maierhofer kommt. Noch dementiert der *Major* die Gerüchte. Interesse ist aber vorhanden. „Ich höre mir grundsätzlich alles an“, so Maierhofer, der ein Angebot, im sportlichen Bereich des SV Mattersburg zu arbeiten, abgelehnt hat: „Ich fühle mich fit, will noch ein bis zwei Jahre kicken.“

Noch viel länger werden wohl zwei andere Neuverpflichtungen der Wattener aktiv sein. Zum einen Michael Svoboda, der von Ostligist Stadlau kommt. Und Offensiv-Talent Kelvin Yeboah. Der 18-Jährige ist der Sohn von Ex-Bundesliga-Star Anthony Yeboah. „Er hat uns im Probetraining durch seine Agilität, Fitness und körperliche Präsenz überzeugt. Wir sind froh, dass er in Wattens den Schritt Richtung Profi macht“, erklärte WSG-Coach Thomas Silberberger, der an der richtigen Mischung zwischen Jung und Alt in seinem Kader bastelt ... ●

ÖFB-FRAUEN dürfen weiter von der WM träumen

Weiter in der Spur

FOTO: GEPA PICTURES



Nadine Prohaska sorgte mit ihrem Treffer für den 2:0-Endstand in qwertzuioHelsinki

BURGER ZIEHT MIT HERZOG GLEICH.

Teil eins der beiden Pflichtaufgaben haben Dominik Thalhammer und seine Mädels in Finnland abgehakt. Jetzt muss ein Sieg in Israel her, um die WM-Chance am Leben zu halten.

Nach dem 2:0-Auswärtserfolg in Finnland atmete man beim ÖFB-Frauennationalteam vorerst einmal auf. „Vor allem mit der Art und Weise, wie das Team aufgetreten ist, können wir sehr zufrieden sein“, so Teamchef Dominik Thalhammer, der auf die schwierige Ausgangslage hinwies: „Es war ja ein Pflichtsieg, um die kleine WM-Chance noch zu wahren!“

Und die lebt weiter! Denn die vier besten von sieben Gruppenzweiten ergattern

noch einen Playoff-Platz. Um da mit von der Partie zu sein, müssen die ÖFB-Frauen, die in der Tabelle der Zweitplatzierten derzeit nur Platz 5 einnehmen, auch die letzten beiden Partien gewinnen. Die erste heute Dienstag in Tel Aviv gegen Tabellenschlusslicht Israel. „Wenn wir so konzentriert an die Aufgabe herangehen, wie in Helsinki, dann wird es auch klappen“, ist Kapitänin Viktoria Schnaderbeck optimistisch. Sie ist damit auch

einer Linie mit dem Teamchef. „Wir investieren derzeit sehr viel Trainingszeit, arbeiten enorm fleißig – ich bin überzeugt, dass wir uns weiter belohnen“, so der 47-Jährige, der gegen Israel wohl wieder voll auf die zuletzt leicht angeschlagene Goalgetterin Nina Burger setzen kann, die gegen Finnland ihr 103. Länderspiel erst ab Minute 54 genießen konnte. Jetzt will sie ihre acht Spiele andauernde Tor-sperre beenden. ●

WM-QUALIFIKATION

GRUPPE 7

7.6.: Spanien – Israel 2:0 (0:0) – Tore: Vilas (51.), Putellas (88.)

8.6.: Finnland – Österreich 0:2 (0:1)

Tore: Summanen (6./Eigentor), Schiechl (72.)

1. Spanien	6	6	0	0	17:1	18	2	0	0	4	0	0
2. Österreich	6	3	1	2	9:6	10	1	1	1	2	0	1
3. Finnland	5	2	1	2	5:4	7	2	0	2	0	1	0
4. Serbien	6	2	1	3	5:8	7	1	0	2	1	1	1
5. Israel	7	0	1	6	0:17	1	0	1	2	0	0	4

GRUPPE 1

7/8.6.: Wales – Bosnien-H. 1:0 (0:0) – Tor: Green (62.)

Russland – England 1:3 (1:3)

Tore: Danilova (31.); Parris (22.), Scott (27., 36.)

1. England	6	5	1	0	20:1	16	3	1	0	2	0	0
2. Wales	6	4	2	0	4:3	14	2	0	0	2	2	0
3. Russland	5	2	1	2	10:10	7	0	1	1	2	0	1
4. Bosnien-H.	6	1	0	5	3:14	3	0	0	3	1	0	2
5. Kasachstan	5	0	0	5	0:12	0	0	0	3	0	0	2

GRUPPE 2

7.6.: Schottland – Weißrussland 2:1 (1:1)

Tore: Cuthbert (45.+2, 65.); Olkhovik (27.)

1. Schweiz	5	5	0	0	15:3	15	4	0	0	1	0	0
2. Schottland	5	4	0	1	12:3	12	3	0	0	1	0	1
3. Polen	5	2	1	2	10:8	7	1	1	0	1	0	2
4. Albanien	7	1	1	5	5:20	4	1	0	2	0	1	3
5. Weißrussland	6	1	0	5	4:12	3	1	0	1	0	0	4

GRUPPE 3

8.6.: Irland – Norwegen 0:2 (0:1) – Tore: Utland (21., 61.)

Nordirland – Niederlande 0:5 (0:1) – Tore: Beerensteyn (37.), V. d. Donk (61.), V. d. Sanden (65.), Spitse (75./Elfer), Groenen (89.)

1. Niederlande	7	5	1	0	20:0	16	2	1	0	3	0	0
2. Norwegen	5	4	0	1	15:3	12	2	0	0	2	0	1
3. Irland	6	3	1	2	6:5	10	1	0	2	2	1	0
4. Nordirland	6	1	0	5	4:22	3	0	0	3	1	0	2
5. Slowakei	5	0	0	5	3:18	0	0	0	3	0	0	2

GRUPPE 4

7/8.6.: Schweden – Kroatien 4:0 (1:0)

Tore: Blackstenius (16., 67.), Rubensson (63.), Folkesson (90.)

Ukraine – Dänemark 1:5 (0:2) – Tore: Ovdychuk (90.+3); Nadim (6., 52./Elfer), Harder (33.), Troelsgaard Nielsen (81., 90.+4)

1. Schweden	5	5	0	0	18:1	15	3	0	0	2	0	0
2. Dänemark	4	3	0	1	11:4	9	1	0	0	2	0	1
3. Ukraine	4	2	1	1	5:2	7	0	1	0	2	0	1
4. Ungarn	6	1	1	4	7:19	4	0	1	3	1	0	1
5. Kroatien	7	0	2	5	4:19	2	0	0	4	0	2	1

GRUPPE 5

7.6.: Färöer – Slowenien 0:4 (0:2)

Tore: Ivanuša (10.), Zver (21./Elfer, 65.), Prašnikar (88.)

1. Deutschland	6	5	0	1	28:3	15	3	1	0	2	0	0
2. Island	5	4	1	0	19:3	13	1	0	0	3	1	0
3. Tschechien	5	2	1	2	13:6	7	0	1	1	2	0	1
4. Slowenien	6	2	0	4	9:16	6	1	0	3	1	0	1
5. Färöer	6	0	0	6	0:41	0	0	0	3	0	0	3

GRUPPE 6

8.6.: Italien – Portugal 3:0 (2:0) – Tore: Girelli (4.), Salvai (13.), Bonansea (90.+1)

1. Italien	7	7	0	0	18:2	21	4	0	0	3	0	0
2. Belgien	5	3	1	1	18:5	10	2	1	0	1	0	1
3. Portugal	5	1	1	3	9:6	4	1	0	2	0	1	1
4. Rumänien	5	1	1	3	5:8	4	1	0	1	0	1	2
6. Moldawien	6	0	1	5	2:31	1	0	1	1	0	0	4

ADMIRAL
STOLZER PARTNER DES
ÖFB FRAUEN
NATIONALTEAMS



ADMIRAL

LÄNDERSPIELE

Marokko – Slowakei 2:1 (0:0)
Tore: El Kaabi (64.), Belhanda (74.); Gregus (59.) – 4.6., Genf, 7.000

Serbien – Chile 0:1 (2:0) – Tor: Maripan (88.) – 4.6., Graz, 2.000

Italien – Niederlande 1:1 (0:0)
Tore: Zaza (67.); Aké (88.) – 4.6., Turin, 20.500

Armenien – Moldawien 0:0 – 4.6., Kematen

Russland – Türkei 1:1 (1:0)
Tore: Samedov (35.); Malli (59.) – 5.6., Moskau, 30.000

Rumänien – Finnland 2:0 (1:0)
Tore: Manea (37.); Deac (61.) – 5.6., Ploiesti, 13.312

Kasachstan – Aserbaidschan 3:0 (2:0)
Tore: Murtazaev (13.); Muzhikov (14.); Zainutdinov (90.) – 5.6., Astana

Luxemburg – Georgien 1:0 (0:0)
Tor: Joachim (69.) – 5.6., Luxemburg

Litauen – Lettland 1:1 (1:0)
Tore: Laukzemis (86.); Dubra (46.) – 5.6.

Nigeria – Tschechien 0:1 (0:1)
Tor: Kalas (25.) – 6.6., Schwechat

Norwegen – Panama 1:0 (1:0)
Tor: King (4.) – 6.6., Oslo

Belgien – Ägypten 3:0 (1:0)
Tore: R. Lukaku (27.); E. Hazard (38.); Fellaini (90.+2) – 6.6., Brüssel

Weißrussland – Ungarn 1:1 (1:1)
Tore: Saroka (26.); R. Varga (25.) – 6.6., Brest, 8.400

Südkorea – Bolivien 0:0 – 7.6., Innsbruck, 500

England – Costa Rica 2:0 (1:0)
Tore: Rashford (13.); Welbeck (76.) – 7.6., Leeds, 36.104

Portugal – Algerien 3:0 (2:0)
Tore: G. Guedes (17., 55.); B. Fernandes (37.) – 7.6., Lissabon, 53.014

Island – Ghana 2:2 (2:0) – Tore: Arnason (6.), Finnbogason (40.); Nuhu (66.); Th. Partey (87.) – 7.6., Reykjavik

Uruguay – Usbekistan 3:0 (1:0) – Tore: De Arrascaeta (32.); L. Suárez (54./Elfer), Gimenez (73.) – 8.6., Montevideo, 50.600

Litauen – Iran 0:1 (0:0) – Tor: Ansarifard (88.) – 8.6., Moskau

Kroatien – Senegal 2:1 (0:0)
Tore: Perisic (63.); Kramaric (78.); Sarr (48.) – 8.6., Osijek

Schweiz – Japan 2:0 (1:0)
Tore: Rodriguez (42./Elfmeter), Seferovic (82.) – 8.6., Lugano

Deutschland – Saudi Arabien 2:1 (2:0)
Tore: Werner (8.), Hawsawi (43./Elfmeter); Al-Jassim (84./Elfmeter-nachschuss) – 8.6., Leverkusen, 30.210

Polen – Chile 2:2 (2:1) – Tore: Lewandowski (30.), Zielinski (34.); Valdes (38.), Alborno (56.) – 8.6., Posen

Ungarn – Australien 1:2 (0:0)
Tore: Sainsbury (88./ET); Arzani (74.); Kadar (92./ET) – 9.6., Budapest

Estland – Marokko 1:3 (0:2) – Tore: Purje (76.); Belhanda (11.), Ziyech (38./Elfer), En-Nesyri (72.) – 9.6., Tallinn, 4.756

Serbien – Bolivien 5:1 (4:0) – Tore: Mitrovic (4., 23., 68.), Ljajic (19.), Ivanovic (42.); Campos (48.) – 9.6., Graz, 1.572

Schweden – Peru 0:0
9.6., Göteborg, 32.163

Dänemark – Mexiko 2:0 (0:0)
Tore: Poulsen (71.); Eriksen (74.) – 9.6., Brøndby, 16.376

Spanien – Tunesien 1:0 (0:0)
Tor: I. Aspas (85.) – 9.6., Krasnodar

Frankreich – USA 1:1 (0:1)
Tore: Mbappé (78.); Green (44.) – 9.6., Lyon

Lettland – Aserbaidschan 1:3 (0:1) – Tore: J. Ikaunieks (90.+4); Medvedev (20.); Imamverdiyev (57., 63.) – 9.6., Riga

Finnland – Weißrussland 2:0 (1:0)
Tore: Uronen (7.); Yaghoubi (75.) – 9.6., Tampere, 4.520

IRLAND

HEIM	AUSWÄRTS	1 CL.	2 EL.	1-2 ABSTEIGER							
1. Cork City (M, C)	22	17	2	3	44:14	53	10	0	7	2	3
2. Dundalk FC (E)	22	16	4	2	54:10	52	10	2	0	6	2
3. Waterford FC (A)	22	12	3	7	32:25	39	9	1	1	3	2
4. Derry City (E)	22	10	3	9	37:37	33	6	2	3	4	1
5. Shamrock Rovers (E)	22	8	6	8	35:22	30	7	2	2	1	4
6. St. Patrick's Athletic	22	9	3	10	27:30	6	2	2	3	1	8
7. Bohemian FC	21	5	6	10	21:30	21	2	3	6	3	3
8. Sligo Rovers	21	5	5	11	16:28	20	2	3	7	3	2
9. Limerick FC	22	4	6	12	15:41	18	1	3	7	3	3
10. Bray Wanderers	22	3	2	17	14:58	11	3	1	6	0	11

Nachtragsspiel: 4.6.2018: Cork City – Derry City 4:2 (1:0)

22. Runde: 8./9.6.2018: Bohemian FC – Derry City 1:2 (0:2), Dundalk FC – Limerick FC 4:0 (1:0), Waterford FC – St. Patrick's 2:0 (0:0), Shamrock Rovers – Bray Wanderers 5:0 (1:0), Sligo – Cork City 0:2 (0:1)

Impressum

Medieninhaber:
Sportzeitung Verlags-GmbH,
Linke Wienzeile 40/22, 1061 Wien
Telefon: 01/585 57 57 DW 413
Fax: 01/585 57 57 DW 415
Internet: www.sportzeitung.at
E-Mail: sportzeitung@lwmedia.at
Geschäftsführung:
Erwin Goldfuss, Alexandra Salvinetti

Herausgeber: Erwin Goldfuss
Chefredaktion: Horst Hötsch DW 404
Gerhard Weber 02732/82000 DW 38
Autoren: Tom Strickner, Harold Miltner
Layout & Produktion:
Martin Bocan DW 405
Foto: GEPA pictures

Anzeigenleitung:
Alexandra Salvinetti
Telefon 01/585 57 57 DW 406
E-Mail: Vorname.Nachname@lwmedia.at
Druck: Herold Druck, 1030 Wien
Vertrieb: Morawa Pressevertrieb, Wien
Vertrieb-/Abo-/Leserservice:
Gerlinde Schweiger
Tel.: 02742/802 DW 1219 FAX 1273

E-Mail: gerlinde.schweiger@nonen.at
Keine Haftung für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos.
Alle Wettquoten ohne Haftung des Verlags.
Auflage: 30.500 Stück
Einzelpreis/Preise Jahresabos: € 1,90
Inland: € 74,90 / **Ausland:** € 129,90
Das Abonnement kann bis sechs Wochen vor

Ablauf schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif.
Mitglied bei VÖZ und ÖAK
Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.sportzeitung.at ständig aufrufbar!



NORWEGEN

HEIM	AUSWÄRTS	1 CL.	2 EL.	1-2 ABSTEIGER								
1. SK Brann Bergen	13	9	4	0	20:5	31	4	2	0	5	2	0
2. Ranheim Fotball (A)	13	8	2	3	25:21	26	5	1	1	3	1	2
3. Rosenborg BK (M)	12	7	3	2	19:8	24	3	2	1	4	1	1
4. FK Haugesund	13	7	3	3	20:14	24	3	2	2	4	2	1
5. Sarpsborg 08 FF (E)	13	6	4	3	23:15	22	4	2	1	2	2	2
6. Valerenga Oslo	13	6	4	3	17:16	22	4	2	1	2	2	2
7. Molde FK (E)	13	6	2	5	19:16	20	5	0	2	1	2	3
8. Kristiansund BK	13	5	4	4	19:16	19	4	1	2	1	3	2
9. Odds BK Skien	13	5	2	6	19:16	17	4	1	2	1	1	4
10. Tromsø IL	12	5	2	5	19:15	17	4	1	1	1	1	4
11. FK Bodø/Glimt (A)	13	3	4	6	12:14	13	2	1	3	1	3	3
12. Strømsgodset IF	13	3	4	6	17:20	13	2	2	2	1	2	4
13. Lillestrøm SK (C)	13	3	3	7	12:19	12	2	3	1	1	0	6
14. Stabæk IF	13	2	5	6	13:22	11	2	3	1	0	2	5
15. IK Start (A)	13	2	2	9	10:28	8	2	1	4	0	1	5
16. Sandefjord Fotball	13	1	2	10	10:29	5	0	2	5	1	0	5

13. Runde: 9./10./11.6.2018: Kristiansund – Molde 1:0 (0:0); Sandefjord – Haugesund 0:2 (0:2), IK Start – Strømsgodset 1:1 (1:0), Ranheim – Sarpsborg 2:1 (0:1), Stabæk – Bodø/Glimt 0:0, Lillestrøm – Odds BK 0:0, SK Brann Bergen – Valerenga 0:0; *Tromsø – Rosenborg am 11.6.*



FINNLAND

HEIM	AUSWÄRTS	1 CL.	2 EL.	1-2 ABSTEIGER								
1. HJK Helsinki (M, C)	13	10	1	2	24:10	31	4	0	2	6	1	0
2. Kuopio PS (E)	13	6	3	4	23:15	21	2	2	2	4	1	2
3. Rovaniemi PS	12	6	3	3	16:8	21	4	0	2	2	3	1
4. FC Lahti (E)	11	5	5	1	12:8	20	3	2	0	2	3	1
5. Tampere Ilves (E)	12	5	3	4	12:14	18	3	2	0	2	1	4
6. FC Honka (A)	11	3	6	2	15:13	15	2	3	0	1	3	2
7. VPS Vaasa	12	3	6	3	13:12	15	2	3	3	1	0	0
8. IFK Mariehamn	12	3	3	6	17:22	12	2	1	4	1	2	2
9. Inter Turku	11	3	3	5	15:22	12	0	2	2	3	1	2
10. SJK Seinäjoki	11	2	3	6	8:14	9	1	1	4	1	1	3
11. PS Kemi Kings	11	2	2	7	13:23	8	0	2	4	2	0	3
12. Turun Palloseura (A)	11	1	4	6	8:15	7	0	3	3	1	1	3

12. Runde: 12.6.2018: Kuopio – Tampere Ilves, HJK Helsinki – Mariehamn, Rovaniemi – Vaasa, Inter Turku – PS Kemi, SJK Seinäjoki – Turun PS, FC Lahti – Honka



FÄRÖER

HEIM	AUSWÄRTS	1 CL.	2 EL.	2 ABSTEIGER								
1. HB Torshavn	13	11	1	1	25:8	34	5	0	1	6	1	0
2. KI Klaksvik (E)	13	9	2	2	25:10	29	3	1	1	6	1	1
3. NSI Runavik (C)	13	8	2	3	30:12	26	3	0	3	5	2	0
4. B36 Torshavn (E)	13	8	1	4	27:17	25	5	1	1	3	0	3
5. Vikingur Gøta (M)	13	6	2	5	20:17	20	3	1	3	3	1	2
6. EB/Streymur	13	3	5	5	15:16	14	1	5	1	2	0	4
7. Skála IF	13	4	2	7	11:19	14	3	1	3	1	1	4
8. TB/FCS/Royv	13	3	2	8	11:22	11	1	0	5	2	2	3
9. AB Argir (A)	13	2	2	9	7:26	8	1	1	5	1	1	4
10.07 Vestur	13	1	1	11	12:36	4	1	0	6	0	1	5

14. Runde: 16./17.6.2018: NSI Runavik – Vikingur Gøta; Skála – AB Argir, EB/Streymur – Vestur, TB/FCS/Royv – KI Klaksvik, HB Torshavn – B36 Torshavn



ISLAND

HEIM	AUSWÄRTS	1 CL.	2 EL.	2 ABSTEIGER								
1. Valur Reykjavik (M)	8	4	3	1	14:9	15	3	2	0	1	1	1
2. UMF Breidablik	8	4	2	2	12:6	14	2	1	1	1	2	1
3. UMF Grindavik	8	4	2	2	9:7	14	2	1	2	2	1	0
4. UMF Stjarnan (E)	8	3	4	1	20:12	13	2	3	1	1	1	0
5. FH Hafnarfjörður (E)	8	3	4	1	13:11	13	1	1	1	2	3	0
6. Fylkir Reykjavik (A)	8	3	2	3	10:11	11	3	1	0	0	1	3
7. KR Reykjavik	8	2	4	2	11:10	10	1	2	0	1	2	2
8. Fjölnir Reykjavik	8	2	3	3	11:17	9	0	2	2	2	1	1
9. Vikingur Reykjavik	8	2	3	3	8:11	9	2	1	2	0	2	1
10. KA Akureyri	8	2	2	4	11:13	8	2	1	0	0	1	4
11. IB Vestmannaeyjar (C)	8	2	2	4	9:12	8	1	2	0	1	0	4
12. Keflavik IF (A)	8	0	3	5	6:14	3	0	0	3	0	3	2

7. Runde: 4.6.2018: Fjölnir – Valur 0:2 (0:1), FH Hafnarfjörður – Keflavik 2:2 (1:2), Grindavik – Fylkir 2:1 (0:1)

8. Runde: 8./9./10.6.2018: Fylkir – Keflavik 2:0 (1:0); Vikingur Reykjavik – IB Vestmannaeyjar 2:1 (1:0), Grindavik – Breidablik 0:2 (0:0), Valur Reykjavik – KA Akureyri 3:1 (2:1); Stjarnan – Fjölnir 6:1 (1:1), KR Reykjavik – FH Hafnarfjörður 2:2 (1:0)



KASACHSTAN

HEIM	AUSWÄRTS	1 CL.	2 EL.	1-2 ABSTEIGER								
1. FC Astana (M)	15	12	1	2	31:8	37	6	1	0	4	0	2
2. Kairat Almaty (C)	13	10	2	1	28:10	32	7	0	0	3	2	1
3. Tobol Kostanay	13	8	1	4	12:10	25	2	1	3	6	0	1
4. FC Ordabasy (E)	13	6	1	6	15:19	19	4	0	3	2	1	3
5. Irtysh Pavlodar (E)	13	5	2	6	16:16	17	4	0	3	1	2	3
6. FC Akzhayik	14	4	5	5	18:20	17	4	3	0	0	2	5
7. FC Zhetysay (A)	13	4	2	7	11:18	14	4	0	3	0	2	4
8. Shakhter Karagandy	13	3	4	6	8:14	13	2	2	2	1	2	4
9. FC Kaisar	13	2	6	5	8:11	12	1	4	2	1	2	3
10. FC Atyrau	13	2	5	6	10:16	11	1	2	3	1	3	3
11. FC Kyzyl-Zhar (A)	14	3	2	9	10:23	11	2	2	3	1	0	6
12. FC Aktobe (-6)	13	3	5	5	18:20	8	2	3	1	1	2	4

14. Runde: 14.6.2018: Kaisar – Zhetysay, Astana – Irtysh Pavlodar, Akzhayik – Kairat Almaty, Aktobe – Ordabasy, Atyrau – Tobol Kostanay, Kyzyl-Zhar – Shakhter Karagandy



ESTLAND

HEIM	AUSWÄRTS	1 CL.	2 EL.	1-2 ABSTEIGER								
1. Nõmme Kalju FC (E)	17	12	5	0	60:19	41	8	0	0	4	5	0
2. FCI Levadia Tallinn (E)	17	12	4	1	57:12	40	7	2	0	5	2	1
3. FC Flora Tallinn (M)	17	12	3	2	54:15	39	6	3	0	6	0	2
4. JK Narva Trans	17	9	5	3	41:22	32	5	3	1	4	2	2
5. Tartu JK Tammeka	17	6	4	7	27:27	22	2	3	2	4	1	5
6. Paide Linnameeskond	17	3	5	8	28:38	17	2	2	4	2		

MOLDAWIEN		1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER		HEIM		AUSWÄRTS						
1. Sheriff Tiraspol (M, C)	10	7	2	1	23:6	23	5	0	0	2	2	1
2. Milsami Orhei (E)	10	6	2	2	11:6	20	3	0	2	3	2	0
3. Petrocub-Hincesti (E)	10	4	2	4	16:16	14	2	0	2	2	2	2
4. Speranta Nisporeni	10	1	7	2	5:8	10	0	6	0	1	2	1
5. Sfântul Gheorghe	10	2	4	4	9:13	10	2	1	3	0	3	1
6. Dinamo-Auto	10	2	4	4	8:16	10	0	2	3	2	2	1
7. Zimbru Chisinau	10	1	6	3	10:12	9	0	4	0	1	3	2
8. Zaria Balti	10	1	5	4	7:12	8	1	3	2	0	2	2

10. Runde; 9./10.6.2018: Zaria – Petroclub 1:2 (1:1), Speranta – Zimbru 1:1 (0:1); Dinamo-Auto – Sheriff 0:5 (0:2), Sfântul – Milsami 0:1 (0:1)

AUFSTIEGS-P.O. ITALIEN B

Semifinale; 6. bzw. 10.6.2018:
AS Cittadella – Frosinone Calcio 1:1 (1:1)
 Tore: Brighenti (43./ET); Paganini (17.)
FROSINONE CALCIO – AS Cittadella 1:1 (0:0)
 Tore: Gori (47.); Kouame (75.) – GR: Varnier (90./Cittadella)
Frosinone dank der besseren Saisonplatzierung im Playoff-Finale
Venezia FC – US Palermo 1:1 (0:0)
 Tore: Marsura (57.); La Gumina (53.)
US PALERMO – Venezia FC 1:0 (1:0)
 Tor: Domizzi (5./Eigentor) – Rot: Pinato (82./Venezia)
US Palermo mit 2:1 im Playoff-Finale
Playoff-Finale am 13. bzw. 16.6.

AUFSTIEGS-P.O. SPANIEN 2

Semifinale; 6./7. bzw. 9./10.6.2018:
CD Numancia – Real Saragossa 1:1 (1:1)
 Tore: G. Fernandez (5.); A. Zapater (4.) – Soria, 7.827
Real Saragossa – CD NUMANCIA 1:2 (0:0)
 Tore: M. Gonzalez (79.); I. Perez (64.); Diamanka (90.)
CD Numancia mit 3:2 im Playoff-Finale
Real Valladolid – Sporting Gijon 3:1 (3:0) – Tore: Calero (29.), Her-
 vias (35.), Calavera (37./ET); Jony (70.) – Valladolid, 23.801
Sporting Gijon – REAL VALLADOLID 1:2 (0:2)
 Tore: Carmona (68./Elfer); J. Mata (23.), Plano (31.)
Real Valladolid mit 5:2 im Playoff-Finale
Playoff-Finale am 13. bzw. 16.6.

BRASILIEN		4+2 CL, 6 CS, 4 ABSTEIGER		HEIM		AUSWÄRTS						
1. CR Flamengo (CL)	11	8	2	1	20:6	26	5	1	0	3	1	1
2. Atlético Mineiro (CS)	11	6	2	3	22:16	20	4	1	1	2	1	2
3. São Paulo FC (CS)	11	5	5	1	15:11	20	3	2	0	2	3	1
4. Gremio FBPA (CL)	11	5	4	2	11:5	19	2	4	1	3	0	1
5. SC Internacional (A)	11	5	4	2	12:7	19	3	2	0	2	2	2
6. SE Palmeiras (CL)	11	5	3	3	17:10	18	3	1	1	2	2	2
7. Sport Recife	11	5	3	3	15:15	18	3	2	0	2	1	3
8. Cruzeiro EC (C, CL)	11	5	2	4	7:6	17	3	1	1	2	1	3
9. SC Corinthians (M)	11	4	4	3	12:8	16	3	3	0	1	1	3
10. Vasco da Gama (CL)	10	4	3	3	16:15	15	4	0	2	0	3	1
11. Fluminense FC (CS)	11	4	2	5	14:16	14	3	1	1	1	1	4
12. Botafogo FR (CS)	11	3	5	3	14:14	14	2	3	0	1	2	3
13. América Mineiro (A)	11	4	1	6	14:18	13	4	0	2	0	1	4
14. AF Chapecoense (CL)	11	3	4	4	14:19	13	3	2	0	0	2	4
15. EC Vitória	11	3	3	5	16:20	12	2	1	2	1	2	3
16. Santos FC (CL)	10	3	1	6	13:16	10	3	0	2	0	1	4
17. Atl. Paranaense (CS)	11	2	3	6	10:13	9	2	0	3	0	3	3
18. EC Bahia (CS)	11	2	3	6	9:17	9	2	3	1	0	0	5
19. Paraná Clube (A)	11	2	3	6	6:15	9	2	2	2	0	1	4
20. Ceará SC (A)	11	0	5	6	6:16	5	0	3	3	0	2	3

9. Runde; 5.6.2018: Paraná – Fluminense 2:1 (0:0)
 10. Runde; 6./7./8./9.6.2018: FC São Paulo – Internacional Porto Alegre 0:0; EC Vitória – AF Chapecoense 1:0 (0:0), FR Botafogo – Ceará SC 0:0, Sport Recife – Atlético Paranaense 1:0 (0:0), SC Corinthians – FC Santos 1:1 (0:0), Cruzeiro EC – Vasco da Gama 1:1 (0:1), Gremio Porto Alegre – SE Palmeiras 0:2 (0:0); Paraná Clube – EC Bahia 1:0 (0:0), Fluminense FC – CR Flamengo 0:2 (0:1), América Mineiro – Atlético Mineiro 1:3 (0:2)
 11. Runde; 9./10.6.2018: Atlético Paranaense – FC São Paulo 0:1 (0:0); AF Chapecoense – Cruzeiro EC 2:0 (0:0), Vasco da Gama – Sport Recife 3:2 (2:1), SC Corinthians – EC Vitória 0:0, Atlético Mineiro – Fluminense FC 5:2 (2:2), EC Bahia – FR Botafogo 3:3 (1:1), Ceará SC – SE Palmeiras 2:2 (1:2), Gremio Porto Alegre – América Mineiro 1:0 (1:0)
Vorgezogene Spiele; 11.6.2018: Flamengo – Paraná Clube 2:0 (1:0), Santos – Internacional 1:2 (0:1)
12. Runde; 13./14.6.2018: FC São Paulo – EC Vitória, América Mineiro – AF Chapecoense; Fluminense FC – FC Santos, Paraná Clube – Cruzeiro, Sport Recife – Gremio Porto Alegre, FR Botafogo – Atlético Paranaense, SE Palmeiras – CR Flamengo, Atlético Mineiro – Ceará SC, EC Bahia – SC Corinthians, Internacional – Vasco da Gama
Pause bis 17.7.

USA MLS		2 FIX IM PLAYOFF, 4 IN QUALI		HEIM		AUSWÄRTS						
Eastern Conference												
1. Atlanta United	15	9	3	3	31:19	30	5	1	2	4	2	1
2. New York City FC	15	8	4	3	30:20	28	6	1	0	3	3	2
3. Columbus Crew	16	7	6	3	22:14	27	4	3	1	2	3	2
4. New York Red Bull	13	7	2	4	28:15	23	4	1	1	3	1	3
5. New England Rev.	15	6	5	4	25:21	23	5	2	2	1	3	2
6. Orlando City	14	6	1	7	24:28	19	4	1	3	2	0	4
7. Chicago Fire	15	5	3	7	21:26	18	3	2	4	2	1	3
8. Philadelphia Union	15	5	3	7	16:21	18	4	2	2	1	1	5
9. Toronto FC	13	4	2	7	19:23	14	3	1	3	1	1	4
10. Montreal Impact	15	4	0	11	15:31	12	3	0	3	1	0	8
11. D.C. United	11	2	3	6	15:20	9	1	1	0	1	2	6

Western Conference		HEIM		AUSWÄRTS								
1. Sporting Kansas City	15	8	5	2	28:14	29	5	2	1	3	3	1
2. FC Dallas	14	8	5	1	24:14	29	5	4	0	3	1	1
3. Los Angeles FC (N)	14	7	3	4	29:24	24	2	2	0	5	0	4
4. Vancouver Whitecaps	16	6	5	5	26:30	23	3	3	1	3	1	4
5. Portland Timbers	13	6	4	3	20:18	22	4	1	0	2	3	3
6. Real Salt Lake	15	7	1	7	19:29	22	6	0	1	1	1	6
7. Houston Dynamo	14	6	3	5	29:21	21	5	0	2	1	3	3
8. L.A. Galaxy	15	6	2	7	22:23	20	4	0	4	2	2	3
9. Minnesota United	14	5	1	8	17:26	16	4	1	2	1	0	6
10. Seattle Sounders (M)	12	3	2	7	9:15	11	2	1	3	1	1	4
11. San Jose Earthquakes	14	2	3	9	22:29	9	1	1	4	1	2	5
12. Colorado Rapids	13	2	2	9	14:24	8	2	1	4	0	1	5

9./10.6.2018: Philadelphia Union – Toronto FC 0:2 (0:1), New York City FC – Atlanta United 1:1 (0:0), Columbus Crew – New York Red Bulls 1:1 (1:0); Vancouver Whitecaps – Orlando City 5:2 (1:0), FC Dallas – Montreal Impact 2:0 (2:0), Chicago Fire – New England Revolution 1:1 (0:0), Houston Dynamo – Colorado Rapids 2:0 (2:0), Seattle Sounders – DC United 2:1 (0:0), LA Galaxy – Real Salt Lake 3:0 (0:0), San José Earthquakes – Los Angeles FC 3:4 (1:2), Portland Timbers – Sporting Kansas City 0:0
14.6.2018: Montreal Impact – Orlando City, Columbus Crew – Atlanta United, Toronto FC – DC United, New York Red Bulls – Seattle Sounders, Colorado Rapids – Chicago Fire, San José Earthquakes – New England Revolution



skrapid.at/werdemitglied

WIR SIND RAPID
 WERDE TEIL DES MYTHOS, WERDE MITGLIED.

Mit 50. Sieg an



Sebastian Vettel küsste zum 50. Mal einen F1-Siegerpokal

FOTOS: GEPFA PICTURES

GP VON KANADA

Circuit Gilles Villeneuve, 70 Runden, 305,27 km, 10.6.:

1. Sebastian Vettel (GER/Ferrari)	1:30:06,914
2. Valtteri Bottas (FIN/Mercedes)	+ 6,496
3. Max Verstappen (NED/Red Bull)	+ 7,702
4. Daniel Ricciardo (AUS/Red Bull)	+ 19,625
5. Lewis Hamilton (GBR/Mercedes)	+ 21,408
6. Kimi Räikkönen (FIN/Ferrari)	+ 27,308
7. Nico Hülkenberg (GER/Renault)	+ 1 Runde
8. Carlos Sainz (ESP/Renault)	+ 1 Runde
9. Esteban Ocon (FRA/Force India)	+ 1 Runde
10. Charles Leclerc (MCO/Sauber)	+ 1 Runde
11. Pierre Gasly (FRA/Toro Rosso)	+ 1 Runde
12. Romain Grosjean (FRA/Haas)	+ 1 Runde
13. Kevin Magnussen (DEN/Haas)	+ 1 Runde
14. Sergio Perez (MEX/Force India)	+ 1 Runde
15. Marcus Ericsson (SWE/Sauber)	+ 2 Runden
16. Stoffel Vandoorne (BEL/McLaren)	+ 2 Runden
17. Sergej Sirotkin (RUS/Williams)	+ 2 Runden

Out: Brendon Hartley (NZL/Toro Rosso), Lance Stroll (CAN/Williams), Fernando Alonso (ESP/McLaren)

Schnellste Runde: Ricciardo 1:13,839 (69.)

Startaufstellung: 1. Vettel (1:10,764), 2. Bottas (1:10,857), 3. Verstappen (1:10,937), 4. Hamilton (1:10,996), 5. Räikkönen (1:11,095), 6. Ricciardo (1:11,116), 7. Hülkenberg (1:11,973), 8. Ocon (1:12,084), 9. Sainz (1:12,168), 10. Perez (1:12,671), 11. Magnussen (1:12,606), 12. Hartley (1:12,635), 13. Leclerc (1:12,661), 14. Alonso (1:12,856), 15. Vandoorne (1:12,865), 16. Gasly (1:13,047), 17. Stroll (1:13,590), 18. Sirotkin (1:13,643), 19. Ericsson (1:14,593), 20. Grosjean (1:12,728)

Nächster Lauf: GP von Frankreich am 24.6.

GP VON KANADA. Mit einem absolut souveränen Lauf sicherte sich Sebastian Vettel den 50. Grand-Prix-Sieg seiner Karriere und übernahm damit auch die Führung in der Gesamtwertung.

Von Harry Miltner/Patrick Pichler

Als ihm von Fotomodel Winnie Harlow eine Runde vor Schluss bereits die karierte Flagge gezeigt wurde, staunte Sebastian Vettel nicht schlecht, ließ sich aber nicht aus der Ruhe bringen und spulte auch die letzte Runde ebenso sicher ab, wie die restlichen zuvor. Der Deutsche war in Kanada vom Start weg der klar überlegene Mann und dominierte die Konkurrenz nach Belieben. „Ein Rennen, wie wir es heute hatten, ist unglaublich. Wir haben hier lange nicht gewonnen und diesmal konnten wir die Fans glücklich machen“, so Vettel. „Es ist schön, wieder

„Es ist für uns ein Scheißresultat – wir müssen endlich aufwachen, weil wir in allen Bereichen zurückfallen“

Toto Wolff
(Mercedes)

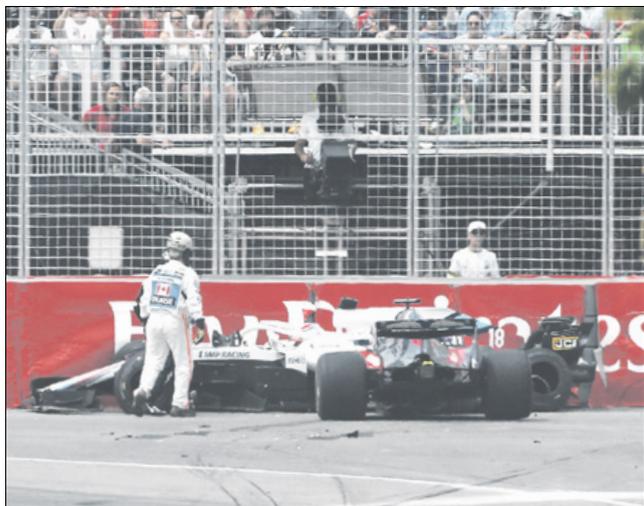
vorne zu sein, aber die WM ist noch lange. Ich bin einfach stolz, hier als Ferrari-Pilot zu gewinnen, der Heimat von Gilles Villeneuve.“ In der Gesamtwertung liegt der Deutsche nun mit 121 Punkten genau einen Zähler vor

Lewis Hamilton, der diesmal nur Fünfter wurde.

Silberne selbst schuld

Dass Hamilton die Führung in der WM-Wertung abgeben musste, ist vor allem die Schuld seines Arbeitgebers. Denn Mercedes verzockte sich zunächst bei der Reifenwahl für den Kanada-GP, hatte zu wenige Hypersoft-Reifen, bescherte dem Briten einen Power-Unit-Defekt und versemelte den Boxenstopp von Valtteri Bottas. In der Saison 2018 zeigt sich immer mehr, dass die Silbernen in den letzten Jahren doch keine so

die Spitze



Lance Stroll und Brendon Hartley crashten schon in Runde 1

großartigen Strategen waren, sondern vor allem die Dienstwagen so überlegen waren, dass Strategie- und andere Fehler überdeckt wurden. „Ich habe alles probiert, aber Ferrari war einfach zu schnell. Am Ende ging mir der Sprit aus und ich war froh, vor Max zu

bleiben“, so Bottas. Teamchef Toto Wolff war not amused: „Es ist für uns ein Scheißresultat. Es ist für uns eine ganz starke Strecke und wir haben von Anfang an Fehler gemacht. Wir müssen endlich aufwachen, weil wir fallen in allen Bereichen zurück.“

Bullen noch nicht dran

Trotz der Ausbaustufe des Renault-Motors konnte Red Bull Racing auf der Powerstrecke in Montreal noch immer nicht ganz mit Ferrari und Mercedes mithalten. Ein Grund dafür ist, dass das französische Aggregat nur mit dem Sprit von Total die 30 Zusatz-PS liefert. Aber mit dem Esso-Benzin der Bullen gibt's nur zwölf Pferdestärken drauf. „Das Rennen war nicht schlecht. Ich musste leider früh rein, weil der Hypersoft-Reifen schnell hinüber war. Gegen Rennende hatte ich eine tolle Pace. Das macht Mut“, strahlte Max Verstappen, der seine vielen Kritiker verstummen ließ, dennoch. „Leider ist es hier sehr schwer zu überholen, weswegen Max am Schluss mit Topspeed nicht mehr an Bottas vorbeikam“, war auch Helmut Marko zufrieden. ●



FORMEL 1 WM 2018 Stand nach 7 von 21 Rennen

	Australien	Bahrain	China	Spanien	Kanada	Österreich	Deutschland	Belgien	Singapur	Japan	Mexiko	A.Dhabi	Pkt						
	25.3.	8.4.	15.4.	13.5.	27.5.	10.6.	24.6.	1.7.	8.7.	22.7.	29.7.	26.8.	2.9.	16.9.	30.9.	7.10.	21.10.	28.10.	11.11.
1. Vettel	1.	1.	8.	4.	2.	1.	-	-	-	-	-	-	121						
2. Hamilton	2.	3.	4.	1.	3.	5.	-	-	-	-	-	-	120						
3. Bottas	8.	2.	2.	14.	2.	5.	2.	-	-	-	-	-	86						
4. Ricciardo	4.	A	1.	A	5.	1.	4.	-	-	-	-	-	84						
5. Räikkönen	3.	A	3.	2.	A	4.	6.	-	-	-	-	-	68						
6. Verstappen	6.	A	5.	A	3.	9.	3.	-	-	-	-	-	50						
7. Alonso	5.	7.	7.	7.	8.	A	A	-	-	-	-	-	32						
8. Hülkenberg	7.	6.	6.	A	A	8.	7.	-	-	-	-	-	32						
9. Sainz	10.	11.	9.	5.	7.	10.	8.	-	-	-	-	-	24						
10. Magnussen	A	5.	10.	13.	6.	13.	13.	-	-	-	-	-	19						
11. Gasly	A	4.	18.	12.	A	7.	11.	-	-	-	-	-	18						
12. Perez	11.	12.	12.	3.	9.	12.	14.	-	-	-	-	-	17						
13. Ocon	12.	10.	11.	A	A	6.	9.	-	-	-	-	-	11						
14. Leclerc	13.	14.	19.	6.	10.	A	10.	-	-	-	-	-	10						
15. Vandoorne	9.	8.	13.	9.	A	14.	16.	-	-	-	-	-	8						
16. Stroll	14.	16.	14.	8.	11.	17.	A	-	-	-	-	-	4						
17. Ericsson	A	9.	16.	11.	13.	11.	15.	-	-	-	-	-	2						
18. Hartley	15.	13.	20.	10.	12.	A	A	-	-	-	-	-	1						
19. Grosjean	A	15.	17.	A	A	15.	12.	-	-	-	-	-	-						
20. Sirotkin	A	17.	15.	A	14.	16.	17.	-	-	-	-	-	-						



Fernando Alonso km in seinem 300. GP nicht ins Ziel

A ... Ausfall im Rennen, N ... nicht am Start

Konstruktorswertung: 1. Mercedes 206, 2. Ferrari 189, 3. Red Bull 134, 4. Renault 56, 5. McLaren 40, 6. Force India 28, 7. Haas, Toro Rosso 19

Sportzeitung-Wertung von HARRY MILTNER

Sebastian Vettel	Ferrari	1
Spiel, Satz und Sieg Nr. 50 – Vettel kontrollierte das Rennschießen von Beginn an und siegte verdient		
Valtteri Bottas	Mercedes	1
Der Finne machte einen fast perfekten Job und holte das Beste aus dem diesmal schwächeren Benz heraus		
Max Verstappen	Red Bull	1
„Mad Max“ hat gezeigt, dass er nicht nur Crasher, sondern auch großartig Rennfahren kann – bravo!		
Daniel Ricciardo	Red Bull	2
Mit guter Strategie und top Inlaps kam Ricciardo an Räikkönen und Hamilton vorbei – gutes Ergebnis		
Lewis Hamilton	Mercedes	2
Obwohl seine Power Unit vom Start weg defekt war, konnte der Britte noch wichtige Punkte einfahren – musste aber die WM-Führung abgeben		
Kimi Räikkönen	Ferrari	3
Der „Iceman“ zeigte nicht den Biss und den Willen, die nötig sind, wenn man aufs Stockerl fahren möchte		
Nico Hülkenberg	Renault	1
Hat das Maximum herausgeholt, denn trotz der Ausbaustufe des Motors ist Renault noch weit weg		
Carlos Sainz	Renault	2
Der Spanier rempelte sich zu Beginn an Perez vorbei und hielt sich dann auch vor dessen Teamkollegen		
Esteban Ocon	Force India	2
Die Pace von „Este“ war gut, aber sein Team patzte beim Boxenhalt, weswegen es dann nur P9 wurde		
Charles Leclerc	Sauber	1
Wieder ein ganz kräftiges Lebenszeichen des monégassischen Rookies, der bereits zum dritten Mal punkten konnte		
Pierre Gasly	Toro Rosso	2
Starke Leistung von Gasly, der sich weit nach vorne kämpfte – Punkte gingen sich gerade nicht mehr aus		
Romain Grosjean	Haas	2
Ein gutes Rennen von Romain, dessen harter Fight am Ende aber nicht mit WM-Zählern belohnt wurde		
Kevin Magnussen	Haas	3
Kein wirklich erinnerungswürdiges Wochenende für den Dänen, auch vom Teamkollegen geschlagen		
Sergio Perez	Force India	3
„Checo“ verpennte den Start, wurde von Sainz ins Out geschickt und verlor danach komplett den Rhythmus		
Marcus Ericsson	Sauber	4
Wieder eine ganz matte Vorstellung des Schweden, der klar im Schatten seines Stallgefährten steht		
Stoffel Vandoorne	McLaren	4
Auch wenn Kanada dem McLaren-Boliden sicher nicht liegt, muss von Stoffel doch eindeutig mehr kommen		
Sergej Sirotkin	Williams	4
Der Russe wurde nicht nur eindeutiger Letzter, sondern stand bei Überrundungen auch immer wieder im Weg		
Fernando Alonso	McLaren	0
Der Doppelweltmeister rollte in seinem 300. GP mit einem Auspuffschaden aus – auf nach Le Mans!		
Brendon Hartley	Toro Rosso	0
Hartley konnte sein gutes Quali-Ergebnis leider nicht nützen, denn Stroll schoss ihn in Runde 1 ab		
Lance Stroll	Williams	0
Der Kanadier hat sich mit einem Power Oversteer aus dem Heim-GP genommen und Hartley abgeräumt		

LEGENDE: 1 WELTMEISTERLICH, 2 GUTER JOB, 3 PASSABEL, 4 GENÜGEND, 5 MIES, 6 UNTERIRDISCH

Tennis-Weltranglisten

HERREN 11. Juni 2018

1.	(1.)	Rafael Nadal (ESP)	8.770
2.	(2.)	Roger Federer (SUI)	8.670
3.	(3.)	Alexander Zverev (GER)	5.965
4.	(6.)	Juan Martin del Potro (ARG)	5.080
5.	(4.)	Marin Cilic (CRO)	4.950
6.	(5.)	Grigor Dimitrow (BUL)	4.870
7.	(8.)	Dominic Thiem (Ö)	3.835
8.	(7.)	Kevin Anderson (RSA)	3.635
9.	(9.)	David Goffin (BEL)	3.110
10.	(10.)	John Isner (USA)	3.070
109.	(111.)	Gerald Melzer (Ö)	519
143.	(147.)	Sebastian Ofner (Ö)	403

DAMEN 11. Juni 2018

1.	(1.)	Simona Halep (RUM)	7.970
2.	(2.)	Caroline Wozniacki (DAN)	6.745
3.	(3.)	Garbiñe Muguruza (ESP)	6.550
4.	(10.)	Sloane Stephens (USA)	5.463
5.	(4.)	Elina Svitolina (UKR)	5.205
6.	(7.)	Caroline Garcia (FRA)	4.970
7.	(6.)	Karolína Pliskova (TCH)	4.685
8.	(8.)	Petra Kvitová (GER)	4.610
9.	(9.)	Venus Williams (USA)	3.971
10.	(13.)	Madison Keys (USA)	3.536
201.	(195.)	Barbara Haas (Ö)	266
213.	(229.)	Julia Grabher (Ö)	250

TENNIS ERGEBNISSE

ATP FRENCH OPEN (FRA, Sand, 39.197.000 Euro)

FINALE

Rafael Nadal (ESP/1) – **Dominic Thiem (Ö/7)**
6:4 6:3 6:2

DOPPELFINALE

Pierre-Hugues Herbert/Nicolas Mahut (FRA/6) –
Oliver Marach/Mate Pavic (Ö/KRO/2)
6:2 7:6 (7/4)

MIXEDFINALE

Latisha Chan/Ivan Dodig (TPE/KRO/2) –
Gabriela Dabrowski/Mate Pavic (KAN/KRO/1)
6:1 6:7 (5/7) 10/8

WTA FRENCH OPEN (FRA, Sand, 39.197.000 Euro)

FINALE

Simona Halep (RUM/1) – Sloane Stephens (USA/10)
3:6 6:4 6:1

DOPPELFINALE

Barbora Krejčíková/Katerina Siniakova (CZE/6) –
Eri Hozumi/Makoto Ninomiya (JPN) 6:3 6:3



Oliver Marach und Mate Pavic mussten sich im Doppel-Finale dem französischen Duo Herbert/Mahut geschlagen geben



Dominic Thiem musste Rafael Nadal zu seinem elften French Open-Titel gratulieren

FOTOS: GEPA PICTURES

Kein Happy End

HALEP BRICHT DEN BANN. Dominic Thiem hat sich seinen Traum vom Finale in Roland Garros erfüllt. Den vom ersten Grand-Slam-Sieg leider noch nicht ...

Die Enttäuschung stand Dominic Thiem nach der Dreisatz-Finalniederlage gegen Sandplatzkönig Rafael Nadal ins Gesicht geschrieben. Selbst das Preisgeld in Höhe von 1,12 Millionen Euro – damit hat er übrigens Thomas Muster zumindest in Sachen Karrierepreisgeld schon überholt und hält nun bei 10,5 Millionen Euro

Besonderes, es war auch ein langer, anstrengender Weg bis dahin. Dass ich heute verloren habe, tut mir sehr weh, aber es ist auch eine große Motivation für mich, mich zu verbessern.“

Auch sein Coach Günter Bresnik versuchte die Niederlage schnell abzuhaken, lobte seinen Schützling für die Performance in Paris:

„Für mich waren es trotzdem zwei wunderbare Wochen – ich hoffe, dass ich bald eine weitere Chance bekomme“ Dominic Thiem

– konnte ihn da auch nicht trösten. Sein großer Traum vom ersten Grand-Slam-Sieg, just in Paris, war gerade geplatzt. Trotzdem fand er danach rasch Worte: „Das Glas ist halbvoll, nicht halbleer, das ist klar. Ich bin jetzt enttäuscht und leer und zur Zeit ein bisschen zerstört, aber generell waren es zwei sehr gute Wochen. Ein Grand-Slam-Finale ist etwas sehr

„Dominic ist nach der frühen Niederlage in Rom sicher nicht ganz glücklich nach Lyon gefahren. Wie er sich dort in Form gebracht hat (zehnter ATP-Titel der Karriere; Anm. d. Red.), war für mich beeindruckend. Wie er das dann hier über zwei Wochen in Paris fortgesetzt hat, ringt auch mir immer wieder Bewunderung ab.“

Und nicht nur ihm. Auch

Nadal, der seinen elften Triumph bei den French Open feierte, den insgesamt 17. bei einem Grand-Slam-Turnier, streute seinem Gegner Blumen: „Er hat tolle zwei Wochen gespielt – er ist einer der Spieler, die die Tour braucht! Und er wird sicherlich noch das eine oder andere Grand-Slam-Turnier gewinnen.“

Das hat Simona Halep in Paris geschafft. Nach drei verlorenen Major-Finalen triumphierte die rumänische Nummer 1 gegen US-Open-Siegerin Sloane Stephens in drei Sätzen. Vor zehn Jahren hatte Halep bei den Juniorinnen gewonnen. Jetzt kannte der Jubel keine Grenzen. „Ich habe auf diesen Moment gewartet, seit ich mit Tennis angefangen habe. Schon im letzten Spiel konnte ich kaum noch atmen. Ich bin auch glücklich, dass es hier in Roland Garros passiert ist“, so die 26-Jährige. ●

Ein Schritt fehlt noch

1. MATCHBALL. Kapfenberg geht in der Finalserie erstmals in Führung und braucht noch einen Sieg, um vielleicht schon heute Dienstag in Gmunden den Meistertitel zu verteidigen.

Zwei Mal liefen die Bulls aus Kapfenberg in dieser Finalserie schon einem Rückstand hinterher. Zwei Mal gelang der Ausgleich. Und jetzt haben sie erstmals die Führung übernommen, sich den ersten Matchball erkämpft ...

„Weil wir heute vor allem in der Verteidigung wirklich eine Top-Leistung abgerufen haben“, hat Coach Mike Coffin schnell den Schlüssel für den souveränen 69:53 Heimerfolg im fünften Final-Duell mit den Swans Gmunden zur Hand. Eine Ansicht, die auch Milan Stegnjaic, der mit 17 Punkten und elf Rebounds sein zweites Double-Double in Serie verzeichnete, teilt: „Wir haben heute sehr gut verteidigt und konnten Gmunden auf 53 Punkte halten, damit bin ich sehr zufrieden.“

Dabei verlief die Partie bis zur Pause ausgeglichen. Im dritten Viertel zogen die Gastgeber gegen in dieser Phase schwache Swans – sie machten nur sechs (!) Punkte – davon und gingen mit einer 51:38-Führung in den Schlussabschnitt. Diesen Vorsprung gaben sie in weiterer Folge nicht mehr aus der Hand.

„Wir haben es in der ersten Halbzeit noch geschafft, die



Milan Stegnjaic schaffte mit 17 Punkten und elf Rebounds sein zweites Double-Double in Serie

FOTO: GEPA PICTURES

„Jetzt müssen wir uns sammeln, um am Dienstag den Ausgleich zu schaffen – die Heimfans können den Unterschied ausmachen“

Bernd Wimmer

Schlüsselspieler der Bulls aus dem Spiel zu nehmen. In der zweiten Halbzeit ist uns die Kraft ausgegangen. In der Offensive haben wir komplett den Faden verloren“, zeigte sich Gmunden-Trainer Bernd Wimmer natürlich enttäuscht. Ans Aufgeben denkt er aber längst nicht: „Jetzt müssen wir uns bis Dienstag wieder sammeln, um den Ausgleich zu erzielen. Unsere Heimfans könnten beim letzten Heimspiel der Sai-

ABL 2017/18

FINALE (Best of Seven):

26.5.: Kapfenberg – Gmunden 73:74
(22-20 13-19 18-23 20-12). Topscorer: Jamar (20); Klette (30)
Stand im Best of Seven: 0:1

31.5.: Kapfenberg – Gmunden 82:79
(22-20 13-19 18-23 20-12). Topscorer: Vujosevic (23); Murati (16)
Stand im Best of Seven: 1:1

3.6.: Gmunden – Kapfenberg 78:69
(23-19 14-19 16-18 25-13). Topscorer: Murati (20); Vujosevic (22)
Stand im Best of Seven: 2:1

6.6.: Gmunden – Kapfenberg 75:79
(23-21 19-22 15-21 18-15). Topscorer: Blazan (14); Rados (23)
Stand im Best of Seven: 2:2

9.6.: Kapfenberg – Gmunden 69:53
(21-18 13-14 17-6 18-15). Topscorer: Stegnjaic (17); Murati (25)
Stand im Best of Seven: 3:2

weitere Termine: 12.6. Gmunden – Kapfenberg; falls nötig: 15.6. Kapfenberg – Gmunden

son den Unterschied ausmachen, die Serie ist noch nicht vorüber.“ Das weiß man auch in Kapfenberg. „Wir müssen jetzt am Boden bleiben und noch einmal alles abrufen“, warnt etwa Mike Coffin seine Schützlinge. Und Stegnjaic nimmt den Ball sofort auf: „Wir haben zumindest noch ein Spiel und wären dumm, wenn wir uns jetzt zu sicher zeigen würden.“

Heute Dienstag geht's also in Gmunden erstmals schon um alles. Gewinnt Kapfenberg, ist der Titelverteidiger durch. Gelingt den Swans noch ein Erfolg, kommt es am Freitag in Kapfenberg zum Showdown. ●

Online. Mobile. Filiale.

WETTEN
WIE SIE WOLLEN!

18+

www.admiral.at

ADMIRAL

weil uns
heimischen
medien ihre
privatsphäre
wichtig ist.

safe
data

✓ **Transparenz** ✓ **Kontrolle** ✓ **Vertrauen**

Eine Initiative österreichischer Medienunternehmen für mehr Sicherheit von Nutzerdaten und höchste Standards beim Datenschutz. Achten Sie online auf den Hinweis safe data.



Jackpot mit 1,6 Millionen!

Wieder kein Sechser am Sonntag, damit wartet am Mittwoch ein **Lotto-Jackpot** mit rund **1,6 Millionen Euro!**

schein anzukreuzen, hat natürlich auch eine mehrfache Gewinnchance. Die Gewinner werden gebeten, sich beim Kunden-Servicecenter der Österreichischen Lotterien unter der Telefonnummer 0810/100 200 (max. € 0,10/Minute) zu melden.

Noch 5 Mini Cooper Cabrios zu gewinnen!

Die ersten fünf schnittigen Mini Cooper Cabrios sind verlost. Fünf warten noch! Alle Tipps, die an zumindest einer der Ziehungen am Mittwoch, den 13. Juni und Sonntag, den 17. Juni 2018 mitspielen, haben die Chance auf diesen exklusiven Zusatzgewinn.

Dabei ist es ganz egal, ob das „Ja“ zum Joker auf einer Lotto-, EuroMillionen-, Toto-, Zahlenlotto-, Bingo- oder ToiToiToi-Quittung angekreuzt ist. Wer von der Möglichkeit Gebrauch macht, mehrere Joker pro Wett-



Fünf Mini Cooper Cabrios warten bei JOKER noch!

© Österreichische Lotterien

LOTTO LOTTO PLUS

Ziehung vom Sonntag, 10. 6. 2018

20 21 28 29 35 37 ZZ: 39 7 24 28 36 37 38

JACKPOT	776.017,90	0 Sechser	auf 2. Rang
1 Fünfer+ZZ	106.702,40	33 Fünfer	je 8.777,20
56 Fünfer	je 2.078,60	2.010 Vierer	je 24,40
204 Vierer+ZZ	je 171,10	35.770 Dreier	je 2,00
3.724 Vierer	je 52,00		
5.458 Dreier+ZZ	je 15,90		
62.191 Dreier	je 5,60		
197.030 Zusatzzahl	je 1,20		

JOKER 8 3 4 0 2 8
3 JOKER je 58.326,80

LOTTO LOTTO PLUS

Ziehung vom Mittwoch, 6. 6. 2018

12 15 28 29 32 43 ZZ: 42 6 12 17 20 31 42

1 Sechser	1.604.010,10	1 Sechser	257.833,90
2 Fünfer+ZZ	je 58.824,60	56 Fünfer	je 1.078,40
98 Fünfer	je 1.309,60	2.491 Vierer	je 21,60
237 Vierer+ZZ	je 162,40	42.592 Dreier	je 2,00
4.593 Vierer	je 46,50		
5.658 Dreier+ZZ	je 17,00		
73.551 Dreier	je 5,20		
205.582 Zusatzzahl	je 1,20		

JOKER 7 0 9 1 3 7
2 JOKER je 87.247,30

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 5. 6. 2018

9 15 22 39 46 *4 *5

1/5+2 zu	€ 17.000.000,00
2/5+1 zu je	€ 360.735,70
6/5+0 zu je	€ 28.006,40
30/4+2 zu je	€ 2.739,70
614/4+1 zu je	€ 142,70
1.098/3+2 zu je	€ 111,40
1.173/4+0 zu je	€ 59,10
16.388/2+2 zu je	€ 19,50
24.743/3+1 zu je	€ 13,60
47.906/3+0 zu je	€ 13,30
91.180/1+2 zu je	€ 9,90
362.325/2+1 zu je	€ 7,40
705.841/2+0 zu je	€ 4,70

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM FREITAG, 8. 6. 2018

8 19 32 43 46 *2 *8

1/5+2 zu	€ 17.000.000,00
2/5+1 zu je	€ 520.450,00
9/5+0 zu je	€ 26.937,40
61/4+2 zu je	€ 1.943,90
718/4+1 zu je	€ 176,10
2.226/3+2 zu je	€ 79,30
1.602/4+0 zu je	€ 62,50
31.520/2+2 zu je	€ 14,60
31.567/3+1 zu je	€ 15,40
66.991/3+0 zu je	€ 13,70
175.269/1+2 zu je	€ 7,40
469.714/2+1 zu je	€ 8,30
979.042/2+0 zu je	€ 4,90

ToiToiToi GLAUB ANS GLÜCK.

GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE

GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 200.000 EURO

Montag, 4. Juni:	7 5 6 2 2	(Schwein)
Dienstag, 5. Juni:	0 4 9 5 6	(Kehrer)
Mittwoch, 6. Juni:	2 8 1 6 9	(Pilz)
Donnerstag, 7. Juni:	8 3 3 0 5	(Huf)
Freitag, 8. Juni:	8 8 3 0 4	(Pilz)
Samstag, 9. Juni:	4 9 8 7 6	(Klee)
Sonntag, 10. Juni:	6 8 4 1 8	(Huf)

CASINOS AUSTRIA

Mega Million Jackpot Casinos Austria

10. Juni 2018

€ 1.083.709,-

BINGO! 9.6.2018

2/Bingo zu je	€ 11.757,30
2/Ring zu je	€ 1.856,40
1/Box zu je	€ 2.475,20
29/Ring 2. Ch. zu je	€ 128,00
10.415/Box 2. Ch. je	€ 1,50
5.920/Card zu je	€ 2,00

ZahlenLotto ERGEBNISSE

Dienstag, 5.6.:	90 13 47 84 76
Donnerstag, 7.6.:	23 9 86 37 39
Samstag, 9.6.:	75 14 20 77 43

LOTTO STATISTIK

Abfallend	SO OFT GEZOGEN	SO LANGE NICHT GEZOGEN	Nach Zahlen
43	418 mal	34	23 mal
26	396 mal	38	20 mal
39	396 mal	6	17 mal
3	394 mal	14	15 mal
5	389 mal	39	15 mal
42	387 mal	7	14 mal
17	386 mal	45	14 mal
27	383 mal	18	12 mal
7	380 mal	26	11 mal
44	378 mal	31	11 mal
37	377 mal	2	10 mal
24	373 mal	42	10 mal
10	372 mal	44	10 mal
30	372 mal	3	8 mal
16	371 mal	5	8 mal
40	370 mal	8	7 mal
29	368 mal	17	7 mal
32	368 mal	40	7 mal
36	366 mal	41	6 mal
18	364 mal	9	5 mal
38	364 mal	13	5 mal
45	364 mal	24	5 mal
4	362 mal	10	4 mal
23	362 mal	11	4 mal
31	361 mal	23	4 mal
25	361 mal	27	4 mal
34	361 mal	1	3 mal
6	359 mal	4	3 mal
20	359 mal	19	3 mal
12	356 mal	22	3 mal
28	356 mal	30	3 mal
8	354 mal	33	3 mal
11	354 mal	16	2 mal
22	354 mal	25	2 mal
41	353 mal	36	2 mal
19	350 mal	12	1 mal
9	349 mal	15	1 mal
13	349 mal	32	1 mal
35	349 mal	43	1 mal
1	346 mal	20	- mal
14	345 mal	21	- mal
21	344 mal	28	- mal
15	339 mal	29	- mal
2	338 mal	35	- mal
33	336 mal	37	- mal

SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH	SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2018	SO OFT GEZOGEN	SO LANGE NICHT GEZOGEN
1	134 mal	9 mal	10 mal
2	132 mal	4 mal	6 mal
3	160 mal	10 mal	7 mal
4	140 mal	5 mal	9 mal
5	154 mal	3 mal	16 mal
6	146 mal	3 mal	9 mal
7	132 mal	5 mal	16 mal
8	137 mal	6 mal	10 mal
9	138 mal	7 mal	10 mal
10	160 mal	8 mal	5 mal
11	149 mal	4 mal	7 mal
12	135 mal	9 mal	8 mal
13	123 mal	6 mal	13 mal
14	137 mal	7 mal	9 mal
15	130 mal	5 mal	11 mal
16	157 mal	4 mal	8 mal
17	160 mal	6 mal	14 mal
18	149 mal	3 mal	10 mal
19	141 mal	5 mal	11 mal
20	141 mal	6 mal	12 mal
21	128 mal	3 mal	12 mal
22	135 mal	6 mal	6 mal
23	158 mal	8 mal	7 mal
24	149 mal	6 mal	17 mal
25	145 mal	7 mal	13 mal
26	149 mal	9 mal	7 mal
27	152 mal	3 mal	10 mal
28	135 mal	9 mal	9 mal
29	147 mal	8 mal	9 mal
30	147 mal	8 mal	14 mal
31	142 mal	6 mal	11 mal
32	152 mal	11 mal	9 mal
33	130 mal	7 mal	6 mal
34	158 mal	5 mal	7 mal
35	136 mal	6 mal	5 mal
36	148 mal	6 mal	8 mal
37	120 mal	8 mal	7 mal
38	134 mal	4 mal	8 mal
39	167 mal	5 mal	5 mal
40	153 mal	9 mal	8 mal
41	145 mal	5 mal	16 mal
42	148 mal	4 mal	8 mal
43	172 mal	7 mal	12 mal
44	135 mal	5 mal	9 mal
45	155 mal	5 mal	9 mal

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

Drei Mal 100.000 Euro!

Die WM geht los – und TOTO bietet drei WM-Runden mit jeweils **100.000,- Euro** im Dreizehner-Rang! Los gehts mit **Runde 24**, für die am **Donnerstag um 16.50 Uhr Annahmeschluss** ist. Wir präsentieren Ihnen auch schon **Runde 25**, für die der **Annahmeschluss** nächsten **Donnerstag um 13.50 Uhr** ist. Auch da warten wieder **100.000,- Euro!**

Finden die Russen im Eröffnungsspiel gegen Saudi Arabien auf die Siegerstraße?



FOTO: GEFPA PICTURES

SPIEL 1: Tipp 1 2 : 1 Tendenz: 72 10 18
Do 17.00 **Russland – Saudi Arabien**

Auftakt zur WM im Moskauer Luschniki. Bis heute hat ein Austragungsländ nie sein Auftaktspiel verloren. Setzen die seit fünf Spielen sieglosen Russen die Serie fort? Oder sorgt Saudi Arabien für eine dicke Überraschung? **Verletzt:** Kambolov, Kombarov, Kokorin (RUS); Al-Qarni (KSA)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Russland gegen:	H A	Saudi Arabien gegen:
-	Portugal (CC) 0:1	-	Irak 1:4
-	Mexiko (CC) 1:2	o	Ukraine 1:1
+	Südkorea 4:2	-	Belgien 0:4
o	Iran 1:1	+	Algerien 2:0
-	Brasilien 0:3	+	Griechenland 2:0
-	Frankreich 1:3	-	Italien 1:2
-	Österreich 0:1	-	Peru 0:3
o	Türkei 1:1	-	Deutschland 1:2

SPIEL 4: Tipp X 0 : 0 Tendenz: 22 50 28
Fr 20.00 **Portugal – Spanien**

2004 trafen die beiden Iberer das letzte Mal in einer Gruppenphase aufeinander. Damals trennte man sich mit einem Remis und die Spanier schieden aus. Heute stehen die Vorzeichen anders. Kann CR7 gegen den Favoriten glänzen? **Verletzt:** Danilo, Coentrão (POR)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Portugal gegen:	H A	Spanien gegen:
+	Schweiz (WMQ) 2:0	+	Albanien (WMQ) 3:0
+	Saudi Arabien 3:0	+	Israel (WMQ) 1:0
o	USA 1:1	+	Costa Rica 5:0
+	Ägypten 2:1	o	Russland 3:3
-	Niederlande 0:3	o	Deutschland 1:1
o	Tunesien 2:2	+	Argentinien 6:1
o	Belgien 0:0	o	Schweiz 1:1
+	Algerien 3:0	+	Tunesien 1:0

SPIEL 2: Tipp 2 0 : 1 Tendenz: 18 54 28
Fr 14.00 **Ägypten – Uruguay**

In Gruppe A ist das Teilnehmerfeld dicht gedrängt. Leichter Favorit ist Uruguay, aber auch Ägypten rechnet sich Aufstiegschancen aus. Ist Rückkehrer Salah schon gut genug für einen entscheidenden Treffer? Oder dominieren die Urus mit Cavani und Suarez? **Verletzt:** El-Shanawy (EGY)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Ägypten gegen:	H A	Uruguay gegen:
+	Uganda (WMQ) 1:0	+	Paraguay (WMQ) 2:1
+	Kongo (WMQ) 2:1	o	Venezuela (WMQ) 0:0
o	Ghana (WMQ) 1:1	+	Bolivien (WMQ) 4:2
-	Portugal 1:2	o	Polen 0:0
-	Griechenland 0:3	-	Österreich 1:2
o	Kuwait 1:1	+	Tschechien 2:0
o	Kolumbien 0:0	+	Wales 1:0
-	Belgien 0:3	+	Usbekistan 3:0

SPIEL 5: Tipp X 1 : 1 Tendenz: 26 45 29
Sa 18.00 **Peru – Dänemark**

Ohne Lord Bendtner will Dänemark mit einem Knall beginnen. Die Offensive rund um Christian Eriksen muss noch etwas warmlaufen, defensiv steht man schon sehr gut. Genug, um gegen Peru mit dem begnadigten Paolo Guerrero einen Sieg zu holen? **Verletzt:** Bendtner (DAN)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Peru gegen:	H A	Dänemark gegen:
o	Kolumbien (WMQ) 1:1	+	Montenegro (WMQ) 1:0
o	Neuseeland (WMQ) 0:0	o	Rumänien (WMQ) 1:1
+	Neuseeland (WMQ) 2:0	o	Irland (WMQ) 0:0
+	Kroatien 2:0	+	Irland (WMQ) 5:1
+	Island 3:1	+	Panama 1:0
+	Schottland 2:0	o	Chile 0:0
+	Saudi Arabien 3:0	o	Schweden 0:0
o	Schweden 0:0	+	Mexiko 2:0

SPIEL 3: Tipp 1 1 : 0 Tendenz: 41 27 32
Fr 17.00 **Marokko – Iran**

Die Marokkaner setzen bei ihrem ersten WM-Auftritt seit 1998 auf eine geschlossene Defensive. Die Iraner auf schnellen Konterfußball. Die Iraner qualifizierten sich als stärkstes Team Asiens. Wird man dieser Rolle gleich beim Auftakt gerecht? **Verletzt:** Karimi (IRN)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Marokko gegen:	H A	Iran gegen:
+	Gabun (WMQ) 3:0	o	Russland 1:1
+	Südkorea 3:1	+	Panama 2:1
+	Elfenbeinküste (WMQ) 2:0	+	Venezuela 1:0
+	Serbien 2:1	-	Tunesien 0:1
+	Usbekistan 2:0	+	Algerien 2:1
o	Ukraine 0:0	+	Usbekistan 1:0
+	Slowakei 2:1	-	Türkei 1:2
+	Estland 3:1	+	Litauen 1:0

SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 75 10 15
Sa 12.00 **Frankreich – Australien**

WM-Stammgast Australien will mehr sein als nur ein Platzhalter. Frankreich hat nach dem Vize-Europameistertitel im eigenen Land noch eine Rechnung offen. Machen die Franzosen gleich zu Beginn ein Statement? **Verletzt:** Koscielny, Payet, Coman (FRA)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	6:0	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Frankreich gegen:	H A	Australien gegen:
+	Weißrussland (WMQ) 2:1	o	Syrien (WMQ) 1:1
+	Wales 2:0	+	Syrien (WMQ) 2:1
o	Deutschland 2:2	o	Honduras (WMQ) 0:0
-	Kolumbien 2:3	+	Honduras (WMQ) 3:1
+	Russland 3:1	-	Norwegen 1:4
+	Irland 2:0	o	Kolumbien 0:0
+	Italien 3:1	+	Tschechien 4:0
o	USA 1:1	+	Ungarn 2:1

SPIEL 7: Tipp 1 Tendenz: 70 11 19

Sa 15.00 Argentinien – Island

Die Erwartungshaltung an die Albiceleste ist groß! Bei Messis vielleicht letzter WM zählt nur der Titel, wenn- gleich die holprige Vorbereitung die Hoffnung schmäl- ert. Island setzt wieder auf den Überraschungsmo- ment. **Verletzt:** Romero, Lanzini (ARG)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Argentinien gegen:	H A	Island gegen:
o	Venezuela (WMQ) 0:0	+	Kosovo (WMQ) 2:0
o	Peru (WMQ) 0:0	-	Tschechien 1:2
+	Ecuador (WMQ) 3:1	o	Katar 1:1
+	Russland 1:0	+	Indonesien 4:1
-	Nigeria 2:4	-	Mexiko 0:3
+	Italien 2:0	-	Peru 1:3
-	Spanien 1:6	-	Norwegen 2:3
+	Haiti 4:0	o	Ghana 2:2

SPIEL 10: Tipp 1 Tendenz: 64 13 23

So 17.00 Deutschland – Mexiko

Nach der mageren Vorbereitung ist der amtierende Welt- meister Deutschland gefragt. Ist die Turniermannschaft wieder im richtigen Modus? Oder geht auch der Auftakt gegen die Skandaljungs aus Mexiko in die Hose? **Verletzt:** Stindl (GER); Araujo (MEX)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	4:1 (CC)

H A	Deutschland gegen:	H A	Mexiko gegen:
+	Nordirland (WMQ) 3:1	o	Belgien 3:3
+	Aserbaidsch. (WMQ) 5:1	+	Polen 1:0
o	England 0:0	+	Bosnien 1:0
o	Frankreich 2:2	+	Island 3:0
o	Spanien 1:1	-	Kroatien 0:1
-	Brasilien 0:1	o	Wales 0:0
-	Österreich 1:2	+	Schottland 1:0
+	Saudi Arabien 2:1	-	Dänemark 0:2

SPIEL 13: Tipp 1 Tendenz: 75 10 15

Mo 17.00 Belgien – Panama

Romelu Lukaku meinte Belgien wäre besser als Man United. Jetzt muss er den Beweis dafür liefern. Kann die goldene Generation der Roten Teufel Anwartschaft auf den Titel anmelden? Außenseiter Panama wird wohl nicht zum Stolperstein. **Verletzt:** Defour (BEL)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Belgien gegen:	H A	Panama gegen:
+	Griechenland (WMQ) 2:1	+	Trinidad (WMQ) 3:0
+	Bosnien (WMQ) 4:3	-	USA (WMQ) 0:4
+	Zypern (WMQ) 4:0	+	Costa Rica (WMQ) 2:1
o	Mexiko 3:3	-	Dänemark 0:1
+	Japan 1:0	-	Schweiz 0:6
+	Saudi Arabien 4:0	+	Trinidad 1:0
o	Portugal 0:0	o	Nordirland 0:0
+	Ägypten 3:0	-	Norwegen 0:1

SPIEL 16: Tipp X Tendenz: 42 28 30

Di 17.00 Polen – Senegal

Senegal wird als stärkstes Team Afrikas gehandelt. Mit Mané, Keita und Koulibaly hat man Qualität. Reicht diese für einen Sieg gegen die erfahrenen Polen? Die wollen ihren Superstar Robert Lewandowski in Szene setzen! **Verletzt:** Skorupski (POL)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Polen gegen:	H A	Senegal gegen:
+	Kasachstan (WMQ) 3:0	o	Elfenbeinküste (NC) 0:0
+	Armenien (WMQ) 6:1	+	Kap Verde (WMQ) 2:0
+	Montenegro (WMQ) 4:2	+	Südafrika (WMQ) 2:0
o	Uruguay 0:0	+	Südafrika (WMQ) 2:1
-	Mexiko 0:1	o	Usbekistan 1:1
-	Nigeria 0:1	o	Bosnien 0:0
+	Südkorea 3:2	o	Luxemburg 0:0
o	Chile 2:2	-	Kroatien 1:2

SPIEL 8: Tipp 1 Tendenz: 50 22 28

Sa 21.00 Kroatien – Nigeria

Die goldene Generation Kroatiens ist gereift. Die Leis- tungsträger sind über 30. Nigeria kommt mit viel Premi- er-League-Qualität und jugendlicher Unbekümmertheit. Beide wollen Platz 2 hinter Argentinien, oder vielleicht noch mehr? **Verletzt:** Simon (NIG)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Kroatien gegen:	H A	Nigeria gegen:
o	Finnland (WMQ) 1:1	o	Angola (ANC) 1:1
+	Ukraine (WMQ) 2:0	+	Sudan (ANC) 1:0
+	Griechenland (WMQ) 4:1	-	Marokko (ANC) 0:4
o	Griechenland (WMQ) 0:0	+	Polen 1:0
-	Peru 0:2	-	Serbien 0:2
+	Mexiko 1:0	o	DR Kongo 1:1
-	Brasilien 0:2	-	England 1:2
+	Senegal 2:1	-	Tschechien 0:1

SPIEL 11: Tipp 1 Tendenz: 67 12 21

So 20.00 Brasilien – Schweiz

Als Topfavorit lastet vor dem Auftakt der Druck auf der Seleção. Die Schweizer haben bei Turnieren schon oft eine gute Rolle gespielt. Auch diesmal? Oder ist die Offensivpo- wer rund um Neymar, Gabriel Jesus und Coutinho zu groß? **Verletzt:** D. Alves (BRA); Mehmedi (SUI)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	0:1	-	-	-	-

H A	Brasilien gegen:	H A	Schweiz gegen:
o	Bolivien (WMQ) 0:0	+	Ungarn (WMQ) 5:2
+	Chile (WMQ) 3:0	-	Portugal (WMQ) 0:2
+	Japan 3:1	+	Nordirland (WMQ) 1:0
o	England 0:0	o	Nordirland (WMQ) 0:0
+	Russland 3:0	+	Griechenland 1:0
+	Deutschland 1:0	+	Panama 6:0
+	Kroatien 2:0	o	Spanien 1:1
+	Österreich 3:0	+	Japan 2:0

SPIEL 14: Tipp 2 Tendenz: 11 68 21

Mo 20.00 Tunesien – England

Die Engländer sind grundsollide. Vom Titel spricht man nicht, aber wie sagt man so oft: Die Defensive gewinnt Titel! Oder gibt es gegen die angriffslustigen Tunesier die typische negative Überraschung? **Verletzt:** Msakni (TUN); Oxlade, Gomez (ENG)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Tunesien gegen:	H A	England gegen:
o	DR Kongo (WMQ) 2:2	+	Slowenien (WMQ) 1:0
+	Guinea (WMQ) 4:1	+	Litauen (WMQ) 1:0
o	Libyen (WMQ) 0:0	o	Deutschland 0:0
+	Iran 1:0	o	Brasilien 0:0
+	Costa Rica 1:0	+	Niederlande 1:0
o	Portugal 2:2	o	Italien 1:1
-	Türkei 2:2	+	Nigeria 2:1
-	Spanien 0:1	+	Costa Rica 2:0

SPIEL 17: Tipp X Tendenz: 47 23 30

Di 20.00 Russland – Ägypten

Die zweite Runde wird entscheidend für Russland. Kann man sich mit den starken Ägyptern messen und die Wei- chen Richtung K.o.-Phase stellen? Oder scheidet man als erst zweiter Gastgeber in der Vorrunde aus? **Verletzt:** Kam- bolov, Kombarov, Kokorin (RUS); El-Shanawy (EGY)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Russland gegen:	H A	Ägypten gegen:
-	Portugal (CC) 0:1	+	Uganda (WMQ) 1:0
-	Mexiko (CC) 1:2	+	Kongo (WMQ) 2:1
+	Südkorea 4:2	o	Ghana (WMQ) 1:1
o	Iran 1:1	-	Portugal 1:2
-	Brasilien 0:3	-	Griechenland 0:3
-	Frankreich 1:3	o	Kuwait 1:1
-	Österreich 0:1	o	Kolumbien 0:0
o	Türkei 1:1	-	Belgien 0:3

SPIEL 9: Tipp 2 Tendenz: 24 47 29

So 14.00 Costa Rica – Serbien

Die Costa Ricaner überraschten 2014, in der Todesgrup- pe mit Deutschland ist wieder eine Hammerleistung nötig. Serbien hat hohe Qualität und kann an einem guten Tag jeden schlagen. Legt man mit einem Sieg den Grundstein für die erste K.o.-Phase der Historie?

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Costa Rica gegen:	H A	Serbien gegen:
o	Honduras (WMQ) 1:1	-	Österreich (WMQ) 2:3
-	Panama (WMQ) 1:2	+	Georgien (WMQ) 1:0
-	Spanien 0:5	+	China 2:0
-	Ungarn 0:1	o	Südkorea 1:1
+	Schottland 1:0	-	Marokko 1:2
-	Tunesien 0:1	+	Nigeria 2:0
+	Nordirland 3:0	-	Chile 0:1
-	England 0:2	+	Bolivien 5:1

SPIEL 12: Tipp 1 Tendenz: 44 26 30

Mo 14.00 Schweden – Südkorea

Seit 2002 sind die Schweden zum ersten Mal ohne Zlatan bei einem Turnier. Geht der Teamgeist gleich im Auftakt- spiel auf? Oder vermisst man seine Genialität? **Verletzt:** J. Johansson (SWE); Lee Keun-ho, Kwon Chang-hoon, Kim Jin-su, Yeom Ki-hun (KOR)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Schweden gegen:	H A	Südkorea gegen:
-	Niederlande (WMQ) 0:2	+	Moldawien 1:0
+	Italien (WMQ) 1:0	o	Jamaika 2:2
o	Italien (WMQ) 0:0	+	Lettland 1:0
o	Estland 1:1	-	Nordirland 1:2
+	Dänemark 1:0	-	Polen 2:3
-	Chile 1:2	+	Honduras 2:0
-	Rumänien 0:1	-	Bosnien 1:3
o	Dänemark 0:0	o	Bolivien 0:0

SPIEL 15: Tipp 1 Tendenz: 54 19 27

Di 14.00 Kolumbien – Japan

Gruppe H ist offen wie ein Scheunentor. Jeder kann auf- steigen. Dementsprechend zählt jeder Punkt. Kolumbien hat die Qualität, Japan das Herz. Wer sorgt für einen po- sitiven WM-Auftakt? **Verletzt:** Fabra (KOL); Konno, Aoya- ma, Kobayashi (JPN)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	4:1 (WM)	-	-	-

H A	Kolumbien gegen:	H A	Japan gegen:
o	Brasilien (WMQ) 1:1	-	Belgien 0:1
-	Paraguay (WMQ) 1:2	+	Nordkorea (EAFC) 1:0
o	Peru (WMQ) 1:1	+	China (EAFC) 2:1
-	Südkorea 1:2	-	Südkorea (EAFC) 1:4
+	China 4:0	o	Mali 1:1
+	Frankreich 3:2	-	Ukraine 1:2
o	Australien 0:0	-	Ghana 0:2
o	Ägypten 0:0	-	Schweiz 0:2

SPIEL 18: Tipp 1 Tendenz: 61 14 25

Mi 14.00 Portugal – Marokko

Europameister Portugal musste im ersten Spiel gegen Spanien ran. Jetzt muss man den Pflichtdreier gegen Ma- rokko holen. Wollen die Marokkaner ihrerseits ein Wort um das Achtelfinale mitreden, sollte man gegen Portugal et- was mitnehmen! **Verletzt:** Danilo, Coentrão (POR)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Portugal gegen:	H A	Marokko gegen:
+	Schweiz (WMQ) 2:0	+	Gabun (WMQ) 3:0
+	Saudi Arabien 3:0	+	Südkorea 3:1
o	USA 1:1	+	Elfenbeinküste (WQ) 2:0
+	Ägypten 2:1	+	Serbien 2:1
-	Niederlande 0:3	+	Usbekistan 2:0
o	Tunesien 2:2	o	Ukraine 0:0
o	Belgien 0:0	+	Slowakei 2:1
+	Algerien 3:0	+	Estland 3:1

SPIEL 1: Tipp 1 2:1 Tendenz: 53 20 27
Do 14.00 Dänemark – Australien

Die Australier hatten die längste Quali von allen WM-Teilnehmern! Kann man die dadurch gewonnene menschaffliche Geschlossenheit in Erfolge ummünzen? Gegen Dänemark wird es schwer. Danish Dynamite blieb in den Testspielen ohne Gegentor! **Verletzt:** Bendtner (DAN)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Dänemark gegen:	H A	Australien gegen:
+	Montenegro (WMQ) 1:0	o	Syrien (WMQ) 1:1
o	Rumänien (WMQ) 1:1	+	Syrien (WMQ) 2:1
o	Irland (WMQ) 0:0	o	Honduras (WMQ) 0:0
+	Irland (WMQ) 5:1	+	Honduras (WMQ) 3:1
+	Panama 1:0	-	Norwegen 1:4
o	Chile 0:0	o	Kolumbien 0:0
o	Schweden 0:0	+	Tschechien 4:0
+	Mexiko 2:0	+	Ungarn 2:1

SPIEL 4: Tipp 1 1:0 Tendenz: 34 35 31
Fr 17.00 Nigeria – Island

Beide Teams waren in den Testspielen weit von ihrer Bestform entfernt. Nigeria gewann nur seinen ersten Test in Polen, Island gar nur gegen Indonesien. Kaum anzunehmen, dass die Isländer eine ähnliche Erfolgsstory schreiben wie bei der EURO. **Verletzt:** Simon (NIG)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Nigeria gegen:	H A	Island gegen:
o	Angola (ANC) 1:1	+	Kosovo (WMQ) 2:0
+	Sudan (ANC) 1:0	-	Tschechien 1:2
-	Marokko (ANC) 0:4	o	Katar 1:1
+	Polen 1:0	+	Indonesien 4:1
-	Serbien 0:2	-	Mexiko 0:3
o	DR Kongo 1:1	-	Peru 1:3
-	England 1:2	-	Norwegen 2:3
-	Tschechien 0:1	o	Ghana 2:2

SPIEL 7: Tipp 1 Tendenz: 71 10 19
Sa 14.00 Belgien – Tunesien

Die Belgier präsentierten sich bislang in bestechender Form. Seit 2016 gab es keine Niederlage der Roten Teufel. Können Hazard und Co auch bei der WM ihren Status behaupten? Die Tunesier sind bei ihrer ersten Teilnahme seit 2006 heiß! **Verletzt:** Defour (BEL); Msakni (TUN)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	1:0	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Belgien gegen:	H A	Tunesien gegen:
+	Griechenland (WMQ) 2:1	o	DR Kongo (WMQ) 2:2
+	Bosnien (WMQ) 4:3	+	Guinea (WMQ) 4:1
+	Zypern (WMQ) 4:0	o	Libyen (WMQ) 0:0
o	Mexiko 3:3	+	Iran 1:0
+	Japan 1:0	+	Costa Rica 1:0
+	Saudi Arabien 4:0	o	Portugal 2:2
o	Portugal 0:0	o	Türkei 2:2
+	Ägypten 3:0	-	Spanien 0:1

SPIEL 10: Tipp 1 Tendenz: 75 10 15
So 14.00 England – Panama

Können die Engländer dem medialen Druck standhalten und das spielen was sie drauf haben? Die Mischung stimmt bei den Three Lions, vor allem in der Abwehr. Gegen das schwache Panama kann sich auch die Offensive austoben. **Verletzt:** Oxlade, Gomez (ENG)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	England gegen:	H A	Panama gegen:
+	Slowenien (WMQ) 1:0	+	Trinidad (WMQ) 3:0
+	Litauen (WMQ) 1:0	+	USA (WMQ) 0:4
o	Deutschland 0:0	+	Costa Rica (WMQ) 2:1
o	Brasilien 0:0	-	Dänemark 0:1
+	Niederlande 1:0	-	Schweiz 0:6
o	Italien 1:1	+	Trinidad 1:0
+	Nigeria 2:1	o	Nordirland 0:0
+	Costa Rica 2:0	-	Norwegen 0:1

SPIEL 2: Tipp 1 2:0 Tendenz: 60 10 21
Do 17.00 Frankreich – Peru

Deschamps hat nicht die Besten, dafür aber die Richtigen an Board! Die Nervosität ist bei Les Bleus nach dem mageren 1:1 gegen die USA aber groß. Die Peruaner haben in den Testspielen überzeugt, viermal gewonnen und sein einmal remisiert! **Verletzt:** Koscielny, Payet, Coman (FRA)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Frankreich gegen:	H A	Peru gegen:
+	Weißrussland (WMQ) 2:1	o	Kolumbien (WMQ) 1:1
+	Wales 2:0	o	Neuseeland (WMQ) 0:0
-	Deutschland 2:2	+	Neuseeland (WMQ) 2:0
o	Kolumbien 2:3	+	Kroatien 2:0
+	Russland 3:1	+	Island 3:1
+	Irland 2:0	+	Schottland 2:0
+	Italien 3:1	+	Saudi Arabien 0:3
o	USA 1:1	o	Schweden 0:0

SPIEL 5: Tipp 1 1:1 Tendenz: 33 36 31
Fr 20.00 Serbien – Schweiz

Aleksandar Mitrovic is on fire! Der serbische Top-Torjäger traf beim 5:1 im letzten Test gegen Bolivien gleich drei Mal! Gegen die Schweizer wird's nicht so leicht, die Eidgenossen kassierten in ihren vier Testspielen nur ein Gegentor. **Verletzt:** Mehmedi (SUI)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Serbien gegen:	H A	Schweiz gegen:
-	Österreich (WMQ) 2:3	+	Ungarn (WMQ) 5:2
+	Gorgien (WMQ) 1:0	-	Portugal (WMQ) 0:2
+	China 2:0	+	Nordirland (WMQ) 1:0
o	Südkorea 1:1	o	Nordirland (WMQ) 0:0
-	Marokko 1:2	+	Griechenland 1:0
+	Nigeria 2:0	+	Panama 6:0
-	Chile 0:1	o	Spanien 1:1
+	Bolivien 5:1	+	Japan 2:0

SPIEL 8: Tipp 2 Tendenz: 24 47 29
Sa 17.00 Südkorea – Mexiko

Die Südkoreaner kommen mit niedriger Erwartungshaltung nach Russland. Die Mexikaner fallen eher durch Eskapaden als durch ihre Leistungen auf. Wer kann sich besser verkaufen? **Verletzt:** Lee Keun-ho, Kwon Chang-hoon, Kim Jin-su, Yeom Ki-hun (KOR); Araujo (MEX)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	0:4	-	-	-

H A	Südkorea gegen:	H A	Mexiko gegen:
+	Moldawien 1:0	o	Belgien 3:3
o	Jamaika 2:2	+	Polen 1:0
+	Lettland 1:0	+	Bosnien 1:0
-	Nordirland 1:2	+	Island 3:0
-	Polen 2:3	-	Kroatien 0:1
+	Honduras 2:0	o	Wales 0:0
-	Bosnien 1:3	+	Schottland 1:0
o	Bolivien 0:0	-	Dänemark 0:2

SPIEL 11: Tipp 2 Tendenz: 32 37 31
So 17.00 Japan – Senegal

Japan blieb wie Senegal in der WM-Vorbereitung ohne Sieg. Wer kann sich am Tag X steigern und wichtige Zähler für den Aufstieg holen? Die Japaner mit Wille und Energie, oder die Senegalesen mit individueller Klasse? **Verletzt:** Konno, Aoyama, Kobayashi (JPN)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Japan gegen:	H A	Senegal gegen:
-	Belgien 0:1	o	Elfenbeinküste (NC) 0:0
+	Nordkorea (EAFC) 1:0	+	Kap Verde (WMQ) 2:0
+	China (EAFC) 2:1	+	Südafrika (WMQ) 2:0
-	Südkorea (EAFC) 1:4	+	Südafrika (WMQ) 2:1
o	Mali 1:1	o	Usbekistan 1:1
-	Ukraine 1:2	o	Bosnien 0:0
-	Ghana 0:2	o	Luxemburg 0:0
-	Schweiz 0:2	-	Kroatien 1:2

SPIEL 3: Tipp X 1:1 Tendenz: 52 21 27
Do 20.00 Argentinien – Kroatien

Platzhirsch oder Geheimfavorit? Dieses Duell entscheidet voraussichtlich über den Gruppensieg! Die Kroaten haben defensive Defizite. Das könnte gegen Messi, Agüero und Co zum Problem werden. Aber stimmt im argentinischen Starnsemble der Teamgeist? **Verletzt:** Romero, Lanzini (ARG)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	2:1	-	-	-

H A	Argentinien gegen:	H A	Kroatien gegen:
o	Venezuela (WMQ) 0:0	o	Finnland (WMQ) 1:1
o	Peru (WMQ) 0:0	+	Ukraine (WMQ) 2:0
+	Ecuador (WMQ) 3:1	+	Griechenland (WMQ) 4:1
+	Russland 1:0	o	Griechenland (WMQ) 0:0
-	Nigeria 2:4	-	Peru 0:2
+	Italien 2:0	+	Mexiko 1:0
-	Spanien 1:6	-	Brasilien 0:2
+	Haiti 4:0	+	Senegal 2:1

SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 75 10 15
Fr 14.00 Brasilien – Costa Rica

Nach einer tadellosen Vorbereitung ist Brasilien WM-Favorit Nummer 1! Seit fünf Spielen kassierte die Seleção kein Gegentor. Die Costa Ricaner werden sich steigern müssen. Das Viertelfinale wie 2014 ist ihnen diesmal nicht zuzutrauen. **Verletzt:** D. Alves (BRA)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	1:0	-	-

H A	Brasilien gegen:	H A	Costa Rica gegen:
o	Bolivien (WMQ) 0:0	o	Honduras (WMQ) 1:1
+	Chile (WMQ) 3:0	-	Panama (WMQ) 1:2
+	Japan 3:1	-	Spanien 0:5
o	England 0:0	-	Ungarn 0:1
+	Russland 3:0	+	Schottland 1:0
+	Deutschland 1:0	-	Tunesien 0:1
+	Kroatien 2:0	+	Nordirland 3:0
+	Österreich 3:0	-	England 0:2

SPIEL 9: Tipp 1 Tendenz: 63 15 22
Sa 20.00 Deutschland – Schweden

In Gruppe F gibt es keinen Zähler geschenkt. Die Schweden sind ihren Fans nach der mauen Vorbereitung ein umso besseres Turnier schuldig. Das letzte WM-Duell der beiden gab es im Jahr 2006. Damals gewann Deutschland 2:0. **Verletzt:** Stindl (GER); J. Johansson (SWE)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	5:3 (WMQ)	-	-	-	-

H A	Deutschland gegen:	H A	Schweden gegen:
+	Nordirland (WMQ) 3:1	-	Niederlande (WMQ) 0:2
+	Aserbaidsch. (WMQ) 5:1	+	Italien (WMQ) 1:0
o	England 0:0	o	Italien (WMQ) 0:0
o	Frankreich 2:2	o	Estland 1:1
o	Spanien 1:1	+	Dänemark 1:0
-	Brasilien 0:1	-	Chile 1:2
-	Österreich 1:2	-	Rumänien 0:1
+	Saudi Arabien 2:1	o	Peru 0:0

SPIEL 12: Tipp X Tendenz: 32 37 31
So 20.00 Polen – Kolumbien

Nominell sind Polen und Kolumbien die Favoriten in Gruppe H. Doch jeder Punkt will hart verdient sein. Wer gewinnt, darf schon Pläne für die K.o.-Phase schmieden. Gibt es beim Duell Lewandowski gegen Falcao ein Torfestival? **Verletzt:** Skorupski (POL); Fabra (KOL)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Polen gegen:	H A	Kolumbien gegen:
+	Kasachstan (WMQ) 3:0	o	Brasilien (WMQ) 1:1
+	Armenien (WMQ) 6:1	o	Paraguay (WMQ) 1:2
+	Montenegro (WMQ) 4:2	o	Peru (WMQ) 1:1
o	Uruguay 0:0	-	Südkorea 1:2
-	Mexiko 0:1	+	China 4:0
-	Nigeria 0:1	+	Frankreich 3:2
+	Südkorea 3:2	o	Australien 0:0
o	Chile 2:2	o	Ägypten 0:0

SPIEL 13: Tipp 1 Tendenz: 38 32 30

Mo 16.00 Uruguay – Russland

Uruguay ist Topfavorit in Gruppe A, die Russen kämpfen als Gastgeber verzweifelt um Erfolge vor heimischem Publikum. Wird es die letzte Vorstellung für die Sbornaja? Oder geht sich nach einer sieglosen Vorbereitung der Aufstieg aus? **Verletzt:** Kambolov, Kombarov, Kokorin (RUS)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Uruguay gegen:	H A	Russland gegen:
+	Paraguay (WMQ) 2:1	–	Portugal (CC) 0:1
o	Venezuela (WMQ) 0:0	–	Mexiko (CC) 1:2
+	Bolivien (WMQ) 4:2	+	Südkorea 4:2
o	Polen 0:0	o	Iran 1:1
–	Österreich 1:2	–	Brasilien 0:3
+	Tschechien 2:0	–	Frankreich 1:3
+	Wales 1:0	–	Österreich 0:1
+	Usbekistan 3:0	o	Türkei 1:1

SPIEL 14: Tipp 2 Tendenz: 19 54 27

Mo 16.00 Saudi Arabien – Ägypten

Die arabischen Nachbarn wollen sich beim Duell um den Aufstieg nichts schenken. Superstar Mohammed Salah ist wieder voll genesen. Kann er gegen die Saudis den Unterschied ausmachen? **Verletzt:** Al-Qarni (KSA); El-Shanawy (EGY)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Saudi Arabien gegen:	H A	Ägypten gegen:
–	Irak 1:4	+	Uganda (WMQ) 1:0
o	Ukraine 1:1	+	Kongo (WMQ) 2:1
–	Belgien 0:4	o	Ghana (WMQ) 1:1
+	Algerien 2:0	–	Portugal 1:2
+	Griechenland 2:0	–	Griechenland 0:3
–	Italien 1:2	o	Kuwait 1:1
–	Peru 0:3	o	Kolumbien 0:0
+	Deutschland 2:1	–	Belgien 0:3

SPIEL 15: Tipp 2 Tendenz: 11 68 21

Mo 20.00 Iran – Portugal

Der Iran hat mit seinem schnellen Konterfußball genau das richtige Rezept gegen Portugal. Zusätzlich hat man mit Carlos Queiroz einen portugiesischen Trainer. Ist das genug, um CR7 zu ärgern? **Verletzt:** Karimi (IRN); Danilo, Coentrão (POR)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	0:2	–	–	–	2:1
Auswärts	0:2	–	–	–	1:1

H A	Iran gegen:	H A	Portugal gegen:
o	Russland 1:1	+	Schweiz (WMQ) 2:0
+	Panama 2:1	+	Saudi Arabien 3:0
–	Venezuela 1:0	o	USA 1:1
–	Tunesien 0:1	+	Ägypten 2:1
+	Algerien 2:1	–	Niederlande 0:3
+	Usbekistan 1:0	o	Tunesien 2:2
–	Türkei 1:2	o	Belgien 0:0
+	Litauen 1:0	+	Algerien 3:0

SPIEL 16: Tipp 1 Tendenz: 68 11 21

Mo 20.00 Spanien – Marokko

Marokkos Vorbereitungsserie ist beeindruckend, Spaniens Team sowieso. Können die Maghrebener im letzten Gruppenspiel die Seleccion ärgern oder spielt der Favorit seine Karten richtig aus? Die bisherigen zwei Duelle der beiden Teams vor 57 Jahren gewann Spanien.

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Spanien gegen:	H A	Marokko gegen:
+	Albanien (WMQ) 3:0	+	Gabun (WMQ) 3:0
+	Israel (WMQ) 1:0	+	Südkorea 3:1
+	Costa Rica 5:0	+	Elfenbeinküste (WQ) 2:0
o	Russland 3:3	+	Serbien 2:1
o	Deutschland 1:1	+	Usbekistan 2:0
+	Argentinien 6:1	o	Ukraine 0:0
o	Schweiz 1:1	+	Slowakei 2:1
+	Tunesien 1:0	+	Estland 3:1

SPIEL 17: Tipp 2 Tendenz: 17 57 26

Di 16.00 Dänemark – Frankreich

Die Dänen haben nach ihrer starken Vorbereitung schon ein Auge auf den Aufstieg geworfen. Für die Franzosen kommt alles andere sowieso nicht in Frage. Wird es dennoch knapp oder eine einseitige Affäre? **Verletzt:** Bendtner (DAN); Koscielny, Payet, Coman (FRA)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	1:2	–	–
Auswärts	–	–	0:2	–	–

H A	Dänemark gegen:	H A	Frankreich gegen:
+	Montenegro (WMQ) 1:0	+	Weißrussland (WMQ) 2:1
o	Rumänien (WMQ) 1:1	+	Wales 2:0
o	Irland (WMQ) 0:0	+	Deutschland 2:2
+	Irland (WMQ) 5:1	–	Kolumbien 2:3
+	Panama 1:0	+	Russland 3:1
o	Chile 0:0	+	Irland 2:0
o	Schweden 0:0	+	Italien 3:1
+	Mexiko 2:0	o	USA 1:1

SPIEL 18: Tipp 2 Tendenz: 29 42 29

Di 16.00 Australien – Peru

Australien und Peru – kann einer der beiden Außenseiter am letzten Spieltag noch um den Aufstieg eifern? Und wenn ja, wer kann seine Qualitäten noch einmal ausspielen? Die Australier spielen mit viel Laufaufwand. Die Peruaner mit Herz und Talisman Paolo Guerrero!

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Australien gegen:	H A	Peru gegen:
o	Syrien (WMQ) 1:1	o	Kolumbien (WMQ) 1:1
+	Syrien (WMQ) 2:1	o	Neuseeland (WMQ) 0:0
o	Honduras (WMQ) 0:0	+	Neuseeland (WMQ) 2:0
+	Honduras (WMQ) 3:1	+	Kroatien 2:0
–	Norwegen 1:4	+	Island 3:1
o	Kolumbien 0:0	+	Schottland 2:0
+	Tschechien 4:0	+	Saudi Arabien 0:3
+	Ungarn 2:1	o	Schweden 0:0



Zweites Gruppenspiel für den Titelverteidiger! Beim letzten Duell zwischen Deutschland und Schweden gab's ein Torfestival – 5:3!

TOTO

Runde 23 9./10. Juni 2018

2 2 X 1 X 1 1 1 X 2 X X X 1 1 1 1 1

Fixspiele 1-5 Wahls Spiele 6-18

SECHSFACH-JACKPOT	zu	EUR	47.722,56
4 x 12 Richtige	zu je	EUR	1.644,20
69 x 11 Richtige	zu je	EUR	21,10
578 x 10 Richtige	zu je	EUR	5,00
110 x 5er Bonus	zu je	EUR	11,00

Torwette	0:+	1:2	0:0	2:0	1:1
	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5
33-FACH-JACKPOT	zu	EUR	49.414,08		
2 x 4 Richtige	zu je	EUR	1.269,10		
27 x 3 Richtige	zu je	EUR	42,40		
Hattrick (13+5)	zu	EUR	104.941,40		

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR



Und zusätzlich
1 MILLION RUBEL
gewinnen!*



tipp3.at

Teilnahmebedingungen: 18+

* Teilnehmen auf tipp3.at/Club. Promotionszeitraum: 03.06. – 15.07.2018.
1 Million russische Rubel = 13.157,08 Euro (Kursdatum: 13.04.2018)